Wiesbadener Canblatt.

E. Shellenberg'iche hofbuchbruderei, "Zagbiart-Dans".

Dit einer täglichen



Unterhaltungsbeilage.

Berimer Buro: Berlin-Bilmersbort.

Begagspreise: Im Beriag adgeholt: 96 R. Pfg., in den Ausgadelbellen: 56 R. Pfg., durch die Träger un Haus gedracht R. M. 1.— für eine Begagszeit von I Wachen.— Begagsdeitellungen nehmen un: der Beriag, die Ausgadeltellen, die Träger und alle Postanitaiten.— In Fällen döberer Bewalt: Ertriebsfrörungen oder Streifs haben die Begieder binen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Aldzahlung des Begagspreises. Anzeigenpreise: Örtl. Unzeigen 20 R.-Sig., answärt. Unzeigen 20 R.-Big., örtl. Retlamen U.-M. i.—
auswärtige Reslamen K.-R. 1.40 für die einspaltige Rolbnelzeile oder deren Kaum. — für die Aufnahme von Anzeigen an deltinanten Tagert und Pläyen wurd leine Gewähr übernommen.
Schult der Unzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags. Größere Anzeigen müssen späteltens einem
Tag vor dem Ericheinungstage aufgegeben werden.

Telogramm-Mbreife: Tanblatt Bliesbaben.

Söchste Abonnentengahl aller Tageszeitungen Blesbadens und Rassaus.

Polijdeffento: Frauffurt a. M. Sir. 7405.

Mr. 290.

iht

Mintie

tioen

merbe

eruna

Donnerstag, 12. Dezember 1929.

77. Jahrgang.

Ein Beitrag gur Ariegsiculbfrage.

Die öfterreichifchen Beröffentlichungen.

Rur unter größten Schwierigteiten ist es unseren Bundesgenoffen gelungen, die Aften ihres Staatsarchive gusammengufaffen und in einer achtbandigen Musgabe ber Offentlichfeit ju unterbreiten. Der Friebensvertrag von Saint Germain mit feinen Gingriffsmöglichfeiten in Die Dotumente bat gur Beimlichfeit gezwungen. Mußte doch Professor Abersberger feinem Berliner Bortrage por bem Arbeitsausichuf deutscher Berbande feststellen, daß die Rachbarfmaten, in erfter Linie Gubflawien von bem Recht gur Einsicht und Entleihung dieser Dokumente einen ge-radezu sabotierenden Gebrauch gemacht haben. Biele Schriftstüde sind bis heute noch nicht an ihren Ur-lprungsort zurückgekehrt. Auch darin liegt System. Gerade in Belgrad hat man allen Anlag, die geichichtliche Wahrheit zu verschleiern. Es besteht auch ichon beute feine Zweifel mehr barüber, baß bie Ermordung bes Erzherzogs Franz Ferdinand und seiner Gemahlin, ber Bergogin Sophia von Sobenberg, jum mindeften mit Biffen des damaligen ferbifchen Kabinetts Bafitich vollzogen wurde. Darüber wiffen wir ja heute auch aus bem Buche bes verstorbenen Ministers Ljuba 3 man o-witich "Blut ber Glawen" Beicheid. Roch fehlen uns allerdings bie nötigen Renntniffe über bie Gaben, Die in jenen verhangnisvollen Junitagen von Belgrad nach Petersburg gesponnen waren. Der russische Ge-landte Sartwig war bestimmt im Bilbe, wenn er nicht sogar das Geld für das Attentat verschafft hat. Ein Bufall war es, bag er in enticheibender Stunde bei feiner Aussprache mit dem öfterreichischen Kollegen vom Bergichlag getroffen endete. Sonderbarer Beise haben bie Bolichewiten Diesen Teil ihrer Archive nicht publistert, mahrend fie fonft boch grundliche Arbeit geleiftet

Die Forschungsergebniffe Aberbergers und Bitters haben manche Muffaffungen, bie bigher bestanden, betichtigt. Bor allem galt bas von Perfonlichfeiten, bie in ben Sahren 1906-1914 am Ballplat tätig waren. Beibe üben eine vernichtende Rritit an Ahrenthal, ber aus ber Botichaft an ber Rema gum Außenminifter Ofterreich-Ungarns berufen murbe. Er hat Ruglands Biberftandsfähigfeit unterschätt, weil er Beuge ber militarifden Rieberlage in ber Manbichurei und ber baraus folgenden Unruhen in Betersburg gemesen ift. Sie führten befanntlich gur Ginjegung ber Duma, nachbem ber Stragenaufftand unter bem Priefter Gapon niebergeworfen worden mar. Ahrenthal, ber naments ich von Rifolaus II. als Ruffenfreund angesehen werben ift, glaubte die Stunde gefommen, um bas Baren-teich beifeite ju ichieben und auf bem Baltan die Borberichaft feines Landes begründen ju tonnen. Dabei fieß er auf 3 s wolsti, den ruffifchen Außenminifter, en er in ber berühmten Unterrebung von Buchlau ur Einwilligung in Die Annexion von Bosnien und erzegowina burch Ofterreich . Ungarn brachte. Die egengabe war bie Dffnung ber Darbanellen, bie ellerdings gar nicht von Wien, sondern von London abhing. Diefen Streich hat man an ber Rema fehr abel genommen. Der Panflawismus gewann Ober-band. Iswolsti vertauschte seinen Poften mit der oticaft in Paris, wo er nun einer der wisbesten friegeschürer murbe und in Delcaffe, wie fpater in boincare freundwillige Selfer fand. Gine ehr-Bigige ifrupelloje Berionlichfeit hat an ber Geine ben ubel rollen laffen. Wir find ja heute barüber aufge-Mart, welchen Erfolg er dabei hatte.

Abersberger nennt Ahrenthals Borgeben brutal. leichen, der bei uns auch auf den Tijch ichlug ugenblidssiege errang, die nachher von selbst zur nieberlage wurden. Diese Erbichaft Ahrenthals afte nach seinem ploglichen Tobe fein Rachfolger in etersburg, Graf Berchtolb, übernehmen. Die erausgeber verjuchen eine Chrenrettung fur biefen mifter, der zweifellos ungewöhnlich fleißig und ein imper, der zweisellos ungewohnlich sleißig und ein lämender Stilist war, aber, wie auch sie zugeben, ucht das Format besaß, um in fritischer Zeit die Gesiche zu meistern. Unwillfürlich drängt sich der Versleich mit Beth mann-Hollweg auf. Einen ties wollte Osterreich damals nicht. Ahrenthal hatte noch sehr entschieden gegen den Generalstabscheft und sehr entschieden gegen den Generalstabscheft wird v. Hößen dorff gewandt, der dringend um Losschlagen mahnte. Auch in dem Bortrage klingt ihr eine Anklage gegen Deutschland bindurch das the eine Anflage gegen Deutschland hindurch, bas uenend um Erhaltung bes Friedens bemüht mar und Beblich die Schwierigfeiten bes Bundesgenoffen verunte. Diefer Borwurf ift nicht ftichhaltig. Glitars der Ansicht waren, daß man einen Bafferng bermeiben muffe, blieb ber Wilhelmstraße gar bis weiter übrig, als am Ballplat mäßigend Bu

Vor der Regierungserklärung.

Müller wagt die offene Feldichlacht.

as. Berlin, 12. Dez. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Der Reichstanzler hat sich gestern babin entschieden, die offene Feldschacht zu wagen. Er wird heute um 3 Uhr vor ben Reichstag treten und bas Fi-nangprogramm ber Regierung befanntgeben. Dabei wird ber Rangler

ben Reichstag auffordern, ber Regierung bas Bertrauen auszusprechen,

bas fich auf die Regierungspolitit im allgemeinen und auf bas Finangprogramm im besonderen beziehen foll Der Musgang biefer Regierungsattion ift junachft nicht ju übersehen. In den mannigsachen Berhandlungen bes gestrigen Tages ist man nämlich um feinen Schritt weiter gefommen. Roch immer ift bie Lage fo, bag

Die Sozialbemofratie,

also die größte Regierungspartei des Finanzminifters, fich weigert, dem Finangprogramm ber Regierung guguftimmen. Gie will fich auf fo umfaffenbe Blane nicht feftlegen, fonbern nur bas fogenannte Cofortprogramm bewilligen. Mit anderen Borten: Die Gogialbeatofratie will jest nur bie Erhöhung ber Arbeitslosenverficherungsbeiträge und die Erhöhung ber Tabatfteuer bewilligen, wobei ber "Bormarts" beute erflart, feine Bartei murbe am liebsten bie Schaffung eines Bigarettenmonopols feben. Muf ber anberen Geite will

die Bolfspartei

auf feinen Fall bem Sofortprogramm mit feinen neuen Laften guftimmen, wenn nicht jum minbeften eine Binbung ber Regierungsparteien auf bas gefamte Finangprogramm ber Regierung guftanbetommt. Am eheften

bas Bentrum und bie Demofraten

bereit, bem Finangprogramm im gangen guguftimmen, wenngleich fich biefe Barteien babet bie Stellungnahme gu ben Gingelheiten noch porbehalten. Das Bentrum macht gur Voraussetzung für feine Buftimmung, daß auch die anderen Regierungsparteien bem Brogramm ihre Buftimmung geben. Das Bentrum tonnte fich, fo fagt die "Germania", heute, nicht damit abfinden, daß fich etwa die Sozialdemotraten und die Bolfspartei in einzelnen Fragen von bem Regierungsprogramm distanzierten. Bor allem muffe, so fahrt bas Bentrumsorgan fort, ber Boltspartei gejagt werben, bag bas Bentrum es nicht hinnehmen tonne, wenn fich bie Bolkspartei etwa in ber Frage ber Erhöhung ber Beitrage gur Arbeitslofenverficherung überftimmen ließe.

Was ichlieflich noch

Die Baneriiche Bolfspartei

anbelangt, fo lehnt biefe Bartei auch weiter bie Blerfteuer und damit auch das eigentliche Finangprogramm der Regierung ab, mahrend fie bereit ift, bem joge-nannten Sofortprogramm ququiftimmen. Ja, man ernannten Sofortprogramm quauftimmen. Ja, man erfalls nicht bavor jurudichreden werbe, ben Bartei-minifter, bas heißt ben Boftminifter, aus ber Regierung gurudgugieben. Man fieht,

die Lage ift höchft verworren.

Es bleibt aber zunächst noch etwas Zeit zu Berhand-lungen, benn nach ber Erflärung bes Kanzlers foll bie heutige Reichstagssitzung iofort abgebrochen werden. Die Aussprache beginnt erst am Freitag, mahrend bie enticheidende Abstimmung erft am Camstag ftattfinden burfte. Ingwijchen werden die Sozialbemofraten fichet-lich alles tun, um eine Formel gu finden, die möglicht wenig bejagt. Man murbe am liebften nur fagen, bag man bas Regierungsprogramm gur Kenninis genoms men habe. Ob fich bamit aber bie anderen Barteien einverstanden erffaren werden, bleibt abzuwarter. Man darf nämlich nicht vergessen, daß burch solche Formeln die Schwierigfeiten nur verichoben werben. Kompliziert wird die Lage noch badurch, daß die Regierungstaffe bringend Gelb braucht, und bie Regierung aus diesem Grunde ben größten Wert auf ihr Sofortprogramm legen muß. Das ift ja auch ber tiefere Grund dajür, daß Kanzler und Finanzminister nach so langer Untätigkeit jest plöglich so aktiv werden und nicht einmal ben Kampf mit ihrer eigenen Partei

Bor der Reichstanglerrede.

as. Berlin, 12. Dez. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) In den Mittagestunden ift die Lage völlig unverändert. Offizielle Besprechungen haben nicht mehr ftattgefunden. Mit großer Spannung fieht man allgemein der Rede bes Reichstanzlers entgegen, wobei man sich durchaus im flaren ift, daß, wie icon betont wurde, die Ultimoschwierigkeiten der Anlag für Die Affivitat ber Regierung find. Biel Beachtung fand die Rede des Reichswirtichaftsministers Dr. Moldenhauer auf der heutigen Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie. Moldenhauer erflärte ausdrücklich, daß das Reichskabinett das Gesamt problem durch führen werde und sich nicht etwa mit dem sogenannten Sofortprogramm be-

Der Bortragenbe beichäftigte fich fehr eingehend mit ben Balfanfriegen. Sie find zweifellos für das geichichtliche Berständnis unbedingt notwendig, fallen aber nicht unter ben eigentlichen Begriff ber Kriegsdulbfrage. Bir miffen langft, daß bie Entente Ger bien, Bulgarien und Griechenland gegen Die Türkei porgeichidt hat, um eine Art Generalprobe gu halten und eine fünftige Stute ber Mittelmachte ju ger-brechen. Sie hat ja bann auch Italien ju bem Borgeben gegen Tripolis bewogen und damit ben Dreibund gelodert. Deutschland und Ofterreich-Ungarit tonnten fich mit diefem Abenteuer nicht befreunden und mußten ihre Silfe verlagen. Gie hatten nicht bie minbeste Beranlaffung, biefe Politit ju unterftuten, jumal fie mußten, daß auf Rom im Ernstfalle nicht mehr gu jählen war, nachdem die Begegnung des Zaren mit Bictor Emanuel in Racconigi 1908 ichon den Auftaft gur Loslölung bilbete.

Eine Betrachtung der Kriegsschuldfrage wird sich, streng genommen, auf die Zeit nom Gebruar die Tuli 1914 beschränken, auch wenn sie die Jahre vorher nicht außer Ucht lassen darf. Es ist ein Berdienst der Herausgeber, daß sie die serbischen Wühlereien aftennatig flargestellt haben. Sie gefährbeten tatsächlich ben Be-stand ber Monarchie. Interessant ist babei besonders eine Ermittlung. Die Entente hat gern mit bem Bericht Wiesners, eines Wiener Staatsanwalts, gearbeistet, ber die Untersuchung bes Attentats leitete und bafür völlig ungeeignet war. Er fam ju dem Ergebnis, bag die Mittatericaft ber ferbischen Regierung nicht zu erweisen sei. Das ist nach den seizerung nicht lichungen ein Irrtum gewesen, der sich verhängnisvoll genug ausgewirkt hat. Es besteht heute kein Zweisel mehr daran, daß die Mörder aus den mehr daran, bag die Morber aus bem amtlichen Arfenal ihre tobbringenben Waffen und bas notwendige Geld erhalten haben. Bei gutem Willen mare es moglich gewesen, die Grenze rechtzeitig ju fperren. Das ift absichtlich unterlaffen worden. Gin entsprechender Bejehl murbe erft in Belgrad gegeben, als man die Tater in Bosnien wußte. Auch ber Zusammenhang mit ber

ichwarzen Sand, die fich nach Agram erftredte, tann als erwiesen gelten. Es ist bezeichnend, daß ein französsisches Blatt wie der "Eclair", dessen Beziehungen zum Quai d'Orsan damals besonders gut waren, am 25. Juli 1914 ausdrücklich diese Organisation als die Urheberin des Mordes von Serajemo anflagte, Erit nachträglich bat man bier ben Standpunft verleugnet.

Reu war, daß de: Landeschef von Bosnien, General Botiorit, die Zusammenhänge sofort erkannte und mit gahlreichen Berichten bas Material lieferte. Es ift unverständlich, warum man in Wien nicht ben richtigen Gebrauch davon gemacht hat. Seute wirft es start versipätet und fann nur noch für den Foricher überzeugend jein. Daß sich in den Anschauungen über die Kriegsichuldfrage heute ein Wandel vollzogen hat, nament-lich in der neuen Welt, ift fehr erfreulich, andert aber an ben Tatfachen nichts. Die Beftimmungen von Bersailles und St. Germain werden gewiß zerbrödeln, weil sie unhaltbar sind und sich als schwere Schädigung Europas erwiesen haben. Mit der Abanderung des moralischen Urteils ist prattisch nichts zu machen. Wir erstreben ben Biberruf ber Kriegsichulbluge, jeboch in bem flaren Bemußtsein, daß wir biefe Achtung nur aus fittlichen Gründen peinlich empfinden, bag aber ein older Widerruf nicht etwa gur Aufbebung ber Bertrage führen murbe.

Es find in biefen Bortragen mancherlei Rlagen über Deutschland laut geworben. Offenbar ift man heute noch in Wien der Ansicht, daß unfere Treue nicht ohne Wanten war. Wir sind im Gegenteil der Aufstalfung, daß sie häusig zu weit ging, namentlich an 5. Juli, als Wilhelm II. und Bethmann-Hollweg dem Grafen Sonos eine Art Blantovollmacht erteilten. Riemals hatte fich Bismard bagu verftanden, die Bugel einem anderen Staat zu übergeben. Man braucht baraufhin nur seine Gedanken und Erinnerungen durchzulesen. Man hat in Berlin in einer gewissen Zaghaftigkeit nie recht gewußt, was man tun soll und ist ziemlich direktionslos gewesen. Darin liegt die Schuld por bem eigenen Bolfe, nicht por ben Fremben.

Die Abfindung der Länder.

Berlin, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In dem Finangprogramm der Reichstegierung ist auch die Ankundigung enthalten, daß die Ansprücke der Länder an das Reich, die aus der Berreichlichung der Post, der Bahn und der Wassersten resultieren, einer endgültigen gefeglichen Regelung Bugeführt werden follen. Die lette Konfereng ber Minifterprafiwerden follen. benten und Finangminifter der Lander, die Ende Januar 1929 in Berlin unter bem Borfit des Reichsfanzlers sattgesunden hat, hat die großen Schwierigfeiten ausgezeigt, die auf dem Wege zur Lösung dieser Frage liegen. Wie erinnerlich, ist es seinerzeit in Presserössentlichungen zu scharfen Auseinandersehungen zwischen Breuhen und Banern gekommen. Die einzelnen Länder sordern vom Reich etwa solgendes: Banern verlangt als Restentichabigung aus ber Ber-reichlichung ber Gifenbahn 560 Millionen Papiermart und aus dem Abergang ber Pojt an das Reich 620 Millionen Papiermart und beaufprucht Aufwertung bieser Papiermarkbeträge. Ferner werden von Bayern 30 Millionen Mark Entigädigung sür die an Frank-reich abgetretenen staatlichen Kohlengruben im Saar-gebiet (Psalz) gesordert. 5,1 Millionen sind in dieser Angelegenheit bereits im Jahre 1926 vom Reich an Bayern gezahlt worden. Diese Entschädigungsfrage, an der auch Preußen interessiert ist, soll im Rahmen der Rückgliederung des Saargebiets geregelt werden. Sach en beansprucht als Eisenbahnrestentschädigung die Auswertung von 1300 Millionen Papiermark. Die gleiche Summe fordert Württem berg für seine Gisenbahn. In der Postfrage verlangt Württemberg die Auswertung von 250 Millionen Papiermart. Die Anjprüche Badens belaufen sich auf 565 Millionen, bie Sessens auf 221, die Medlenburg 5chwerins auf 25, die Oldenburgs auf 205 und die Preußens auf 4800 Millionen Papiermart. Bu diefer preußischen Forderung tommt dann noch die Entschädigung für durch die Aussührung des Friedensvertrages verloren gegangenes Staatseigentum einschließlich der Saargruben, die 3,5 Milliarden Goldmark ausmacht, von denen im Jahre 1925 50 Millionen gezahlt worden sind. Insgesamt besausen sich die Forderungen der Länder an das Reich auf etwa 7—9 Milliarden, was nahezu ber Reparationsleistung von vier Jahren entspricht. Schon allein biese höhe der Forderungen zeigt, daß die Regelung der ganzen Materie nicht leicht sein wird.

Gegen den Fünf-Uhr-Ladenichluß am Seiligabend.

Berlin, 12. Des Die Sauptgemeinschaft bes Einzelhandels hat sich mit einer Eingabe an ben Reichstat gewandt, damit dieser dem vom Reichstag beichlossen Gelet des früheren Ladenichtuses seine Zustim-mung versage. Begründet wird diese Forderung mit der Tatsache, daß der Markthandel in das Geletz nur insofern eingezogen ist, als den Landesregierungen empfohlen wird, im Martihandel den gleichen Ladenschluß am Beiligen Abend burdsuführen.

Die hauptgemeinschaft nimmt den Standpunkt ein, daß diese Rezelung für den Marktverkehr praktisch dis sum beiligabend überhaupt nicht mehr durchzusühren ist. Daburch würden die Ladenzeschäfte, die früher schlieben müßten, gegenüber dem Markthandel stark benachteiligt werden.

Eine Anleihe der Poft.

Berlin, 12. Dez. Das Reichspostministerium wird mit bem Reichsfinanzministerium und ber Reichsbant Berhandlungen über eine geplante 200 - Millione n-Anle ihe einleiten. Man bentt ber Berfaffung bes Geldmarties entiprechend an eine Muslands. e miffion, die allerdings nur bei gunftigen Binsbebingungen Aussicht auf Genehmigung hat. Die Anleihe soll lediglich bazu bienen, die aus Bostschedguthaben gewährten Borschuffe für Investitionen und für den Betrieb in Höhe von 190 Millionen abzulöser. Der Berwaltungsrat ber Bojt will gelegentlich biejen Unleiheplan und im Busammenhang hiermit die Boft-ichedgelber in vollem Umfange bem Gelbmartt gur Berfügung ftellen.

Anderung der Ferniprechordnung.

Berlin, 11. Des. Der Berwaltungsrat ber Deutschen Reichspoft nahm am Mittwoch eine "Anderung ber Ferniprechordnung" an. Danach tonnen in Bufunft private Rebenanichluffe mie im alten Reichspostgebiet, auch in Bagern und Burttemberg, von Brivatfirmen hergestellt werben. Die Dauer ber Ferngespräche wird von fechs auf zwölf Minuten er-weitert, unter Umftanben sogar auf 15 Minuten. Neu eingeführt merben bie jogenannten Geftzeitge. präche, die als bringende Gespräche zu porher bestimmter Zeit ausgeführt werden. Weiter wird beitimmt, daß Geiprache, die bei Dienstichluß der Gern-iprechanstalt im Sang find, noch swölf Minuten nach Dienftichluß fortgefest werden tonnen. Schlieglich merben Erleichterungen bei Gesprächen mit Boranmelbung und mit herbeigurufenben Berfonen vorgefeben.

Die Umgemeindungsgesetze nicht verfaffungswidrig.

Leipzig, 11. Dez. Der Staatsgerichtshof hat die Klagen einzelner Gemeinden, des Preußischen Landsemeindetags und der Deutschnationalen Landstagsfraftion gegen die Berjassungsmäßigkeit des Geseises vom Dezember 1927 betreffend die Anderung verschiedener Pourte des Gemeinderstellen ichiebener Buntte bes Gemeindeverfaffungsrechtes a b = gewiesener Damit hat die Auffassung der Preuß. Staatsregierung obgesiegt, daß Anderungen von Gemeindegrenzen durch Geses nicht der in der Berfassung gewährleifteten Gelbftverwaltung widersprechen.

Aus den Parlamenten.

Bericarfung der Geichäftsordnung im Reichstag.

Berlin, 11, Des. Der Reichstag beichäftigte fich in feiner Berlin, 11. Des. Der Reichstag beichattigte lich in seiner Mittwochsitzung aunächst mit der vom Geschäftsordnungsausschuß vorgeschlagenen Rovelle zum Diätengeset, die dem Präsidenten stärkere Machtmittel gegen Ordnungsstörer geben will. Danach können Abgeordnete, die sich den Wahnungen des Präsidenten nicht sügen, dis zu 30 und 60 Sitzungstagen ausgelchlossen werden, eine Strase, die dadurch wesentlich verschärft wieden, bağ ben Abgebebneten für die Beit bes Ausichluses bie Diaten und die freie Fahrt auf ber Reichsbahn entzogen werden. Die Borlage wurde nach erregter Debatte mit 204 gegen 51 Stimmen in sweiter Lejung angenommen. Der Reichstag stimmte dann in sweiter und britter Beratung ber vom Rechtsausschuß vorgeschlagenen Borlage über die Regelung altererstaatlicher Renten zu. Der Aus-Regelung allerer staatlicher Renten zu. Der Ausschuß hatte die ursprüngliche Regierungsvorlage dadurch weientlich verändert, daß er nur noch diesenigen Renten Entschlich von Leibeigenschaftsrechten oder ähnlichen, heute als unstitlich betrachteten Rechten begründet sind. Die übrigen Renten werden mit 8 bezw. 25 Prozent aufgeswertet. — Am Donnerstag, 15 Uhr, will die Regierung ihre Erklärung zur Finanzreform vortragen und damit die entscheden politische Auseinandersebung eröffnen.

Die neue Platverteilung.

Berlin, 11. Dez. Die durch die Bildung der Deutsch-nationalen Arbeitsgemeinschaft notwendig gewordene Reu-verteilung der Pläte im Plenarstungssaal des Reichstags ift jeht erfolgt. Die zwölf Abgeordneten der Deutschnationalen Arbeitsgemeinschaft haben ihre Pläte links notionalen Arbeitsgemeinschaft haben ihre Pläte links von den Deutschnationalen, hinter den Reihen der Deutschen Boltspartei, erhalten. Auch der Abgeordnete Bruhn, der bekanntlich im Zusammenhang mit dem Stlaret-Standal aus der deutschnationalen Fraktion ausgeschieden ist, hat einen neuen Plat erhalten; er sitt neben den Abgeordneten ber Bolfsrechtspartei.

Die Etatsdebatte im Landtag.

Berlin, 11. Des. Der Preußische Landtag überwies in seiner Mittwochstung sunächst bebattelos mehrere Anträge in die Aussichubberatung. Nach Erledigung einer Reihe kleinerer Borlagen solgte die Beratung des preußischen Abstonmens mit dem Reich, wonach das Reich sich mit 50 Millionen an der Preußenschlie beteiligt und die Preußische Jentralgenossenschafte berechtigt wird, auch in außerpreußischen Gebieten den Landwirtschafts und gewerblichen Genossenschaften, die gleichfalls beteiligt sind, Kredite zu geben. Auf Antrag Dillger (D. Natl.) wurde das Absommen aur weiteren Durchberatung dem Sauptausschuß überwiesen. Saustausichus überwiefen.

Sauptausschuß überwiesen.

Aun begann die allgemeine Aussprache zur ersten Lesung des Etats für 1930.

Abg. Dr. Samburger (Gos.): Wir tönnen einer Lösung der wichtigken Probleme der Reichsreform nur zustimmen, wenn sie zugleich für Süddeutsche land ersolgt. Wir tönnen, wenn auch nicht schematisch versahren zu werden braucht, einer Lösung nicht zustimmen, die Preuhen die Staatshoheit nimmt und sie Süddeutschland löckt. Die konstruktive Arbeit des neuen Reichsausbaus wird last. Die tonitruftive Arbeit bes neuen Reichsaufbaus mirb aber nicht zulett auch erst bann wirksam gesührt werden können, wenn die Deutschnationale Partei als noch zweitzgrößte Partei im Reich nicht mehr einem Führer ausgesliesert ist, der die Prinzipien des Terrors und der Diktatur.

wenn auch mit wechselndem Erfolg, burchzuführen versucht. Wir nehmen an, bak bas erfolgreiche Wirken bieses Buhrers Wir nehmen an, daß das erfolgreiche Wirken dieses Führers zur Sildung einer konservativen Partei auf republikanischem Boden führen wird, die die Durchführung mancher Aufgaben erleichtern dürfte. Zu den Plänen über die Fina nazere form fordern wir, das die Lasten aus dem verlorenen Kriege nicht allein der Arbeiterschaft aufgebürdet werden Bor der Annahme dieser losen Steuersenfungen müssen erfi die etatmäßigen Kredite gedeckt werden. Der Finanzminister hat im Etatbericht deutlich nachgewiesen, das eine weiter Senkung der öffentlichen Ausgaben in Preußen nicht möglich ist. Die Grenze der Subventionspolitik schein uns überschritten.

Abg. Steinhof (D.Mat.) führte u. a. aus: Die Staatseinrichtungen seien su bilfsstellen für patentierte Parteigesinnung geworden. Die Steuerpolitik ber Sozialbemotraten fei geradegu eine Enteignung bes Befibes. Bon Demokraten sei geradezu eine Enteignung des Besides. Bon Berwaltungs- und Finanzresorm sei nichts zu sinden, sondern sediglich reines Parteistreben. In der Rechtspilege herrsche eine Bertrauensfrise. Die unterschiediche Behandlung der Fälle Lampel und Fahlbusch sowie die Ungerechtigkeit im Falle des Oberseutnants Schulz verstärften diesen Sindend. Trot des Ausscheidens einer Anzahl von Mitsgliedern aus der deutschnationalen Reichstagsfraktion und zwei Mitgliedern aus der Preußenfraktion steht die Partei einig zu den Kasseler Parteitagsbeschstüssen, und die itaatsdürgerlichen Kräfte der Mitte müssenden, und die itaatsdürgerlichen Kräfte der Mitte müssen aus der varzistischen Umklammerung erlöst werden. Der Dandelsvertrag mit Bolen, vor allen Dingen aber auch der Liquidationssvertrag, stellen Unmöglichseiten dar.

Abg Kloft (Zentr.) forderte, daß beim Finanzaussgleich die Notwendigkeiten der Gemeinden berückhätigt werden. Er behandelte die Steuerpolitif und wandte sich vor allem dagegen, daß vielleicht wieder eine Weinsteuer eingesührt werde. Die Hauszinssteuer dürse nicht für allgemeine Ausgaben des Staates verwendet werden. Für die Boltsgesundbeit müßten mehr Mittel zur Berfügung gestellt werden. Röhrungswangel und Rückgang der Gehurten

gemeine Ausgaben des Staates verwendet werden. Für die Volksgelundbeit müßten mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden: Wohnungsmangel und Rückgang der Geburten leien das Zeichen unjerer Zeit. Das Reich und Preußen haben Verpflichtungen für die Grenzgediete. Für den Often und Westen müße noch viel mehr geschehen.

Abg. Schwent (Komm.) bekämpfte den Houng-Plan und verurteilte die kavitalistische Wirtschaftsordnung.

Abg. Dr. Keumauns-Krohnan (D. Vert.) gedachte anläßlich der Verseung der zweiten Zone dankbar der treuen, deutschen halt ung der rheinischen Verent, deutschen dalt ung der rheinischen Verent, deutschen Verteuen, deutschen Verkoner gab Beispiele, wie wenig spassen immer noch in den Gemeinden gewirtschaftet werde. Auch der Staat lasse es noch immer an der nötigen Spassiamseit ichlen. Es werde behauptet, daß keine Reubauten im Etat ausgenommen seien. Für die Wohnung des Regierungsprässenten in Werseburg seien 150 000 M. eingesetz. Bei Kross mußten allein über 300 000 M. nur zur Ausgestaltung des Gartens ausgeworfen werden. Man müßternstischen damit rechnen, daß mit solchen Ausgaden und mit Willionenüberschreitungen des Etats, wie sie bei Staatsstebatren vorgekommen seien, Schluß gemacht werden. Um Wohnungsbau sollte am wenigken gespart werden. Unmöglich sein auch ein Kobau der Beamtengehälter. Unter allen Umständen müße der einheitlich starke Verwaltungsapparat Preußens erhalten und Preußens Zeschlagung abgewehrt werden. Die Sentung der Kealltevern, einschließlich der Preußens erhalten und Preußens Zerschlagung abgewehrt werden. Die Senkung der Realsteuern, einschließlich der Grundsteuer insbesondere für die Landwirtschaft, musse im

Borbergrund stehen. Um 18 Uhr vertagte das Haus die Weiterberatung auf Donnerstag, 12 Uhr; außerdem dritte Beratung des Wupper-

Bayern und die Titelfrage.

München, 11. Des. Aber die Frage der Titelverleihungen und die jüngten Berhandlungen vor dem Staatsgerichtshoi in Leivsig berichteten heute in einer Presiedelprechung Staatsrat von Jan und Ministerialrat Sommer. Es wurde zum Ausdruck gebracht, das Bavern die Entscheis dung des Staatsgerichtshofes als unabänderlich hinnehmen werde. Politisch sei von großer Michtigkeit, daß die Möglichkeit der Auslegung der Keichsveriassung in diesem Puntte nicht weniger als eindeutig sei. Erst wenn die schriftliche Urteilsbegründung vorliege, tönne man überschiefen, welche Fosgerungen aus dem Urteil zu siehen sind. bliden, welche Folgerungen aus dem Urteil au siehen finde. Auf eine Frage über die Sobe der bei den Titelverleihungen eingehenden Geldbeträge und ihre Berwendung wurde mitgeteilt, daß ausschließlich gemeinnützige, charitative, kulturelle und erzieherische Iwede berücksicht wurden.

Seld gegen "Banerifches Baterland".

Hünchen, 11. Des. Bor dem Strafgericht in der Au bes gann heuse der Beleidigungsprozes des des dereilchen Ministerpräsidenten Seld gegen den Herausgeber des "Baperischen Baterland". Fröhlich, der zugleich als verantwortlicher Redafteur des Blattes zeichnet. Das Blatt hatte behauptet, deld sei im Jahre 1923 an die Landdagsfraftion der Baperischen Bolksvartei mit dem Ansinnen herangetreten, die das erische Philaden Polksvartei mit dem Ansinnen herangetreten, die das erische Philaden Pompartien der Kepublik zu ordern. Aur dem Eingreifen des Domkapitulars Disbedrand, der damals Landdagsabgeordneter gewesen war, sei es zu verdanken, das die Gesahr abgewendet worden sei.

Dem Ministervräsidenten ging es det dem Prozen vor allem darum, den unbekannten Berfasser diese Artikels zu ermitteln. Dieses Resultat ist durch die Zeugenvernehmung des Domkapitulars Dilbedrand, der bezeichnenderweise nicht vereicht worden. Sildedrand, der bezeichnenderweise nicht vereichtst wurde, mukte auf die Frage, ob er den Versagen gab er selbst zu, das deld sich niemals sür eine Preisgade der Pfals ausgesprochen habe. Es wirkte seniationess, als versachen werden der Reinstendung Strafantrag wegen den Bettreter des Ministerprasidenten, Justigrat Warmuth, mitten in der Berhandlung Strafantrag wegen verleumderischer Beseidigung gegen ben 69jährigen Domtavitular Sildebrand stellte, weil hildebrand wider besser Bissen den Schmäharistel geschrieben

Rach Bernehmung einer Reibe führender Berfonlich-feiten ber Baverifden Boltspartei, die alle übereinstimmend die Borwürse gegen den damaligen Fraktionsvorsitsenden und heutigen Ministerpräsidenten Dr. Seld entkrästeten, versuchte Amtsgerichtspräsident Dr. Frank einen Ber-gleich zu schließen. Dieser kam auf folgender Grundlage austande: Der Berausgeber und Berleger des "Katerland", Franklich erklätt: Auf Grund der heutigen Ausbanden öröhlich, erflärt: Auf Grund der heutigen Berhandlungen habe ich die Aberseugung gewonnen, das mich der Verfasser des Artistels irregesührt hat, daß die gegen den Ministerspräsdenten Dr. Deld erhobene Beschuldigung seder tatsächlichen Grundlage enrochtt.

Die Sparmagnahmen der heffifden Regierung

Darmstadt, 11. Des. Den hessischen Beamtenorganisationen ist von folgendem Beschlus des hessischen Gesamts ministeriums Kenntnis gegeben worden:

ministeriums Kenntnis gegeben worden:

Bis dur Beschlußfassung über die Kotmaknahmen, die wegen der ungünstigen Kinanslage des Staates vorgeseheit werden mukten, sollen Anstellungen und Beförder ungen hessische Staatesbeamten unterbleiden. Die Berusung von Professoren der hessischen Dochschulen soll des darch nicht ausgehoben werden. Auch können mit Zustimmung des Gesamtministeriums die Stellen von Amtssleitern und sonstige singuläre Stellen besetzt werden, wenn besondere Gründe dies ausnahmsweise notwendig machen. Durch den Beschluß werden Aufrückungen in höhere Gehaltsgruppen vorsäusig unterbleiden. Die in der Besoldungsordnung vorgesehene Aufrückung in die einzelnen Stufen der Gehaltsgruppen nach Dienstighren wird sedach davon nicht berührt.

Die tommende Saager Ronfereng.

Baris, 12. Des. Rach bem "Excelfior" wird aller Bahr-icheinlichteit nach Ministerprofident Tarbien bie fransoifche Delegation auf die sweite Saager Konferens begleiten. Die Delegation werde bestehen aus Außenminister Briand. Die Delegation werde bestehen aus Außenminister Briand. Finanzminister Cheron, Arbeitsminister Loudeur und dem Gouverneur der Bank von Frankreich, Moreau. Der "Ercelstor" bezeichnet die Außerungen eines englischen Blatzers, daß Schaklausler In om den beabsichtige, sahlreiche Abänderungsanträge sum Statut der internationalen Zahlungsbanf zu stessen, als ersunden. Der jüngst zwischen den Itungsbanf zu stessen, als ersunden. Der jüngst zwischen der Itungsbankorständigen der interessierten Länder geoflogene Meinungsaustausch habe es ermöglicht, sahlreiche Schwierigsseiten zu beheben. Das Blatt vertritt die Ansicht, das die Werhandlungen kaum länger als eiwa 10 Tage dauern werden

Schwierige Lage der englischen Arbeiterregierung.

London, 12. Des. (Eig. Draftbericht.) Allen Angeichen nach zu urteilen, dürfte fich für die Regierung bei Beratung des gestern eingebrachten Gesehentwurfs gur Reorganisation ber englischen Rohlenindustrie eine recht ich mierige Lage engli | chen ergeben. Bie die Führer ber Liberalen befannt geb:1 werden sie das neue Gesetz nicht unterstützen, da es ihrer Ansicht nach ein Kompromiß zur Einhaltung eines Regterungsversprechens auf Kosten der fleinen Berbraucher darstelle. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Regierung durch die Opposition von Konservativen und Liberalen gu Fall tommt, ober bag fie, um ein bet artiges Risito zu vermeiden, es für ratiamer halten wird, die Kohlenbill in ihrer jehigen Form zuruckzusiehen und einen abgeänderten Entwurf einzubringen.



Rudtritt des griechischen Staatsprafidenten.

Der griechische Staatspräsident Konduriotis (Bitd) hat, wie wir bereits gemeldet haben, seinen Rüdstritt eingereicht. Sein Schritt erfolgt aus Gesundheits- und Altersrücksichten. (Konduriotis steht im 75. Lebensjahre.) Als vorläusiger Präsident amtiert in Abereinstimmung mit der Bersallung der Senatspräsident Jaimis. Die Reuwahl des Präsidenten soll bereits am Samstag stattsinden. Man rechnet mit der Wahl Jaimis. Doch hält man auch eine Wahl Benizelos' für möglich.

Der neue Bundesprafident der Schweig.

Bern, 12. Des. (Eig. Drahtbericht.) Bum Bundes-prafibenten für 1930 murbe heute vormittag von ber schweizerischen Bundesversammlung Bundesrat Musn mit 143 Stimmen gewählt, zum Vizepräsidenten wurde Bundesrat Häber in mit 177 Stimmen berusen. Ferner sanden die Wahlen der Nachsolger des versterner sanden die Wagien der Radjoiger des vels storbenen Bundesrats Scheurer und des am Jahresende zurücktretenden Dr. Haab statt. Der Präsident der Bauernpartei, Nationalrat Minger, wurde mit einer absoluten Mehrheit von 148 Stimmen gewählt. Der freisinnige Demokrat, Nationalrat Schüpbach, erhielt 57 Stimmen. Zum Nachsolger des Bundesrats Dr. Saab murbe ber freifinnnge Rationalrat Dr Me ner gewählt. Er hat sich 24 Stunden Bedentsrist zur Annahme der Wahl ausgebeten. Das wichtigste Ergebnis der Wahl ist, daß die Sozialdemokraten die erstrebte Vertretung in der Schweizer Regierung nicht erreicht haben.

Auch Italien für Abschaffung der Unterfeeboote.

Kondon, 12. Dez. Der "Times"-Korrespondent in Rom will in Bestätigung früherer Rachrichten mitteilen können, daß die italienische Regierung nach langer und sorgfältiger Erwägung aller Umstände besichlossen habe, den britischen und amerikanischen Voriglag, betreffend Abicaffung ber U. Boote ju unterstügen. Es verlaute, bag ber italienische Außenminister Granbi gleich ju Beginn ber Flotten-tonferenz eine entsprechende Erflärung abgeben und baß Italien diesen Standpunkt beibehalten werde, gleichviel, ob Frankreich und Japan geneigt sein werben, sich anzuschließen oder nicht.

Rene Rämpfe vor Ranton.

London, 12. Dez. "Times" meldet aus Hongtong: Die schweren Kämpfe nördlich von Kanton bauern an. Tschangfatkwais "Eisernes Korps" brang bis Sunwai, 30 Am. von Ranton, vor, wurde aber bann burch Berftarfungen ber Regierungstruppen einige Rilometer jurudgetrieben. Bermunbete treffen in großer 3ahl in Ranton ein, wo große Aufregung berricht. Da feine weiteren Berftartungen aus Ranting zu erwarten find, bereiten bie wohlhabenben Chinejen fich gur Abreise nach Songtong vor.

Parifer Modenbrief.

Unter ben vielen neu auftauchenben Garnituren haben sweifellos Bolants größten Erfolg Man fieht eine Bulle fubiger Rachmittags- und Abendkleiber, die biefen Gedanken brud des langen Rodes wird daweiteiner. Der ungewohnte Einbrud des langen Rodes wird dawlich vielen näher gebracht. Ein Bolantrod hat siets etwas Leichtes, Grasiöses. Die Rodentitionersteinen die nam Macha zu Macha un Klassen de Mittagsfleider, die von Woche zu Woche an Elegans gewinnen und ben Beweis erbringen, wie groß die Freude an dem neuen Ind des Teefleides ist, zeigen sast ausnahmslos derliche Bolants. Jedes einzelne Modell vertritt eine be-Ondere Note, die eine sorgfältige Bearbeitung dieses Themas beträt. Die Bolants beginnen häufig auf ber Taille. Man fieht entweber ein bis swei Bolants auf einer Seite schmal angesett, um unter den Armen breiter zu werden. Sehr apart ist die Ergänzung eines solchen Kleides, indem die Bolants auf dem Rod die enigegengesette Richtung nehmen, is daß die fursen Schleifen, die den Anfang der Bolants daß die kursen Schleifen, die den Ankang der Bolants markieren, auf der Taille links, auf dem Rock rechts liegen. So einkach ein solcher Entwurf ist, so dekorativ ist die Wirkung. Auch um die Hikken siehen sich vielkach plissere Bolants, rückwärts sich tiefer heradneigend. Ran könnte kahlose Methoden anführen, die für die Rücklehr der Ablants eintreten. Der Rock des ununterdiochenen Abendsteides bedeutet eine Besonderheit. Bast überall begegnet man Bolants, die teilweise glodig fallen, in der Mitte der Laille beginnend, um sich dann über den ganzen Rock aus Taille beginnend, um fich bann über ben gangen Rod gu lieben. Tills und Spipenkleider können ohne Bolants übermust nicht existieren, denn das weiche, duftige, nachgiebige Raierial sest reichliche Anwendung von Bolants voraus Connel zeigt neue Tullfleider in Schmats und dem mobernen Dorten zoten Ion mit fünf übereinander liegenden geenen Bolants, die wiederum mit einem gefrauften Unfas abichließen. Chanel ergänst diese Tüll- und Spikenkleider mit originellen Bolants durch kleige Capes, die diesen Gestanken wiederholen. Das große Abendkleid aus Brüsseler III und echien Größen der Abendkleid aus Brüsseler III und echien Größen dringt die Wiederbeledung edelsten Waterials. Biele Jahre hindurch verbrachten eche Spigen in nukloses Dasein, weil die Mode jegliche Verwendungsmöglichteit ablehnte. Der vollständige Umschwung gibt plantasievoll Schaffenden Gelegenheit, köstlichen Besis aus derverten. Das Kleid der Dame darf wieder Anfprücke klen, ist nicht geswungen, sich auf Knappheit zu beabioliegen.

Wiesbadens Finanz- und Steuernot.

Bachsende Wirtschaftstrifis und leere Stadtfaffen. - Die Uberspannung bes ordentlichen und augerordents lichen Saushalts. — 40 Millionen langfriftige und 12 Millionen furgfriftige Schulden. — Der geplante Rachtragsetat. — Erhöhung der Gewerbe- und Grundvermögenssteuer. — Biesbadens Steuerjage im Bergleich mit anderen Städten. — Mangelnde Ginficht bes Reiches. — Sanierungsmöglichkeiten?

Die Birtichaftstrise, in der sich Wiesbaden bestindet, hat in den letten Wochen eine nicht unbedeutende Zuspitzung ersahren; mit einer weiteren Verschlechterung dürfte in den kommenden Wintermonaten zu rechnen sein. Zwangsläufig hat sich Wiesbadens Wirtschaftskrifis in den letten Iahren in ständig aufwärts steigender Kurve dis zur heutigen döhe entwickelt. Krieg und Inslation, Besatung und Kapitalnot haben die Kur- und Fremdenindustrie zum Erliegen gebracht, den Lebensnerv der siesgen Wirtschaft abgeschnitten. Dieser Budschlage bes fich melter Wirtschaft abgeschnitten. Dieser Rückschaft der giegen Weitschaft abgeschnitten. Dieser Rückschaft aus der gerächte der gerächte der Bereichaft ausgewirft, die Kauffrast gestähmt, eine vollfommene Stagnation des Geschäftsbetriebes und damit eine Inangriffnahme der Substanz veranlast unter weitgehender Inanspruchnahme der privaten Substanz der Wieskoher der Beitschaft der Beitschaften der Wieskoher der Beitschaft der Beitschaften der Wieskoher der Beitschaften der Wieskoher der Beitschaften der hat die Stadt burch fteuerliche Ausschröpfung ber Biesbabe-ner Birtichaft ihre Aufgaben erfüllen und in ben letten brei ner Wittigalt ihre Ausgaben ertullen und in den legten drei Jahren als einsiger größerer Auftraggeber Sandwerf und Gewerde noch einigermaßen über Wasserhalten können, die sonst aus Mangel an größeren Betriebstapitalien und Rüdlagen schon seit langer Zeit volltommen lahmgelegt wären. Zett läst auch die starf zusammengeschmolzene Gubstanz eine weitere steuerliche Auspressung leitens der Stadt nicht mehr zu und ein Aufluk fremder eitens der Stadt nicht mehr zu, und ein Zufluß frember Gelder in der Zeit grötter Kapitalnot ist nicht möglich. Die Stadt ist nunmehr als bisher leistungssähigser Wirtschafts-Stadt ist nunmehr als visper leinungsiahigher kottignalis-töxper ebenfalls am Ende. Der Kampf der Parteien im vergangenen Sommer um den Etat war ein Kampf der Bürgerschaft um ihre Existens. Ihr Nachgeben, begründet in dem Respett vor dem Prinzip der Selbstwer-waltung, die Vermeidung des Iwangsetats, hat Steuer-verbähungen gehracht die waterell zu weiteren größeren waltung, die Vermeidung des Zwangsetats, hat Steuerserhöhungen gebracht, die materiell zu weiteren größeren Steuerausfällen und ideell zu dem Wahlergednis am 17. November geführt haben. Der Rachtragsetat und ein Millionendestist machen den Stadtverordneten seit Wochen große Sorgen. Wiesbaden besindet sich in erheblichen sin anziellen Schwierigkeiten, in Schwierigseiten, die den ordentlichen Etat betreisen, und in nicht minder großen Schwierigkeiten hinsichtlich der Ausgleichung des außerordentlichen Etats.

Die Wohlfahrtslaften sind von 3 Millionen in 1924 auf 10 Millionen in 1929 gestiegen. 3000 Arbeitlose

Die Wohl fahrts lasten sind von 3 Millionen in 1924 auf 10 Millionen in 1929 gestiegen. 3000 Arbeitlose erfordern über 5 Millionen Wohlsahrtsunterstüßung. Die iährlichen Wohlsahrtsausgaden verschlingen das gesamte Steueraustommen. Das Verhältnis ist im Vergleich zu anderen Städten wesentlich ungünstiger; dort desen wenigstens die Steuereingänge noch die Wohlsahrts- und Schullasten. Die Vosse davon ist, das die sonstigen Einnahmen (aus eigenem Vermögen und den städtischen Werken iros hoher Tarise) nicht ausreichen, die übrigen Ausgaden zu desen. Der Uberschus, den nach der Instation das Jahr 1924 weitigte, ist in den Jahren 1927 und 1928 restos ausgedraucht worden, insgesamt 8 Millionen in den Jahren 1925 und 1926 zurückgelegte Reserven und Rücksellungen. Ein Fehlbetrag von 1,5 Millionen muß von 1928 nach 1929 übernommen werden. Sier muß die Frage ausgeworsen werden, ob die restlos Insalien der Neserven verantwortet werden konnte, oder nicht seitens der früheren Stadtverordienten. Verschussen genomt einen Wersamplangen sein den Leiten Jahren auf einseten. Versamplungen sein in den Leiten Jahren auf einseten. ob die restlose Inanspruchnahme der Reserven verantwortet werden konnte, oder nicht seitens der früheren Stadtwerordneten. Versammlungen schon in den leisten Jahren auf einsschneidenste Kationaliseren ung maßnahmen hätte gedrungen werden müssen. Es sei nur daran erinnert, das der Ansauf der versamsen werden müssen. Es sei nur daran erinnert, das der Ansauf der versamsen men im Jahre 1926 im Sande versausen ist. Das Wiessbaden im Jahre 1926 im Sande versausen ist. Das Wiessbaden in den Kechnungs, und Kassenweiens und der Bauverwaltung, wurde von vornherein unwirtschaftlich ausgesogen, in den Rachtriegsiahren in einem Waße ausgedehnt, daß es, nach der wirtschaftlichen Seite. du einem Versonaletat von 13 Willionen in 1929 gesührt hat, der Wissonen sür Beamte ohne Lehrfräfte. Willionen für unständig Angestellte und 6 Willionen sür Arbeiter. Eine derartige Ausdehnung hätte bei schäristem Drud seitens der Stadtversordneten vermieden werden können. Ein Abbau ist im Augenblich nicht durchzussischen Ansen der Ausgaben in den leisten Jahren an die Einnahmen unter Sicherung der etatsrechtlichen Reserven aber hätte unter allen Umständen schon in den leisten Jahren ander hätte unter allen Umständen schon in den leisten Jahren ansestrebt werden müssen. Kinanzvositisch unheilvoll hat sich aus ieden Kall die Inanspruchnahme von aus der ordentlichen Verwaltung eine nahme von aus der ordentlichen Verwaltung der außers nommenen Reserven für Ausgaben der außer-

ordentlichen Berwaltung ermiefen. Wenn feitens besolbeter Mitglieber bes Magistrats bie Dedung von Ausgaben für außerorbentliche 3mede aus laufenben Mitteln in gaben für außerordentliche Iwede aus laufenden Witteln in den letzten Jahren sugegeben worden ist, so kann diese Maß-nahme weder als etatsrechtlich sulässig, noch als in den Schwierigkeiten der Beschäftung von Anleihen genügend be-gründet angesehen werden. Es dürste zu bestreiten sein, daß in den Jahren 1925, 1926, 1927 und auch noch 1928 keine Anleihen zu bekommen waren. Andererseits hätten nur dann Borlagen, die außerordentliche Dedung vorsahen, eine An-nahme finden diesen der Massen einer Angeschen nahme finden burfen, wenn die Beichaffung einer Anleihe oder die baldige Abdestung oder Umwandlung eines furz-fristigen Kredits in eine langfristige Anleihe sichergestellt war. — Den Ankauf von Grundstüten in einem Ausmaß, wie wir es in den letzten Jahren seitstellen konn-ten mit erhöhlichen und bestäcktlichen fahren seitstellen konn-Ausmaß, wie wir es in den letten Jahren festsellen konnten, mit erheblichen und beträchtlichen Kaussummen, ebenfalls aus lausenden Mitteln, dürfte nicht ohne Einfluß auf die Geldssligteit in den Stadtkassen geblieben sein Wenn die Finanslage liberhaupt vollkommen in ihrer Struktur und Entwicklung in den letten Jahren ersaßt werden fann, so dürsten die Hauptursachen der augenblicklichen Schwierigsseiten gerade in der vermischten Berwendung von ordentsichen und außerordentslichen Mitteln, in dem nicht rechtzeitigen Abbremsen der furziristigen Krebite, entweder durch Beschäftung von Anleihen oder schäffte Drosselung der außerordentslichen Ausgaben zu suchen sein. die, entweder durch Beschaffung von Anleihen oder schärste Drosselung der außerordentslichen Ausgaden zu suchen sein. Die Vermögenstagen sau suchen sein. Die Vermögenstagen sausen der Stadt ist grundsätlich gesund. Reben 40 Millionen langfristigen Schulden gestalten im wesentlichen heute die 12 die 3 Millionen kurzeiristiger Schulden die Lage außerordentlich schwierig. Es kann und soll hier keine Ausstellung gegeben werden. Wohl aber soll die Frage außeworfen sein, ob nicht das ersichreckende Anwachsen die erschaftene Anleihe, die für Omnibusse Wendung fand, etwas abgedremst werden konnte. Es sei nur darauf hingewiesen, das die Einstührung des Omnibusses

wendung fand, etwas abgebremst werden fonnte. Es sei nur darauf hingewiesen, das die Einführung des Omnibusbetriebes 4,8 Millionen stülsiges Kapital verschlungen hat, das susammen mit 200 000 Km. Betriebskapital, das sofort hineingestedt werden muste, allein schon mit 496 000 Km. den Zinsendienst des ordentsichen Etats in 1929 besatet.

In diesen furzen Säten ist die städtische Kinanslage slar dargestellt und ihre Ursache eingehend charafterisiert. Bei allen weiteren Auseinandersehungen über eine Besserung muß grundlätsich die Krage der Sanierung des ordentsichen und des außerordentsichen Etats auseinandergehalten werden. Ein Versuch die Etats auseinandergehalten werden. Ein Bersuch, die Illiquidität der Stadtkassen, die, wie im Reich, in der Aberspannung des ordentlichen laufenden Etats durch vorübergehende Abernahme außerordentlicher Beträge verus-jacht ist, durch Steuererhöhungen zu beheben, dürfte ohne praktischen Erfolg bleiben. Wir halten eine Entlastung des außerordentlichen Etats aus eigenen Kräften für nicht mög-lich. Eine langfristige Anleihe zurzeit aufzunehmen, ist seine Möglichteit gegeben. Abbedung kurzfristiger Kredite durch Aufnahme neuer kurzfristiger Kredite ist ebenfalls nicht möglich und mürde pur die Frise um eine ansiste alle ber möglich und wurde nur die Krifis um eine gewiffe Zeit hin-ausschieben, um fie bann burch ben unter ber Zinsensaft gu-sammenbrechenden orbentlichen Etat um so verhängnisvoller in Ericeinung treten gu laffen.

Seitens der Berwaltung wird der Bersuch gemacht, durch einen Rachtragsetat und erhebliche Erhöhung der Steuern einen gewissen Ausgleich herbeizuführen. Die Kardinalfrage ist dabei aber, ob in der Stadtsasse die bei den augenblicklichen Steuersätzen schon steis sin kende Kurve der Steuereing dehoben werden kann, oder ob iede Steuererhöhung durch den narid sich steigernden Steuerausfall weitgemacht wird. Träger der Realsteuern in Wiesbaden, der Gewerbesteuer und der städtischen Grundseuer, sind Sandwerf und Gewerbe, Handel und Geschäftswelt, sowie der Mieter. die Anderen Mieter, die Arbeiter, Kentner, Unterstüßungsempfänger usw. mit Ausnahme der Beamten und der schwerbeschieden Mieter, die Arbeiter, Kentner, Unterstüßungsempfänger usw. mit Ausnahme der Beamten und der Grundvermögenssteuer Seitens ber Bermaltung wird ber Berfuch gemacht, burch Ausnahme der Beamten und der schwer bedrängten Angestellten wirtt sich eine Erhöhung der Grundvermögenssteuer nur in geringem Maße aus, Arbeiter, Rentner und Unter-stübungsempfänger, die den größten Prozentsat der Mieter abzeben, sind von der Hauszinssteuer und somit auch in den meisten Fällen von dem städtischen Juschsag zur Grundver-mögenssteuer auf Grund des Härteparagraphen befreit.

dranten. Es ift ein Zeichen feinen fulturellen Empfindens, baß jest handgearbeitete Spigen wieder gu Kleibern per-arbeitet werben. Allmählich wird man auch die Dandarbeit als Kunstwert wieder schäsen sernen und Sehnsucht nach ienen lostbaren Dingen empfinden. Rur wenige kennen heute den Unterschied swischen Maschinenarbeit und Handsarbeit. Natürlich kann nicht ieder handgearbeitete Spisen tragen. Die Spisenindustrie versteht es, herrliche Produste in überaus reisvollen Mustern und sarten Farbtonen herzustellen. tellen. Spigenfleiber bilben sweifellos eine Rategorie für sich und vielleicht — die beste. Die modernen Seidenspisen seichnen sich durch hervorragende Gefügtgefeit den modischen Anregungen gegenüber aus. Spisenkleider sind niemals auf dringlich, wirken nicht allzu pompös, sie charafterisieren stets selbstverständliche Elegans, die sich durch das gute Material ausdrückt und sich durch Bornehmheit Geltung verschaftlt. Da die Farben der Spisen niemals laut in die Erscheinung treten, sleiden diese Toiletten meist ausgezeichnet. Auch für die eleganten Nachmittagskleider wird außerordentlich viel Snive verarbeitet. Spite verarbeitet. Reben bem überaus beliebten Schwers fest fich Duntelrot, Dahlienfarbe und Braun burch. Go hat sum Beispiel ein Kleid aus braunem Erspe marocain eine Basse aus errufarbener Spize, mit der die Pussärmelchen barmonieren. Kleine angestedte Rosen, aus sartsarbenen Perschen gearbeitet, werden am Ausschnitt und an den Armel angebracht. Phantasieletten gelten immer noch als Verlichen gearbeitet, werden am Ausgunnt und an Armel angebracht. Phantasiesetten gesten immer noch als beliedter Schmud, sie werden in sarblicher Abereinstimmung mit dem Kleide gewählt. Zwischen den eleganten Nachmittags- und sleinen Abendsleidern ist nur schwer die Grenze seistzustellen. Man hat sich für den Nachmittag teilweise ste langen Röden entschlossen. Ein neuer interessanter Top sind Entwürse aus Tüll elastic. Diese Kleider haben sleine Aussichnitte und lange Armel. Das kurze Unterkleid lätzt seinen Gedanken an Schwere aussonnen. Diese neuartigen Kleider haben den Borzug, für viele Gelegenheiten verwendbar zu sein.

Mus Kunft und Ceben.

· Uranfführungen in Prag und Brünn. Man schreibt uns: Der beutschöhmische Dichter Dans Klaus kam mit seinem Drama – richtiger Tragikomödie — "Stanas oben auf" im Prager Deutschen Theater zur erfolgreichen Uraufführung. Das Stüd, das gewissernaßen die Tragödie,

innere seelische Wandlung, Reue und Einkehr eines bochstaplers großen Formats in dramatischer, bilhnenwirksung und daneben pinchologisch vertiefter Weise schildert (ein Offiziersdursche eignet sich die Paviere seines gefallenen Borgesetten an und lebt dessen Rolle weiter, lehnt aber zusetzt als die Katastrophe eintritt, den ihm vom Irrenart gewiesenen Ausweg der gestigten "Unzurechnungssähligkeit" ab, um den von der Abenteuerin Mercedes gezeigten Wegger der Erlätung und Reue einzuschlagen) fand im Vrogger ab, um den don der Abenteuerin Mercedes gezeigten Weg der Erlösung und Reue einzuschlagen) fand im Prager Theater, das eine Uraufführung nach der anderen beraussitellt, eine glänzende Darsiellung. — Auch in den Brünner Theatern und Konzertsälen ist starter Uraufführungsbetrieb zu verzeichnen. Starten Erfolg hatte soeben Robert Degers (Wien) großangelegte "Iweite Sinsonie" in der die glanzvolle, neuzeitlich orientierte Orchestertechnik bedeutender Weister wie Kornaust oder Straub individualiker tender Meister, wie Korngold ober Strauß, individualisier-ten Niederschlag in Tönen sand. Das Werk gewann durch die Brünner Philharmoniker unter der Leitung des Komponisten schaft umrissene Gestalt und erntete starken Erfolg. F. v. L.

Bilbenbe Runft und Mufit. Die Stabt Benebig bat Bildende Kunst und Musit. Die Stadt Benedig hat einen internationalen Wett bewerb ausgeschrieben, dessen Thema "Die Mutterschaft" ist. 25 000 Lire stehen dasür zur Versigung. — Das Museum of the Peaceful Arts in Rew Port gab zu Ehren Osfar v. Millers (Milnschen) ein Bantett, an dem außer zahlreichen Museumssachverständigen August bedicher, Paul und Velix Wardung und Konsul Dr. Seuser teilnahmen. In den Ansprachen wurde Osfar v. Miller als der hervorragendste Erzieher aller Zeiten bezeichnet, gleichzeitig wurde angekindigt, daß das Deutsche Museum in München ähnlichen Instituten in Rew Vork, Philadelphia, Chicago und Detroit als Vorbild bienen werde.

bienen werde.

Bissenschaft und Technik. Die Berliner Universität erläßt für 1930 ein philosophisches Preisaussich reiben über die englische Austasung vom Charatter der deutschen. Es soll an Außerungen namhaster Persönlichteiten der englischen Kulturgeschichte, von distoritern, Dichtern, Schriststellern und an Romantwen, vornehmslich aus neuerer Zeit, das Bild des Deutschen in englischer Ausfassung untersucht werden. — Dem Professo der Ausenheilkunde an der Universität Lausanne, Jules Gonin, ist für seine Behandlungsmethode dei Rethautablösung der Preis der schweizerischen Marcel-Benoist. Stiftung im Betrage von 40 000 Franken zuerkannt worden.

Trager find beshalb hier in ber Sauptfache bie Gemerbe treibenden und Labeninhaber, bei benen fich jebe Er-48 Projent Saussinsfieuer und augenblidlich 12 Prodent Grundpermögenssteuer stellen bei Jahresmitten von 10 000 bis 15 000 Km. sür Läden usw. eine ganz außer-ordentliche Belastung dar. Eine Erhöhung der Grundver-mösenssteuer sann daber unter seinen Umständen als trag-bar erklärt werden. Die Jahl der Läden und gewerblichen Käume, die am kommenden 1. Januar wegen Geschäftsausgabe leer werben, wurde bei einer Ethohung ber Grundvermögenssteuer eine weitere erichredende Jisser ausweisen. Wenn heute bei der Gostaldemokratie eine gewisse Geneigtsheit aur Genehmigung der Grundvermögenssteuererhöhung besteht, so dürfte diese Haltung der Gostaldemokratie in der Aberlegung begründet sein, daß eine Erhöhung der Sieuer zum großen Teil wegen der Erlasse und Stundungen ihre Wählerschicken nicht mehr betrifft. Daß eine wesenklicke Erhöhung der Gewerbesteuer einen vollkommenen Schlag in das Wasser bedeuten würde, ist wiederholt zum Ausdruck gebracht worden. Daß das dandwerf die leisten Reste seiner Substanz aussehrt und das Gewerbe infolge seiner libersetzung und des Kehlens seglicher größeren Barmittel im Konfurrenzfamps sich gegenseitig ausreibt, braucht nicht bestont zu werden. mogenssteuer eine weitere erichredenbe Biffer aufmeisen. tont au merben.

Wenn andererfeits burch bie Bermaltung felbit barauf dingewiesen wird, das Wiesbadens Steuerfraft am Ende bei, aber mit Rüdsicht auf unsere Forderungen an das Reich die hiesigen Steuerfäße an die andere Städte angeglichen werden müßten, wenn überhaupt in Berlin etwas erreicht werden sollte, dann muß die Einstellung der verantwortlichen staatlichen und Reichsinstanzen als und alt dar bezeichnet werden. Wiesbaden läßt hinsichtlich der Söhe der Realsteuersäße einen Vereleich mit als und altbar beseichnet werden. Wiesbaden läßt hinsichtlich der Söhe der Realsteuersäte einen Bergleich mit anderen Städten nicht du. Es sei darauf hingewiesen, das sich mit Jahre 1925 100 Prozent Grundsteuer in Wiesbaden 260 Prozent Grundsteuer in Kassel ausmachten, rech net man die Steuer auf den Kopf der Bevölkerung um. Das die Hauptumme der Grundvermögenssteuer nicht von den breiten Massen, sondern gerade hier in Viesbaden von der Geschäftswelt ausgebracht wird, beweiß nachstehendes der Geschäftswelt aussebracht wird, beweist nachtechendes Beispiel. Wiesbaben mit 150 000 Einwohnern soll bei 225 Prodent Grundvermögenssteuer 4,17 Millionen 225 Prozent Grundvermögenssteuer 4,17 Millionen ausbringen. Die Arbeiterstadt Essen bringt bei 470 000 Einmohnern bei 300 Prozent nur 7,3 Millionen auf. Wieshaden hat sich wirtschaftlich in den letten Jahren in einer Lage besunden, die mit der anderer Städte unter keinen Umständen verglichen werden kann. Würden die Instanzen des Reiches und Preußens weiterhin ihre Einstellung au Wiesbaden von der diche seiner Steuersätze abhäugis machen, so wäre ihre Saltung unverantwortlich. Bei ernster und einzehender Beurteilung der Finanzssage der Stadt gibt es nur zwei Möglichkeiten der Sanierung und Ausgleichung des auber ordent.

Sanicrung und Ausgleichung des au her ord ent lichen Etats durch Gewährung eines größeren, zu
annehmbarem Zinssuß zu verzinsenden langfristigen Aredits durch das Reich oder Preuhen zwecks Ablösung
der hohen kurzfristigen Berschuldung, damit Beschaftung
klüstiger Mittel und Beseitigung der Kassenilliquidität. Ausgleichung des ordentlichen Etats durch rigoreieste Einschröutung aller Ausgaben, schärflice Ketionalis roseite Einschrünkung aller Ausgaben, icharste Rationali-sierung der Berwaltung, Entlastung des Zinsendienstes durch Umwandlung furziristiger Schulden in langfristige Schulden und Drosselung der außerordentlichen Aus-

gaben.
Gudultige Mahnahmen und Erörterungen über Stenersensöhungen dürften bei Borlage des Boranichlags 1930 und der Jahresrechnung 1929 nach Feltstellung der ends gültigen Steuerüber wir unsen, Steuerausensländen und Außenständen der Werke und unter Berücksichtigung der erfolgten Sinsparungen zu treffen sein.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Mbgug ber Engländer.

Die Raumung bes burch bie englifchen Truppen noch befest gemefenen Rhein landes begann am 14. September 1929 und ift in einem Zeitraum von 90 Tagen erfolgt. Um 6, Desember maren nur noch 80 Offigiere und 850 Mannicaften anwejenb. Die Mehrsahl bavon fuhr am 8. und 9. Desember mit Conbergigen nach England surild. Es verblieb nur noch eine Kompagnie ber Royal Züfiliers und die Kapelle mit Trommserforps und Gahnen in Wiesbaben. Um 12. Desember 1918 beseiten englische Truppen das Rheinland, eines ber erften englis ichen Regimenter, Die beutschen Boben betraten, mar bas 2. Bataillon des Rogal Filfiliers, das auch als lettes das besette Gebiet verließ. Seute mittag 21/4 Uhr fand bie Schlusparade, fowie bas Ginholen ber Blagge vom Sauptquartier ber britifden Befatung, bem ehemaligen Sotel Sohensollern" in ber Paulinenstraße in Wiesbaben ftatt. Die einzige Berfonlichfeit, Die vom Oberfommandierenben ber britifden Bejatungstruppen, Generalleutnant Gir William Thwaites, su diefer Zeremonie eingelaben worben mar, mar der in Wieshaben bei ber Rheinlandfommilfion stationierte britische Kommissar Mister Geebs. Daraus geht hervor, das dieje Beremonie als eine rein britifche Angelegenheit betrachtet werben follte. Un ber Schlusparabe nahmen teil: Gine Kompagnie ber Ropal Fufiliers, lowie die Mufiffavelle mit Trommlerforps und Sahnentragern in feldmarichmäßiger Uniform. Um 14.15 Uhr erichien ber Oberfommanbierenbe, vom Generalftab begleitet, im Saupts eingang des Sotels "Sobensollern" und nahm den "General Salute" entgegen. Darauf ichritt er bie Front ab. Unter Trommelwirbel und bem Abfpielen ber englischen Rationals homne ließ Geldwebel Caunders die por bem Sauptquartier aufgezogene Blause und Unteroffigier Mamby, die auf dem Dach des Sauntquartiers gehibte Flagge ber britischen Befagung langfam unter ben Rlangen von "God fave the ting" su Boben gleiten, Saunders ift ber altefte im Dienft befindliche Gergeant-Major ber Bejanungstruppen. Rach bem Rieberholen der Jahnen begab fich ber Obertommanbierende au feinem Wagen und die Truppen maricierten sum Bahnhof, mo ein fransöfisches Bataillon ben Ronal Bilfiliers bei ber Abfahrt bie militarifchen Ehren erwigs. Beute vormittag 11 Uhr ericien im hiefigen Regie.

rungsgebaube in ber Luifenftraße ber Rommanbierenbe General ber britifchen Befatungsarmee, Sir William Thwaites, mit feinem Stabe, um fich perfonlich von pen Wereneboen ber hiefigen Behörden und ber hespischen Re-

Anzeigen für die am Samstag erscheinende Tagblatt-Ausgabe bitten wir möglichst schon am Freitag aufgeben Der Verlag.

gierungsbehörde, Die im regelmäßigen amtlichen Berfehr mit den britischen Dienststellen gestanden haben, su verabidieben. Bertreten maren: von hiefigen ftaatlichen Behörben, Die Regierung, bas Reichsvermogensamt, ber Polizeiprafibent, fowie ber Intendant bes Staatstheaters, ferner ber Magistrat nebst Kurverwaltung. Bom benachbarten Deffen (für ben bisher britifch befetten Teil Deffens) war ein Bertreier ber heffischen Regierung ericienen. Der britifche General richtete in beuticher Sprache bers. liche Borte bes Abichiebs an die Erichienenen. Er teilte mit, daß die Räumung feitens ber britifgen Armee heute nachmittag vollenbet fein wird und ichlos nach einem Rudblid auf bie Beit ber britifchen Beseitung mit bem Ausbrud feines aufrichtigen Buniches nach allgemeinem Frieden und gegenseitigem Einvernehmen swiften ben beiben Bollern. Regierungsprafibent Chrlet danfte dem General in deutscher Sprache im Ramen Der vertretenen staatlichen und städtischen Behörden für fein verfonliches Ericeinen und feine freundlichen Abichiebsworte und schloß sich bem Wunsche bes Generals für die fünftigen Besiehungen ber beiben Bolter aufrichtig an.

Mus bem Landesausichuf.

In ber letten Situng bes Landesausichuffes murbe bas Ergebnis ber Kommunallandtagsmahl vom 17. Rovember 1929 wie folgt endgültig festgestellt:

Es find im ganzen abgegeben worden 657 994 Stimmen; hier von waren ungültig 15 753 Stimmen, so daß 642 241 gillige Stimmen verblieben. Bon diesen gultigen Stimmen entfallen auf die einzelnen Wahlvorschläge mit nachstehens den Kennworten: (Die eingeklammerten Zahlen geben die Bahl ber Gige im Rommunallandtag an):

1. Sosialbemofratische Partei Deutschlands (SBD.): 168 352 Stimmen (14).

Deutsche Gentrumspartei: 121 151 Stimmen (10).
Deutsche Bolfspartei: 61 898 Stimmen (5).
Deutschnationale Bolfspartei: 33 609 Stimmen (3).
Deutsche demofratische Partei: 29 186 Stimmen (3).
Rommunistische Partei Deutschlands: 52 721 Stim-

men (5)

7. Reichspartei bes beutschen Mittelftanbes (Birticaftspartei): 34 790 Stimmen (3). 8. Arbeitnehmergruppe: 12 201 Stimmen (—). 9. Christlich-Rationale Bauern- und Landvolkpartei:

10. Chriftlich-Soziale Reichspartei (Das neue Bolt):

2889 Stimmen (-). 11. Evangelische Boltsgemeinschaft (Chriftlicher Bolts-bienft): 14 221 Stimmen (-).

12. Rationalfosialiftifche beutiche Arbeiterpartei (bitlerbewegung): 52 631 Stimmen (4). 13. Unabhangige-fosialbemofratifche Bartei Deutich-

lands: 717 Stimmen (-). 14. Bollsrecht-Bariei (Reichspartei für Bollsrecht und

Aufwertung): 4199 Stimmen (-). Sinfichtlich ber 3ahl ber Sine ift bemnach gegen-über bem feinerzeit ermittelten vorläufigen Ergebnis keine

Anderung eingetreten.

Anderung eingeiteten.
Im weiteren beschloß der Landesausschuß als Termin für die Einberufung des nächsten Kommunals landtages, wie schon berichtet, Montag, den 20. Januar 1930. in Borschlag zu bringen.
Aus Mitteln der Naß. Brandversicherungsanstalt wurde der Gemeinde Erdbach (Dilltreis) dur Erweiterung der Wasserleitung durch Justikrung einer weiteren Quelle ürrund 6000 M ein Darlehen von 1000 M bewilligt. Ferner wurden verschiedenen Berdanden zur Unterstübung ihrer gemeinnistigen Bestredungen fleinere Beibilsen gewährt. meinnütigen Bestrebungen fleinere Beihilfen gemahrt.

— Lohnsteuerfarten 1930. Das Finansamt teilt uns mit: Alle Arbeitnehmer, die bis sum 10. Desember 1929 noch nicht im Besithe ihrer Steuerfarten für das Jahr 1930 find, sind verpflichtet, sie bei der suständigen Gemeindebehörde abzuholen. Für Mies haben (ohne die eingemeindeten Orte) ist diese Stelle: Rathaus. Einwohnermelderegliterstelle, für die einge mein deten Orte: die örtliche Berwaltungsstelle des Magistrats. Arbeitnehmer, die gleichzeitig bei zwei oder mehreren Arbeitgebern beschäftigt sind, haben fich bei ber Gemeindebehorbe eine aweite ober fernere Steuerfarte aussertigen gu laffen. Eine Anderung Der tragungen auf ber Steuertarte burch ben Arbeitnehmer, Arbeitgeber ober andere private Berfonen ift ungulaffig. Bur Berichtigungen von Schreibfehlern und ahnlichen offenbaren Unrichtigkeiten, Anderungen des Familienstandes ift die Ge-meindebehörde suftandig, die die Steuerkarte ausgesertigt hat. Erhöhungen des steuerfreien Lohnbetrages sind beim suständigen Finansamt — Lohnsteuerstelle — unter Vorlage ber Steuerfarte 1930 nehnt den erforderlichen Unterlagen zu beantragen. Der steuerfreie Lohnbetrag sann erhöht werden, wenn besondere wirticaftliche Berhaltniffe vorliegen, Die bie Leiftungsfähigfeit bes Steuervilichtigen weientlich beeindie Leistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen wesentlich beeinträchtigen, und wenn das Jahreseinkommen 30 000 Mark nicht übersteigt (§ 56 ES1G.). Kriegsbeschädigten Arbeitsnehmern wird auf Antrag der steuerfreie Lohnbeitrag um den Prozentsat ihrer Kriegsbeschädigung erhöht. Gleiche Ermähigungen erhalten auf Antrag Unfallbeschädigte. In beiden Fällen ist dem Antrag neben der Steuerfarte 1830 der letze Kentenbescheid beizufügen. Der keuerfreie Lohnbeitrag für Werdungskosten und Sonderleistungen beträgt wöchentlich 9,60 Mark oder monatlich 40 Mark. Weist der Arbeitnehmer nach das die tatsächlichen Auspendungen für Arbeitnehmer nach, bas die tatfächlichen Aufwendungen für Berbungstoften (§ 16 Abf. 1 und 5) und Sonderleiftungen (§ 17 EGG.) höher find, wird auf Antrag ber fleuerfreie (§ 17 ESG.) hober find, wird auf Antrag der fleuersteile Lohnbetrag vom Finansamt entsprechend erhöht. Der Arbeits-nehmer ist vervilichtet, seine Steuerkarte dem Arbeitgeber alsbald auszuhändigen. Für Beamte, Bensionäre und din-terbliebene tritt an Stelle des Arbeitgebers die Kasse, die die Besüge aahlt. Arbeitnehmer, die surzeit arbeitslos sind, haben ihre Steuerkarte sorgialitis aufzubewahren und bei etwaigem späteren Arbeitsantritt im Laufe des Todare dem Arbeitsanker auszuhändigen. Sändigt der Arbeitseher etwaigem späteren Arbeitsantritt i Jahres bem Arbeitgeber auszuhändigen. Sändigt ber Arbeitnehmer seine Steuersarte dem Arbeitgeber nicht aus, so hat der Arbeitgeber in sedem Falle 10 v. H. vom vollen Arbeitslohn — ohne seden Absug — einzubeholten, dis die Aushändigung der Steuersarte ersolgt ift.

Berlegung des Bejatungs Militarfraftmagendepots. Wie wir erfahren, hat die frangofilche Besatungsbehörbe auf Antrag des Reichstommissariats angeordnet, daß im Interesse bes Kurviertels bas zwischen ber Gustan-Fren-tag- und Theodorenstraße befindliche Militartrasimagendepot entfernt und in bas Rafernengebaube an ber Schierfteiner Straße verlegt wird.

- Bur Brieftanbenbesiter. Auf Anordnung der Intersafflierten Rheinlandtommission find die Brieftanbenbesiter verpflichtet, die alliährliche Anmeldung bis zum 20. Desember 1929 bei bem Stabt. Bejatungsamt, Leffingitraße 16, 3immer 27, su bemirten. Wir verweisen bieferhalb auf die Betanntmachung bes Magistrats in unserer heutigen Ausgabe

Die Freiwillige Sanitätssolonne vom Koten Kreus Wiesbaden hielt am Mittwochabend 8 Uhr in ber Turnhalle des Luseums am Schlöholat unter Anweisenheit von Landesmedisinalrat Dr. Len bin u.s. Benn in ga die Prüfung ihrer diesiährigen männlichen Lehrlinge für die erste Nothilse bei Unglücksfällen aus den Berufsgenossenschaften ab. Die Kolonne war zum Gebrauch als Statisten für die Prüflinge zugegen. 72 Männer der Berufsgenossenschaften wurden gedrüft. Unter Auflicht vom Provinziallinivetteur für den Regierungsbezirf Wiesbaden, Gewerbemedizinalrat Dr. Lette nahm Kolonnenarzt Dr. Althen die theoretische Prüfung ab. Die praftische Prüfung im Berbinden gelschah durch den Kolonnensiührer, Magistratsfasseninspektor Dantamer. Die Prüfung ergab, daß die in 14 Doppelsstunden erfolgte unterrichtliche Unterweisung zute Früchte getragen hatte, so daß die Brüfung als bestanden erflart werden tonnte. In seiner Kritif aab Gewerdemedizinalrat Dr. Betfe seiner Befriedigung Ausdruck und wies auf die hohe verantwortliche Bedeutung für die Geprüften hin. Er sordert dum Beitritt in die uneigennüssige soziale Hilfsereit der Geprüften hin. Er Die Freiwillige Sanitätotolonne pom Roten Rreus forderte sum Beitritt in die uneigennüsige soziale Hilfs-arbeit der Sanifätstolonne auf, wo sie ihre Kenntnisse ver-mehren und dem Wohl des Bolfes ihre Kräfte weihen fonnten. Der 2. Borsinende der Kolonne, Bureaudirektor & ries, wies noch einmal auf die Bedeutung der Krüfung und der erzielten Leistungen hin. Die Früfung von 25 Frauen aus der Berufsgenossenschaft und von 25 in die Kolonne neu aufgungehen Männern findet am Samstagabend 8 Uhr, aberialis im Granner auf Schaffelet in Granner gen Schaffelet ist. ebenfalls im Lugeum am Schlogplas, itatt.

Raffauifche Familiengeschichtliche Bereinigung. 2m Dienstagabend fand im Bereinsraume im Aurhause unter Leitung des ersten Borstenden, Konrettors Kuboli Diet, die Dezemberversammlung der NFB, statt. Dr. med. Schellen-berg hielt einen mit großem Beisall aufgenommenen Bor-berg über das für die Familieniorichung so überaus wichtige trag über das für die Familieniorichung so überaus wichtige Thema "Bererbung" Der Redner, der es glänzend verstand, Thema "Bererbung". Der Redner, der es glansend verftand, swischen Willenschaft und Allgemeinverständlicheit die rechte Mitte au halten, iprach einleitend vom Interesse und ber Schwierigleit bes Problems, von den Frichungssortichritten der lesten drei Jahrsehnte, die uns beute flarer seben laffen, und vom Begriff und der Art der Bererbung. Dann veran-ichaulichte er durch geschickte Wandtafelseichnungen das Menbeliche Spaltungsgefen, rebete von ben mannigiachen Ergeb niffen der Rreugungen und Rudfreugungen, namenilich ben lenteren als Rernpuntt ber meiften Krantheiten. Much bie Entftehung ber Berboppelung franthafter Anlagen, bie Bedeutung der Berwandienehen, die Bergiftung des Lebens-leimes durch Alfohol und der Aberglaube in Bererbungs-fragen murden gestreift. Im Komen der sehr aufmerksamen zuhörerschaft dankte der Vorstende herstlich dem Redner und gab befannt, daß die nächte Berfammlung am Freitag, 3. Januar 1930, einen Bortrag des Betters des heutigen Redners, Dr. phil. Alired Schellenberg in Breslau, über "Was lehrt uns Adolf Menzels Ahnentatel?" bringen werde. Much su biefem Bortrag, ber im gleichen Raume im Rurhaus (Gingang Connenberger Strage) ftattfindet, haben Gafte freien Butritt.

- Der "Berein für naffanifche Alteriumsfunde und Geichichtelorichung" veranstaltete am Mittwochabend 6 Uhr im Bortragsjaale des Mujeums unter Borfit von Geh. Archiv vottragsjaale des Beuseums unter Borjin von Geh, Archivat Dr. Wa an er einen sehr beifällig aufgenommenen Lichtbildervortrag, den Frl. Dr. Harms, Bolontärin an der Städtischen Gemäldegalerie Wiesbaden, über mittelrteinischen führer mittelrteinischen Kunft sandschaftlich von Gebiet der mittelrheinischen Kunft sandschaftlich von Spener dis Koblens mit Ausläusern den Redar hinauf dis Heltonn, den Main hinauf dis Aschliebendung, an der unteren Lahn und der Mosel begrenzt hatte behandelte sie in beitoronn, den Main hinauf die Alganischburg, an der uns teren Lahn und der Mosel begrenzt hatte, behandelte sie in der Hauptsache die mittelrheinische Kunst des Kheingaus und seiner Umgegend, wie sie zu Beginn des 15. Jahrhunderts in der Tonvlastit eine besondere Blüte erreicht hat, deren Wert erst in neuester Zeit recht erkannt wurde. Diese Kanst besitt in der ihr innewohnenden Eigenart einer wohltuen-ben Harmonie und träumerischen Ruhe, die alle ihre Schöbsungen von ihrem sie darstellenden Meister über seize Schöbsungen von ihrem sie darstellenden Meister über seize Schöbsungen bei ber sie der unverkennbare gemein-igme Acte die se deutlich von anderen Generationen of jame Rote, die sie deutlich von anderen Generationen ab-hebt. In den vorgeführten Bildern der Lorcher Marien-gruppe, Gruppen des Limburger Didsesanmuseums, des Exonderver Altars, den Madonnensiguren eines Binger Meisters, Gruppen des Mainzer Doms und von St. Stephan Meisters, Gruppen des Mainzer Doms und von St. Stephan in Mains, im Grabstein des Konrad von Ohaun im Mainser Domftift wurden durch die feinsinnigen Deutungen der Rednerin die gemeinsamen fünftlerischen Zive klar ersichtlich und anschaulich, so das die These von der besonderen mittelsteinschen Tonvlastif ihre Beweistraft erhielt.

e. G. m. b. S., Wiesbaben-Biebrich. Am letten Sonntas fand bie orbentliche Jahres-Bertreterversammlung bes Beamtens und Bürgertonsumvereins Rhein-Main, e. G. m. b. S., in Biesbaden-Biebrich, statt. Im Anschluß an den Geschäftsbericht wurde den Bertretern die Bilans für das Jahr 1928 nebst Gewinns und Berlustrechnung vorgelegt. Der nach Abichreibung ber offenen Referven noch ausgewiefene Berluft für 1928 in Dobe von 251.23 M. wurde auf die neue Rechnung porgetragen und bem Borftand einstimmig Entlaftung erteilt. Aus ben weiteren Berichten geht bag bie Rhein-Main-Konjum-Gefellichaft m. b. D., bie terin bes Geichattsbetriebes, nicht nur im Berichtsjahre 1929 ondern auch im Jahre 1929 weitere recht sufriedenstellend: Fortichritte gemacht hat. Während im Jahre 1928 ber ichon wesentlich erhöhte Umsat die Höhe von 4,5 Millionen er reichte, wird das Jahr 1929 eine Umsatzeigerung auf 5,7 Millionen bringen.

— Erfrankung eines Stadtverordneten. Wie uns mit geteilt wird, hat sich der Stadtverordnete Dan is I gestern im Städtischen Krankenhaus einer Darmoveration unter diehen müssen. Derr Daniel, der schon seit eitwa 14 Tagen erfrankt war, mußte sich gerade am letten Freitag in das Krankenhaus begeben. Damit entsallen alle Gerückte über andere Gründe für sein Fernbleiben von der letten Stadts pergebungenstellikung. verordnetenfitung.

verordnetenstung.

— Aus dem Monatsbericht des Statistischen Amtes der Stadt Wiesbaden für Ottober 1929. Die fortgeschriebent Bevölkerungsacht der Stadt Wiesbaden betrug am 31. Oft. 1929 153 315: 67 991 männliche und 85 324 weibliche Personal der Stadt der Ebeschliebungen belief sich auf 148. Im Sonen. Die Bahl ber Cheichließungen belief fich auf 148. Berichtsmonat murben in ber Stabt Wiesbaben 185 R lebend gehoren. Diervon waren 94 mannlich (78 ehelich und 16 unebelich) und 91 weiblich (84 ehelich und 7 unebelich).

und 811 155 Go uriadie 20, De simbu m lame 30 Person 1830 P Die Eit Berteh jum R tung to bus fie etfichtli

20

Cotor

iendte hie hin Mmmu omoh I mrteh r nannter und All 5 Bori bang ft folche st fate "fe mit bei bereich) man Bo

peniger Buidir fut a. den ab Beichaw Bighani Engere permitte ter mur

Beogram beuticher bielen T In Re Inge fo amielen. Beeliner Beeliner Senichen finjtler nonie"

enigung sectauf fi Genrieb, berlusen bellique meritüt. efteltun

- 21

or hielt

lette:

tanita I

Rrip;

mets

eledran nion n ider di in the Still Spille inei o ernte

anthen Lei 23 tentei tentei tentei y Ber Lun

- Bi anber S. stidoten bem nicht Mittell

mb swar 63 männl. und 92 weibl. Geschlechts. Unter den 155 Gestorbenen waren 9 Ortsstemde. Bon den Todessursachen sind du nennen: Krebs mit 25, Gehirnschlag mit 20, derzstrantheiten mit 18, Tuberkulose mit 10, Lungenentsstatung mit 8 Fällen. 5 Todesfälle wurden durch gewaltzeite Einwirkungen verwesacht, und zwar durch Geldstmord. Die 3ahl der im Berichtsmonat von auswärts ausergenen Morben find im Berichtsmonat gufammen 156 Berfonen, fonen betrug 1494, fortgesogen find in ber gleichen Beit

— Rurhausdauerkarten. Bom 14. Desember ab werden Die Eintrittskarten für das Rurhaus für das Jahr 1930 im Berlehrsamt, Eingang Theaterkolonnade, und am Gingang sum Rurhaus (Raffe rechts) ausgegeben. Die Rurvermals tung tommt auch wieder den Abonnenien badurch entgegen, wis sie die Zahlung in Biertelahrestaten gestattet. Alles ift aus der Angeige bes Stabtifden Berfehrsamtes

— Berjand von Weihnachtsarüben. Ohne Umschlag ver-exdie gedrucke einfache Weihnachts- und Neujahrstarten, die hinsichtlich der Größe, Form und Papierstärke den Be-mmungen für Postkarten entsprechen müssen, tosten swohl im Ortsbereich des Aufgabeorts als auch im Fernnanten Absenderangaben (Absendungstag, Name, Stand und Wohnort nehst Wohnung des Absenders noch weitere 5 Borte, die mit dem gedruckten Wortlaut im Zusammen-dans stehen mussen, handschriftlich hinzugefügt werden. Als olde zuläsige Nachtragungen gelten 1 R die Artischen. Als utlehr 3 Bi. Es dürfen in diesen Karten außer ben logeolise sulässinge Kachtragungen gelten 8. B. die üblichen Zu-leibe "sendet", "Ihre", "Dein Freund", "sendet Dir", "sendet mit besten Grißen Ihre" usw. Werden solche Karten im offenen Umsich as versandt, so kosten sie sowohl im Orts-kreich des Ausgabeorts als auch nach außerhalb 5 Pf.

Bolt nach Berfien und Alghanistan. Luftpostsendungen un Berfien werden jett allgemein, sofern der Absender den weiger gunftigen Weg über Mostau nicht ausdrücklich vormit ber Luftpost London-Indien bis Bagdad oder beforbert. Lette Absendungsgelegenheit in Frank-Michir befordert. Leste Abjendungsgelegenheit in Franklin a. M. Samstags mit Zug D 48 nach Nürnberg-Münser ab Frankfurt a. M. 23.26 Uhr. — Die Berbindung von bestaut (Britisch-Indien) nach Kabul, der Sauntstadt von Aghanistan, die infolge der inneren Unruhen in Afghanistan Angere Zeit unterbrochen war, ist wiederhergestellt.

- Ein Lastwagen in ein Schausenster gesahren. Seute mmittag, turs nach 8 Uhr, fuhr auf bem Michelsberg in Lastwagen beim Wenden mit den Sinterradern in bas Schusenster ber Baderei Sasselbach hinein. Das Schaufenbet wurde total sertrümmert.

Der 6. Bolfounterhaltungoabend finbet am Camsnesbend 8 Uhr im "Paulinenschlößchen" mit folgendem httpramm statt: "Das hohe Lied der Liebe im Spiegel deuscher Dichtung" mit Frl. Lotte Tiedemann am Bortragsörl. Selga Seile (Gopran), Konzertmeister Rudolf ne (Bioline) und Paul Krollmann am Flügel. Die für dem Tag ursprünglich vorgesehene Märchenveranstaltung: Im Reiche Rübesahls" mutte abgesets werden, da die in frage kommenden Filme und Lichtbilder sich als ungeeignet

- Rundfuntveranftaltung jum Bejten ber Blinden. Am 8 h. M., abends 8 Uhr, veranstaltet im großen Saale bes minenichlößichens berr O. W. Studtmann vom West-nichen Kundfunt unter Mitwirtung namhaster Aundsunt-niller und der Wiesbadener Orchestervereinigung "Khilharwie" einen heiteren Abend sum Besten der Weih-lachts bescher ung für 75 Mitglieder der Blindenver-migung für Wiesbaden und Umgegend. Karten im Bor-arlauf bei Stoeppler, "Musikhaus am King", Kolb, Radio-kenteld, Wellzikstraße.

Die "Ringingend" veranstaltet unter bem Leitwort Info-Tirol!" am Samstagabend 8 Uhr in der Ausa des derlogeums am Boseplat einen Familienabend. Serr beildeum berichtet von seinen Wanderungen im Zielerial. merklibt von Lichtbildern. Der Bortrag wird von Reigen, Erflitüden, Liebern und Gebichten umrahmt. Die Ber-ukeltung will den Zweden des Bereins für Erhaltung des Leuchtums im Ausland dienen,

Biesbaden-Dohheim. Der hiefige Evangel. Kirchenton hieft seinen Familienabend mit Weihnachtsfeier
mitten Sonntag im "Römer" ab. Der erste Teil der
keinstellung trug durchaus weihnachtlichen Charaster in
maken keinen keine der der der der der
keinstellung trug durchaus weihnachtlichen Charaster in
maken keine der der der der der der
keinen geschert von L. Ert und Aug. Ihomae und dem
keine war eindrucksvoll und die Chorvorträge zeigten
der die erfolgreiche Arbeit des Leiters, Kammermunkters
mit Beters von Wiesbaden. Einem Borspruch "Weihvon Ernst v. Wildenbruch und der Festansprache von
an Balzer, der allerlei Weihnachtsgedanken und
keinachtswünschen warmen Ausdruck gab, folgte das ChorEtille Racht" von Kr. Schubert und ein großes Weih-Stille Racht" von Gr. Schubert und ein großes Weih-Stud ber Kapelle Sauerborns. Im sweiten Teil murwei lustige Einafter in vollendeter Darstellung geboten inteten Beisallsstürme. Die Pausen füllte die Kapelle inteten Beisallsstürme. Die Pausen füllte die Kapelle inteten Beise aus. Der muntere Schluschor "Waldstur" und ein schaftsafter Bortrag schloß die reichhaltige ingestolge des wohlgelungenen Abends.

Wiesbaden-Frauenstein. Der Geflügels und Kanin-fechtverein unter Leitung seines Borsibenben Peter beranstaltete am Samstag und Sonntag im Saalbau Atone" eine reichbeschickte sehenswerte Gestügels und Genichau. Es wurden prämitert und erhieften Preise: Abil. Berbandsmedaille; Joseph Demant, Berbandsselbede Berbandsselbede Bersingmadaille: Feter Ott, die Berbandsmedaille; Joseph Demant, Berbands-de; H. Unfelbach, Bereinsmedaille; Peter Ott, drei wreise; Ech. Unfelbach, Bereinsmedaille; Peter Ott, drei wreise; Aug. Ebinger, Ehrenpreis; Hag. Hofmann, drei wreise; Aug. Ebinger, Ehrenpreis; Aug. Hofmann, drei wreise; Aug. Ebinger, Ehrenpreis; Ehrh. Simon, wreise; Andr. Luft, Ehrenpreis; Adolf Leis, Plaseise; Becker, Bereinsmedaille; Larens, Dillik, Chrenpreis; Seder, Bereinsmedaille: Lorens Dillit, Ehrenpreis; seit inn., Ehrenpreis. Auberdem wurden noch eine An-und 2. Preise verteilt.

Wiesbaden-Sonnenberg. Jum erstenmal trat am diesbaden-Sonnenberg. Jum erstenmal trat am diespachmittag der Evangel. Kirchenchor des Stadtteils anberg unter seinem neuen Dirigenten, dem Ehrenchors S. Stillger, mit einem Konzert vor die allichteit. Die meisten Kirchenchöre sind nicht auf undöre eingestellt, sondern vilegen hauvtsächlich den chen Chorgesang. Der neue Dirigent hat in kurzer im Berein wertvolle Dienste geleistet. Das Konzert nicht nur hiesige Einwohner in großer Jahl, sondern Kitglieder benachbarter Kirchengesangvereine herangenicht nur hiesige Einwohner in großer Jahl, sondern Mitalieder benachbarter Kirchengesangvereine beranges daß der große Saal im "Kass. Höf" (Bes. Jung) dicht nur des der Krenzen Mitwirkende waren Frl. Kenzen wir besetzt war. Mitwirkende waren Frl. Kenzen war des des der Klavier). Mit den Chören aloden" von Wagner und "Still" von Gonvö murde innert eröffnet. Diese, wie auch die solgenden Chöre dicher, ions und klangschön zu Gehör. Frl. Renzen sang soner, umfangreicher Sovranstimme Lieder von Kok, Weingartner, Blach mit großem Ersolg. Am Klavier G. Welke mit dingade seines Amtes. Sämtliche und des Theater reichen Beisall. Anch das Theater

ftud "Lore vom Schwarzwald", ein Bollsftud in 5 Aufzügen, jowie ein Schwant "Der Punttroller" fanden freudige Aufnahme.

Magme. — Wiesbaden-Bierstadt. Mitglieder des hiesigen Ge-flügelzuchtvereins hatten auf der großen Verdandsausstel-lung in Frankfurt a. M.-Ried schöne Erfolge zu verzeichnen, so die Züchter Jakob Klok, Heinrich Schmidt, Schmidt (Kloppenheim), H. Bierbrauer, Usmus Schneider, D. Sepmach und M. Maper.

— Biesbaden-Kloppenheim. In der Racht vom Dienstag auf Mittwoch wurde in die Gosmanniche Wohnung an der Bierstadter Straße eingebrochen und Wertsachen gestohlen. Auch einen Belsmantel nahmen die Diebe mit. Den Dieben ist man auf der Spur.

Borberichte über Bortrage, Runft und Bermandtes.

* Rurhaus. Der Lichtbilbervortrag von Dr. Wolfram Wald | ch midt am Freitag dieser Woche im kleinen Saale des Kurhauses über "Das Sonnen land Dalmatien" schildert ein Land, das neuerdings gerade von deutschen Louristen bevorzugt wird. Es vereinigt die landschaftliche Schönheit ber Riviera mit ben geschichtlichen Reigen großartiger Bauten und der Unberührtheit eines urwüchsigen Boltstums. Die Reise geht über Spalato nach Ragusa und Montenegro. Auf dem Rümmeg su Land wird auch Saraiewo besucht. Der Bortrag findet im Abonnement ohne Zuichlag ftatt.

* Literarifde Gefellicaft. Der Bortrag von Gebeim-rat Combart findet heute 8 Uhr ftatt (nicht 8% Uhr).

Biesbabener Lichtipiele.

* Thalia-Theater. Barry Biel fpielt in feinem neuen Gilm eigener Regie einen begeisterten Sundezlichter und not-geswungenen Amateurdeteftiv, "Sein bester Freund" unter fünsehn ber gleichen Art ist der prächtige Schäferhund Greif. Dem armen Sarry geht es schlecht, weil seine vierfüßigen Penfionare allauguten Appetit entwideln, und als die - ebenfalls vierfußigen - Gintaufer mit leeren Rot-ben und langen Rechnungen aus ber Stadt heimtommen, fieht er ein, daß es so nicht weiter geben tann. Er bietet eine wohldressierten Freunde einem Wachinstitut an, und, obwohl er dort einige Bravourleiftungen seigt, peift man ihn ab; da entichlieft er fich turserhand jum Detettivipiel auf eigene Sauft. Gine vornehme Dochseit ruft ein Soch-ftaplerpaar auf ben Plan. Schon find die Agenien ber Bachgesellicait schachmatt gesett, aber Sarry und Greif iagen ben Gaunern ihren Raub ab, fein Bunder also, daß sie die Belden des Tages werden und Sarry nun erft bei verdoppeltem Sonorar ben Kontraft mit bem Bachinftitut unterdreibt. Das alles ift in straffes Tempo gespannt, rollt ab in einer originellen, spannend erfundenen Handlung. Un-sählig sind Harrys Tricks, besonders aber gefällt der über dem Ganzen liegende, auch in Piels Charafterisserung zum Ausdruck sommende seine Dumor. Auf eine gleiche, sein-tomische Note abgestimmt sind auch die Leistungen der übrigen Mitwirfenden. Borguglich Wallburg als Raffletop, Bera Schmitterlor als sportbegeisterte junge Dame, Grit Said als Abenteuerin, Manning als Chef der Wachgesellschaft. Richt zu vergessen die vierbeinigen Alteure, auf die ein guter Teil der Wirkung entfällt. Die Groteste "Luspino Lane im Sanatorium" als luftige Beigabe muß mit der alrobatenhaften Gewandtheit ihres Gelden, mit dem Sprühleuerwert toller, Robols ichießender Situationen und Berwidlungen jedweden Ginwand in Lachen erstiden.

* Thalia-Theater, Seute Donnerstag, Freitag und Samstag finden jeweils nachmittags von 4 bi. 6 Uhr Familienvorstellungen ftatt, su benen ieber sahlende Erwachsene ein Kind frei einführen fann. Zur Borführung gelaugt der neue Harry-Piel-Film "Sein bester Freund", in welchem der Künstler mit 15 dressierten Schäserhunden auftritt. Im Beiprogramm die tolle Groteste "Lupino Lane im Ganatorium"

* Ufa-Balast. Ab Freitag läuft im neuen Programm "Schwarzswaldmäbel", ein Kolfsstüd mit Liane Said, Fred Luis Lerch, Walter Janssen usw. in den Sauptrollen. Daneben ein Senjationsprozes "Seine Gesangene" mit Williom Sills, in dem teilweise der Jauber der Südsee in wunderpollen Naturaufnahmen zu Geltung fommt. — Am tommen-den Mittwoch und Donnertag finden zwei Märchen-Nach-mittage mit dem neu hergestellten Kinderfilm "Schnee-wittigen" statt.

* Union-Theater, "Dornenweg einer Fürstin", ein ge-waltiges Schickal aus dem saristischen Rußland und dessen Untergang, schildert dieser Film in 7 spannenden Aften, Außerdem ein Lustsvielschlager "Wie heirate ich meinen Chef", 6 Afte mit Sarry Halm und Dina Gralla in den

* Film-Balast. Der Programmwechsel bringt heute den neuen Lis-Dagover-Film "Es flüstert die Nacht". Der Partner von Frau Dagover ist dans Stüwe. Der zweite Film ist "Sein Sersensiunge" mit Rudolph Schildfraut und Innior Coghlan. Als besondere Einlage ein Ionkurz-film der Iodis "Kater Murr und Ritter Knurr", ein lustiger, tönender Trickfilm.

Dufit: und Bortragsabenbe.

. Rafperle-Theater, Lifel Gimon ift ben Sorern bes Frankfurter Senders wohlbekant. Mit ihrem Puppentheater hat fie uns bereits vor einem Jahre im Paulinenichlogen erfreut. Der intime Rahmen bes fleinen Rurhaus faales, den fie diesmal gewählt hatte, war dem Gesamteindrud noch gunftiger, denn bas Spiel tonnte auf die zahlreich erschies nenen tleinen Leute unmittelbar wirfen. Kasperle, der Münchner Kollege des Kölnischen Hanneschen, gerät wie dieser in die märchenhaftesten Situationen. Er haut aus einem Baum eine verzauberte Prinzessin beraus, die ihm sum Dant die Erfüllung dreier Wünsche verspricht. Aber die ihm kann die Krinzessin kann einen wegen mehr confte Bringeffin fann einem nichts nuben, wenn man berheiratet ist und dasu mit einer Frau, die sich nichts anderes au wünschen weiß als Würftln. Kasperle sährt im Auto des Zwergkönigs — man beachte, wie diese Herrschaften mit des Zwerglonigs — man beachte, wie diese Berrschaften mit der Zeit gehen — in eine Zauberhöhle, wo er Wunder der Tapferkeit verrichtet. Schließlich hat er noch einen Kampf mit einem Schubmann und gleichzeitig mit dem Teufel in höchsteigener Person auszusechten. Den Schubmann stedt er in einen Kasten, und den Teufel hängt er an den Galgen. Ein Daupsterl. Mindestens ebenso interessant wie die Darssteller war das Publikum, das "ohne Gage" mitspielte. Unsere erwachsenen Literaturgenießer tun das bloß noch, wenn sie sich absehnend verhalten. Wiewiel erfreulicher ist wenn sie sich ablehnend verhalten. Wiewel erfreulicher ist boch diese sustimmende Mitwirkung! Die kleinen Juschauer nahmen Partei für die Guten gegen die Bösen, sie griffen in den Gang der dandlung ein wie der Chor im antisen Orama. Es gab Massensen im Zuschauerraum, wie sie fein Reinhardt besier hatte einstudieren fonnen. Als dem Rasperle fein Rudfad mitsamt bem Mittagesien gestohlen worden war, fletierie ein fleiner Knirps auf das "Aroßen nium" und bot ihm ein Still Schofolade an. Warum ver-lucht man so etwas nicht auch bei unseren Schauspielern? Es wärde sie su hinreißenden Bestungen anseuern. W. W.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Seffifder Weinbauverband.

m. Mains, 11. Des. Der Ausschuß des besisischen Bein-bauberbandes hatte hier eine Tagung. In seiner Begrü-bungsrede wies der Borsisende, Gutsbesiter E. Schätel-Guniersblum, darauf hin, daß der 1929er in seiner Qualität befriedigt, daß bagegen ber Mengeertrag vielerorts infolge der großen Winterfrostschaben zu wünschen übrig gelassen hat. Die Weinabsatverhältnisse seien sehr ungünstig. Der Breisrudgang ber Beine habe au einem Tiefftanb geführt, ber jebe Kentabilität ausschließe und ben ernsteften Beforg. niffen für bie Bufunft Beranlaffung geben muffe. Bum Schlus gebachte Borfisenber Schubel in ehrenben Worten sweier um die Forderung des heffischen Beinbaues perdienter Manner aus Anlag ihres Widhrigen Dienstjubis läums: Generalbirektor Dr. Samann und Landesinspektor Bieiffer von der Landwirtschaftskammer für Desen Abergehend sur Berichterstattung über die Berbandstätig. feit machte der Borstbende Aussührungen über die von einiger Zeit von Seiten der Dest. Regierung veranlatie Tagung des sog. kleinen Weinvarlaments Bei dieser Ge-legenheit wurden von den Bertretern des Weindaues, des Beinhandels und ber Beintommiffionare die Buniche gum neuen Weingesebentwuri vorgebracht. Der beffische Arbeits-und Wirtichaftsminister Rorell erflärte fich in bantenswerter Weise bereit, ben Wünschen in weitgebenber Weise Rechnung zu tragen. Um die Gruppeneinteilung entspann sich eine lebhafte Aussprache, wobei sum Ausbrud fam, bas biese Sache auserordentlich schwierig sei und niemals zur allgemeinen Bufriebenheit führen merbe.

Gine Studententragobie.

** Frankfurt a. M., 11. Dez. Montagvormitiag wurde an der Bahnüberführung der Mörselder Landstraße die Leiche eines iungen Mannes aufgefunden. Die gerichtsätzstliche Untersuchung stellte sest, daß der Mann sich von einem Zuge hatte übersahren lassen. Es handelt sich um den 22iährigen Studenten Delmut G. aus Zeit, der hier studierte und dei Berwandten in der Gutseutstraße wohnte. Mit dem Tode des jungen Mannes vollendete fich eine Tragödie. Der Student erhielt von seinen Eltern, einer Lehrer-familie, einen Monatswechsel, mit dem er bei großer Spar-lamkeit auskommen konnte. Der Student aber reichte schon eit Monaten nicht mehr bamit, sumal er auch einer Berbindung angehörte und auch sonst noch Ansprüche an das Leben stellte, die über seine finanziellen Kräfte hinausgingen. Da griff der Student zu verzweiselten Mitteln. Er wurde zum Sinbrecher. Im Oftober brach er zum ersten Male nachts in eine Buchhandlung ein und stahl aus ihr eine größere Summe Geldes. Zu Unrecht beschuldigte man damals die Angestellten des Geschäfts des Einbruchs. Bor acht Tagen erhielt die Buchhandlung abermals unter geheimnisvollen Umständen den Besuch eines Einbrechers. Diesmal sehrter neben einer Barsumme ein Sparkassendig über mehrere hundert Mark. Die Buchhandlung ließ bas Buch sofort bei ber guftandigen Bank sperren. 3wei Tage nach bem Diebstahl versuchte ein Mann, der das Buch in Sänden hielt, von dem Guthaben 30 Mart abzuheben. Man hielt ihn an. Es stellte sich heraus, daß er das Buch gegen eine gewisse Geldumme von dem Studenten G. erhalten hatte. Inswischen aber hatte sich bas Ende ber Tragodie bereits vollzogen. Der Student war, ehe die Bolizei von dem Diebstahl Rachricht erhielt, geflüchtet und ließ sich Samstagabend von einem Zug totfahren Als die Kriminasvolizei am Dienstag eingreisen wollte, fam die Rachricht von der Auffindung eines vom Zuge getöteten Studenten. Es war belmut G., der sich der drobenden Verhaftung auf diese Welfe entzogen hatte. Die Elbern, die seit gezaumer Zeit von ihrem Sohne nichts gehört hatten, hatten ihn bereits als vermist bei den Polizeiverwaltungen gemeldet.

Grantfurter Chronit.

** Franfurt a. M., 11. Des. In einer fatholischen Kirche ber westlichen Stadtteile wurde dieser Tage der Opserstod beraubt ausgesunden. — In der Racht sum Mitt-moch wurden Einbrüche verübt in drei Trödelläden, einem Weißwarengeschäft, einem Musikinstrumentenhause, einem Rariels des Mohnungen und einem Meteograden Barfete, drei Wohnungen und einem Meigerlaben. - Die beiden Billeneinbrecher Dunnreuf und Rüchter, Die bisher 176 Billeneinbrüche geftanben, gaben bei ihren meiteren Bernehmungen su, auch die Billeneinbrüche in Worms verübt zu haben. Damit erhöht sich die Jahl der verübten Einbrüche auf 180. Bei der Fülle des vorliegenden Unterluchungsmaterials durfte die Berhandlung gegen die betden Einbrecher nicht vor dem nächsten Frühling stattsinden.

Umbau bes Felbberg-Turmes.

** Bom Feldberg, 11. Des. In den 27 Jahren, solange der Feldberg von dem sormenschönen Turm gefrönt st, haben Wind und Wetter dem Bauwert derart sugesetzt, das nunmehr ichon sum sweiten Male umsangreiche Erneuerungsarbeiten an dem Mauerwerf vorgenommen werden mußten. Schon einige Jahre nach der Erbauung 1902 mußten. ten bie Turmmande von außen ber mit einer Solsbeichalung versehen werben, um die eindringenden Regen- und Schnee-maffer abzuwehren. In ben letten Jahren machten fich aber troisdem die Witterungseinflusse am Turm wieder schäffer bemerkbar. Bon dem ungesicherten offenen Aundgang unter-halb der Turmbefrönung drangen zu jeder Jahreszeit die Wasser durch das Mauerwerf in das Innere des Turmes und richteten hier immer argere Berbeerungen an, man fich noch im Laufe biefes Commers gu einer burchgreiienden Umgestaltung des Turmes entschließen mußte. Über dem am meisten gefährdeten Söller, dem offenen Aundgang, und der oberen Umrandung des Turmes ist ein verdeckter Ausban errichtet worden, der verhindert, daß Regen und Schnee in das Mauerwerf eindringen können, dagegen die Aussicht von dem Umgang aber nicht beeinträchtigt. Auch im Inneren des Turmes wurden alle Witterungsschäden, die die letzten Jahre schlugen, gründlich beseitigt. Es besteht nunmehr die Gewähr, daß der Turm für eine lange Reihe von Jahren gegen die Witterungsundilden, denen er naturgemäß in solchen Söhen am meisten ausgesetzt wird, gesicher gemäß in solchen Söhen am meisten ausgesetzt wird, gesicher den Verschaften Verschaften ist. — Der Plan dagegen, dem Turm einen dreistödigen Andau, der als Jugend- und Wanderheim dienen soll, muß aus finanziellen Gründen vorerst für längere Zeit zurücksestellt merben.

Gin Fildner-Brunnen in Bab Somburg.

Bab Somburg, 10. Des. Am Samstag hielt der Tibetsorscher Dr. h. c. Wilhelm Filchner im Somburger Kurhause einen Lichtbildervortrag über seine leite Tibets Expedition. Der Rame Filchner übte auf die Somburger wie auf die Frankfurter eine derartige Ansiehungskraft aus, baß Sunderte vergebens Ginlag in ben überfüllten Saal begehrten. Auf Grund feiner freundschaftlichen Besiehungen sehren. Auf Grund seiner freundsygffligen Bestehungen sum Homburger Aurdireftor Höfner hat Filchner diesem den gesamten hoben Ertrag dieses Abends zur versönlichen Ber-wendung für Zwecke des Bades gestiftet. Aurdirektor Döfner beabsichtigt den Forscher durch Errichtung eines Bischner-Brunnens" im Domburger Auspart in Spoil.

= Mains, 12. Des. Gestern vormittag stürste ber 22. jabrige Schiffer Jan van ber Belbe aus bolland, ber an bet Salle Stens am Rheinufer auf einem Boot ber Rieberländischen Dampfschiffahrtsgesellschaft beschäftigt war, beim Berlaben von Papierballen ein folder, ber vom Rran abrih, auf den Ruden. Der Berleste fam mit inneren Berlesungen und einer Rudenquetschung ins städtische Aranfenhaus,

** Frankfurt a. M., 11. Des. Einsig dürste in Deutschland die Leistung bastehen, die Derr Moris Raunheim (Frankfurt) als Teilnehmer der regelmäßigen Wanderungen des Taunusklubs auszuweisen hat. Rabezu 34 Jahre hindes Launusklubs ausuweisen hat. Nahezu 34 Jahre hindurch hat er an den Pflichtwanderungen des Klubs teilgenommen, in jedem Jahre an 12 Wanderungen. 1923 hatte Kaunheim sich an 300 Wanderungen beteiligt und dasschlene Klubabseichen mit der Jahl "300" erhalten. Noch drei Wanderungen sehlten in diesem Jahre, dann hätte der wanderfrohe Greis zum 34. Wale das vergoldete Klubabseichen erhalten. Aber da verbot der Arzt dem Wandersmann die weitere Teilnahme an derartigen gebundenen Wanderungen. Dieser Altmeister der deutschen Wanderen fat in seinem langen Wanderleben rund gerechnet 10 000 Kilometer zurückselest.

** Reu-Jenburg, 11. Dez. Eine 79iährige Greisin Ichlief in der Küche in der Kähe des Gasherdes ein und berührte im Schlaf den Gashahn. Durch das ausströmende Gas sand die Frau den Tod durch Gasvergiftung.

** Haun a. M., 10. Des. Im benachbarten Langen-lelbold brannte es fürslich in der Gärtnerei Weißenberger, wobei etwa 10 000 iunge Bäumchen vernichtet wurden. Die Brandfommission der Frankfurter Landeskriminalpolizei aing jeht den Ursachen des Brandes nach und ermitielte als Brandstifter den Bestider Weißenberger, der dann auch der Tat übersührt werden konnte. Dem Manne war es ledigs-lich um die Erlangung einer beträchtlichen Bersicherungs-lungen zu ihr gervelen. funime au tun gewejen.

w. Oberlahnstein, 11. Des Unter Borfit von Burger-meister Dr. Weber trat bas Stadtverordnetenkollegium sum erstenmal in seiner neuen Zusammensenung zusammen. Der Borfigende verwilichtete bie Mitglieber burch Sanbichlag Die Beschlässe, die gesatt wurden, waren nur sormaler Ari. Rechtsanwalt Sturm wurde als Stadiverordnetenvorsteher gewählt, serner wurden der Schriftsührer und dessen Stellverfreter gewählt. Die Magistratswahl wurde dis zum kommenden Montag zurückgestellt.

** Roblens, 11. Des. In Rottenheim brannte Dienstag: abend die Holsperwertungssabrit Küpa nieder. Bei dem starfen Sturm war an eine Rettung der Fabrikgebäude nicht zu denken. Man mußte das brennende Gebäude schließlich abreißen und seinem Schicksal überlassen, um die Nachbargrundstüde nicht auch noch zu gesährben.

5 a.d. das als Borratshaus für Getreibe, Mehl und Holz biente, wurde burch ein großes Schadenfeuer eingealschert.

Das neue Stadiverordnetenkollegium beschloß in seiner letten Sigung, am tommenben Conntag eine Befreiungsletzten Situng, am lommenden Sonnlag eine Befreiungsfeier zu veranstalten. Nach einem Gottesdienst wird auf dem Hofe der Reichsvermögensstelle die Reichsslagse gehitt. Sine Gefallenenehrung auf dem Friedhof und vor dem Ehrenmal schliedt sich an. Sin Facelsug und Beleuchtung verschie-dener historischer Puntte soll die Feier beschließen. Gesangs-chöre, Musstilde und Ansprachen werden der Feier einen lestlichen Rahmen verleihen.

g. Freilingen (Westerwald), 10. Dez. In der berücktigten "Hohl" swischen hier und Arnshösen soll, um den häusigen Unglicksfällen auf dieser gesährlichen Wegestrecke vorzubeugen, auf dem höchsten Punkte eine überlebensgroße, weithin sichtbare Schupofigen Punkte eine überlebensgroße, weithin sichtbare Schupofigen Punktenen erhobener Hausen (Rücktraßter) errichtet werden. Das Auffallende und Ungewöhnliche dieser Vorsehrung ist sicherlich geeignet, die Aufmertsamkeit der Autosahrer auf sich zu lenken und sie damit zur Korsicht zu mahnen. Eine deale Abhilse kann iedoch nur in der geplanten Verlegung des Weges bestehen. Dem Vernehmen nach unterliegen diersitz zwei Proiekte der Prüfung: die Kihrung der Straße von der döhe nach links nach der Straße Weidenhahn—Freilingen oder nach rechts nach ber Straße Weibenhahn-Freilingen ober nach rechts nach ber Straße Wölferlingen-Freilingen.

Das Urteil im Rreisspartaffen-Brogef.

3m Rreisfoartaffenprozes wurde heute mittag folgenbes Urteil gesprocen: Glomesem sti murbe megen Un : treue in vier gallen, Betrug in einem Gall und ichwerer Urfundenfälichung su 2 3ahren 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Müller wegen Beihilfe gur Untreue gu 9 Monaten Gefang: n to, Straub ebenfalls wegen Beihilfe gur Untreue gu 4 Monaten Gefängnis, Darg megen bes gleichen Bergehens ju einem Jahr Gefängnis. Rrappe murbe freigesprochen und bas Berfahren gegen ihn eingestellt. Die Rolten trägt in biefem Gall bie Staatstaffe.

Bor ber Urteilsverfündung murbe noch mitgeteilt, baß fich ber We chie I über 7150 Mart, ben Glowczewofi gefaligt haben foll, gefunden hat. Glowczewoli bleibt babei, ben Wechiel nicht gefchrieben gu haben,

Der Prozeg gegen den Grafen gu Stolberg-Wernigerode.

Sirigberg, 11. Des. In dem Proses gegen den Grafen Christian Friedrich zu Stolberg-Wernigerode ergriff zunächtt Oberstaatsanwalt En gel zu seinem Plädover das Wort. Er wies darauf hin, das hinreichender Verdacht nur für jahrlässige Töung vorgelegen habe. Der Mordverdacht sein beute wohl im wesentlichen beseitigt. Staatsanwaltschaftsrat Felsch schlos sich diesem Plädover "aus voller eigener scherzeugung" an und nahm dann zum Strafmat Stellung. Impel Momente militen das Strafmat berachtriden; die die 3mei Momente militen bas Strafmaß herabbrilden; die bisbetige Unbestraftheit und die Tatsache, daß der Angeklagte fein vollwertiger Mensch gewesen sei Staatsanwaltschafts-rat Felich stellte sodann den bereits gemeldeten Strasantrag. Rach einer Bause hielten die Rechtsanwälte Dr. Luet-gebrune und Rechtsanwalt Rusche ihre Plädoners und

gehrune und Rechtsanwalt Rusche ihre plavogers und baten um Freihrechung.

Der Angeklaste erklärte: "Ich bin schulb am Tobe meines Baters. Ich möchte nur sagen, daß es für mich un-geheuer schwer ist und daß ich ungeheuer bestraft bin, inso-fern als mein lieber Bater, dem ich nur alles Liebe zu tun versucht habe, durch meine dand den Tod gefunden hat." Der Korstkende fragte hierauf den Ungeklagten eindeutschift, ab er nicht den seinen Schleier von dem Dunkel

des sogenannten Geheimnisses von Jannowis enthüllen wolle. Auf die Frage, ob das nun wirklich alles sei, was er vom ersten Tage der Berhandlung an gesagt habe, erwiderte der Angellagte mit sester Stimme: Ja.

Dann sog fic bas Gericht gur Beratung gurud.

Am Nachmittag nach 43-stündiger Beratung wurde burch Landgerichtsdireftor Honisch als Vorfitsender des birichberger Schöffengerichts unter atemlofer Spannung solgendes Urteil verfündet: Der Angeklagte wird wegen iahriaffiger Totung gu einer Gefangnisftrafe von neun Monaten, morauf Die 45tagige Untersuchungshaft voll angerechnet wird, fowie au ben Roften bes Berfahrens

Die Begrundung bes Urteils.

In der Urteilsbegründung führte der Borsibende u. a. aus: Das schredlichste ist ein Batermord. Aus dieser sitt-lichen Einstellung unseres Bolkes und aller Kulturvöller fann ich mir erflaren, bag ber Fall Jannowis non Anfang an im gangen Lande große Erregung hervorgerufen hat. Das Gericht hat nicht die Aufgabe gehabt, herauszufinden, ob ber Angeflagte einen Mord oder gar einen Batermord begangen hat, sondern das hiesige Landgericht hat uns, dem Erweiter ien Schöffengericht birschberg, zur Aufgabe gestellt, zu entscheiden, od der Angeflagte eine fahrlässise Eötung begangen hat oder nicht. Das Gericht ist nicht zu der Angendamen nicht su ber Aberzeugung gefommen, es fonnte ein Bater-mord vorliegen. Etma 40 Beugen und Sachverftanbige haben mord vorliegen. Etwa 40 Zeugen und Sachverständige haben immer und immer wieder erklärt: Wir trauen ihm den Mord nicht zu. Sollten diese 40 Zeugen und Sachverständigen sich alle getäuscht haben oder sollten diesenigen Recht haben, die ohne jede Kenntnis der Dinge sagen, er sei ein Mörder? Das Gericht hat einstimmig feine Motive für den Batermord gefunden. Weiter habe das Gericht geprüft, ob sahrlässige Tötung vorliege. Der Angeslagte habe iedoch selbst gesagt, ich und nur ich habe diesen Schuß abgegeben. Den Gedanken, daß Mutter und Schwester als Täter in Frage kommen könnten, habe man ablehnen millen.

Der Angeflagte Graf au Stolberg-Wernigerobe hat gegen bas Urteil Berufung eingelest. über die Be-mabrungsfrist wird vom Gericht erst nach Rechtsfraft bes Urteils entschieden werden.

Gerichtssaal

Fo. Wiesbadener Schössengericht. Die 20jährige Frau d. von hier erhielt vom Schössengericht wegen drei einstacher und eines schweren Diebstahls eine Gefängnisstrafe von füns Monaten. — Auf der Landstraße Frankfurt a. M.— höchst-Wiesbaden, an der Mulde des Wiederer Berges am Wandersmann hatte ein Schausteller aus Groß-Gerau mit seinem undeleuchteten Wagen einen Jusammenstoß mit einem Motorradiahrer mit Soziussiß und Beiwagen, der von Mains sam, verursacht. Der Andrall war so heftig, daß Fahrer und Begleiter vom Motorrad beruntergeschleudert und schwerzeicht wurden. Wegen sahrlässiger Kördersverleitung und Polizeisbertretung sand der Schausteller vor dem Schössengericht. Die schwierigen Verhältnisse auf der Landstraße am Wandersmann wurden berücksigt, doch sielen dei der Strafzumessung die erheblichen Verletungen der Verunglückten ins Gewicht, so das der Schausteller mit einer Geldstrase von 200 RM. bedacht wurde. Der Staatsvanwalt hatte einen Monat Gefängnis beantragt. Fo. Wieshabener Schöffengericht. Die 20jahrige Frau anwalt hatte einen Monat Gefängnis beantragt.

* Betrug sum Rachteil ber Arbeitslofenverficherung. In welch gewissenloser Weise eine für die Allgemeinheit ein-gerichtete soziale Fürsorge vom Arbeitzeber und Arbeitz nehmer mißbraucht werden tann, bewies eine Berhandlung megen Betrugs por bem Mainger Mmtsgericht. Der Schloffer Beinrich Schidel von Mains arbeitete im Ottober 1928 sortgesest bei dem Elettro-Ingenieur Alois Keller in Mains und ließ sich mit dessen Wissen während dieser 3eit die Arbeitslosenunterstützung in Gesamthöhe von 58.50 Mart aussahlen. Wegen Betrugs und Beihilfe hierzu erhielten der Sch. und der R. Strafbelehle von 90 und 45 Mt. Sie erhoben Einspruch. Aus der Beweisaufnahme ging hervor, daß beide mit voller Absicht gehandelt hatten. Das Gericht erhöhie die Strafe des Sch. auf 100 Mart und des K. anstelle einer Gesängnisstrase von zwei Wochen auf 150 Mart Geldstrase. In der Urteilsbegründung wurde das Borgehen der Angeklagten in schäftler Weise gegeißelt.

Borgehen der Angeklagten in schärster Weise gegeiselt.

* Kräutertee als Alheilmittel. Die Inhaber eines Unternehmens, das durch markischreierische Prospekte versprach, iedes Leiden durch Kräutermischungen zu heilen, waren vor dem Schöffengericht Berlin-Schöneberg wegen Betrugs angeklagt. Der Angeklagte Max K. hatte diese Institut organissert. Er warb durch Inserate Bertreter und stellte wahllos ieden an, der sich ihm andot. So beschöftigte er 2000—3000 Bertreter im ganzen Keich. Unter ihnen besanden sich auch ein notorischer Trinker und ein entlaufener Fürsorgezögling. Diese Reisenden bereiften insbesondere die ländlichen Bezirke und versprachen den Kranken völlige Seilung, wenn sie sich eine Kräuterkur besstellten. Ju diesem Iwade musten die Patienten Fragebogen ausfüllen, auf denen sie nach der Art ihrer Besschwerden gefragt wurden. Diese Bogen wurden dem beratenden Arzt des Unternehmens, Dr. H., vorgelegt, der auf dieser Grundlage seine Diagnosen stellte und eine bestimmte Mischung der Kräuter zur Kur verschrieb. Auf ftimmte Mischung ber Kräuter dur Kur verschrieb. Auf biese Weise erhielt das Institut, dessen Geschäftsführer ein früherer Generalarst Dr. L. war, täglich bis zu hundert Bestellungen. Das Gericht verurteilte R. ju bret Monaten Gefängnis megen gemeinschaftlichen Betruges, S. su 1500 Mart Gelbitrafe und Dr. 2. su 500 Mart Gelbitrafe.

Reues aus aller Welt. Buchthausmenterei in Amerita.

In Muborn (Staat Rew Dorf) brach am Mittwoch im Buchthaus eine Maffenmeuterei aus. Un ber Meuterei be-teiligten fich 1580 mit eingeschmungelten Revolvern bewaffnete Sträftinge. Sie ichoffen ben Sauptwärter nieber, über-wältigten ben Leiter bes Gefängniffes und elf Wärter, Die fte als Geifeln fefthielten und forberten bie Greilaffung von swölf von ber Bolizei gefangen genommener Rabelsführer, Die Behörben zogerten sunachft mit einem Angriff auf bas Gefängnis, ba man bie Totung ber Geifeln befürchtete. Schliehlich blieb aber nichts anderes übrig, als ben Befehl sum Eindringen in die Stätte des Aufruhre gu geben. Gine mit Teanengasbomben ausgerüftete Abteilung Staatspolizei brang in bas Gefängnis ein und entrig ben 20 Rabels. führern ben Leiter und vier anbere Geifeln. Bei bem fich entwidelnben Rampf murben brei Straflinge getotet. 1500 Straflinge hatten fich im Gefangnishol persammelt und 1500 Straftinge hatren fich im Geranginisch befreiteten fich sum lesten versweifelten Biderftand vor. Rach einer jotteren Meldung wurden auch die übrigen von ben Menterern festgehaltenen Geiseln befreit. Drei Wärter waren verwundet worden. Giner 3000 Mann starten Ab-

teilung ftaatlicher und ftadtifcher Boligei gelang es am Abend, ben Gefängnishof und bie meiften Gebaube ju befeben. Sierbei murben swei Straflinge getotet.

Die Ermittsungen zu den Düsseldorser Morden. Der auf Grund des Düsseldorser Steckbriefes in Rowawes verhaftete Knecht Niestron wurde vom Polizeipräsidium in Botsdam nach Berlin gebracht und dort vernommen. Rach seinen Besundungen hat er die zum 12. August in Stindelmühle gearbeitet, die Stellung aber dann ausgegeben, weil ihm der Berdienst zu gering war. Er wanderte nach der Schweiz und sand Arbeit in Schafshausen. Kurze Zeit darauf überschritt er wieder die deutsche Grenze und fand Beschäftigung in Ohligs. Dier blieb er nur einen Monat, dann wurde ihm gefündigt. Zest wanderte er über dannover und dalberstadt die Potsdam. Der Verdacht gegen ihn bringt ihn in Zusammenhang mit dem Berschunden und der Ermordung der Hausangestellten Maria Dahn, die seit dem 11. August vermist wurde. Im Besch des Riestron wurde eine Eintrittssarte für des Apolldscher in Düsseldorf gefunden, die am 11. August ausgegeben ist. Er muß also an diesem Tage in Düsseldorf gewesen sein. Ausställig ist, daß er am 7. November, dem Tage, an dem die steine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die steine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die steine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem zage, an dem die fleine Albermann ermordet wurde, edem falls in der Rabe der Stadt war. Das Material der Bernehmung wird nach Duffeldorf sur Prüfung weitergegeben werden. Rieftrop bleibt bis sum Eintreffen der Entschei bung in Gemahrfam.

Die Betrugsangelegenheit in Mulheim a. b. R. In ber letten Stabtverordnetenversammlung gab Burgermeifter Dr. Schmidt im Namen der Stadtverwaltung Mil 1 he im a. d. N. zu der Betrugsangelegenheit einer Baufirma eine Ertlärung ab, in der es u. a. heißt, daß es sich bei den betrügerischen Sandlungen nach den Angaben des Firmeninhabers Josef Schleicher um einen Betrag von ungefähr 5000—6000 Mart handelt. Die Meldung, daß auch höher Beamte ber Stadtverwaltung belaftet feien, ireffe nicht su. Die Ermittlungen feien noch nicht abgeschloffen.

Schweres Bertehrsunglud bei London. In Enfielb, einem nörblichen Borort von London, stieß Mittwochabend ein Strafenbahnwagen mit einem Omnibus gusammen. Bunf Berfonen follen babei getotet und 20 verlett worden

Rener Ausbruch bes Rratatau. Aus Batavia wir gemeldet: Der Bulfan Krafatau befindet sich erneut in et höhter Tätigkeit. Während der letten 24 Stunden ereigneter sich nicht weniger als 425 Eruptionen, die von hestigen Detonationen begleitet waren.

Handelstell.

Berliner Börse.							
Dienstag Mittwoch . Dienstag Mittwood							
	0, 12, 29		1	0. 12. 28 1			
e Reichunnlethe	87.50	87.50	Felt. &Guilleaume	116.75	114.50		
bidag. 1-20,000	50,10	50.10	Ge-senk, Bergw.		121.50		
do. über 30,000	50.10	50.10	G. f. elektr. Unt		154		
ohne Abičegr.	8,-	7.80	Hackethal	90	87.50		
		-	Riesch Kupfer	116.50	116		
erthest. Anl.	Farmure		Hartmann Musch	-,-	17.65		
s Preuß, Ctr	92.75	92.75	Holsmann, Ph.	81.50	82.75		
Bod. Cr. v. 94	100		Harpener Bergb		131		
Pr. CGd fdb.	97	97	Hohen ohewerke	81.25	81.95		
v. 2: A-F		94	HöschStahl werke		108.95		
6 Pr. K.O. 1928	94	9.6.	Hee Bergbau	213	180.25		
6 GPfdbr. 26	84	84.10	Kall Aschersleben	185			
A-F	75.10	75.50	Korting Gebr	55.75			
r. Gopfb Anteile	6	6.	Laurabütte	52	158		
Pr. K. 29	65.25	65.10	Undes Eismasch	154	153		
-			Loewett Co	90.75	91		
ank-Aktien	In %	In %	Wannessann	86	88		
ers. Handelsges		178	Nordd, Wolle	69	68.75		
om. u. Priv. Bk.	152,-	151	Koksw.	94.63	94.50		
armatādt, NtB	232.50	231.50	Orenst. u. Koppe	67.75	68		
eutsche Bank	147	146	Phonix	100	09.75		
isc. Gesellsch-		145,50	Rh. Braunkohlen	263.	236,20		
resdner Bank	145.50	140	Rheinstah'	103.25	103.00		
litteid, Credithk	30	30	Riebeck Montan	103.50	103.75		
est. Kred. Anst	275	274	Rathgeber Wagg.	65.25	64,30		
eichshank .	1 m t m	1000	Sachsenwerk	87	85		
ndustrAkt.		1	Schuekert	178.75	177.50		
ibert, Ch. Werks	43.80	45	Siemens u. Halake	262.50	283		
dierwerke			Sarotti	128	188.80		
lig. ElektrGes.	157.75	156.75	Westereg. Alkali	191.75	178,50		
schaffen b. Zelist	135.75	135.75	Zellst, Waldhof		124.9		
ugsbNürnb. M.	76	75	Thur, Gas Leipzig	124.75	Market Street		
ergmann Elektr.	200	199	Consult Miles on	54.75	84-		
uderus Eisenw.	60.50	60.50	Otavi Mines	04.10			
eutschie Maschin	01.00	07 00	Want Bakert	97.25	97.75		
eutsches Erdől .	91.75	91.25	Hamb. Paketf HambSüdamer.	87.20	160.30		
armier	38	37.25		141.50	141		
arbenindustrie .		155.25	Hansa Nordd Lloyd	96.88	96.55		
lektr.Lichtu.Kr	10400				2000000		
e gierlin.	11. De	. Die	heutige Borje	eröffnete	HOW!		

bem bie Rurje vorher bet volltommener Beichaftsftille etma heruntergesprungen waren, verhaltnismagig wiberftan fabig. Der Interventionstätigfeit ber Banten ftanb geinend nur wenig herauskommendes Material gegenübe Datte man pormittags noch die unglinftigen Momente in Borbergrund gerudt, fo mar man fpater geneigt, bie por liegenden gunftigen Momente ftarfer gu beachten. Gin Us licherheitsfaftor blieb auch weiterhin bas Sinansprogram besonders ba es einen recht ichlechten Eindrud machte, be die Pariei des Finansministers sich in ihren Besprechung gegen basselbe wandte und auch die Deutsche Bolfspariei ihrer heutigen Fraktionsbesprechung eine ablehnende S lung einnahm. Hir die Börje selbst wird die vorgese Ermäßigung der Börsenumfatzieuer um ½ % als sien zufriedenstellend angesehen. Der Geldbedars des Reisum Zahresultimo verstärfte zunächt die Unsicherheit. wollte man später siemlich bestimmt wiffen, daß ber Rerationsagent diese Schwierigkeiten durch einen Ut briidungstredit in bobe von 300 Millionen Mart wel lich vermindert hätte, über den noch sehlenden Betras 200 Millionen RM. sollen Verhandlungen mit den Ban 200 Millionen KM. sollen Berhanblungen mit den Bankeingeleitet sein. Die Junahme der Arbeitslosenzisser mit sich infolgedessen taum aus. Ju den ersten Kursen ergebich allgemein Berluste von 1—2% gegen den gestroschluß. Stärter gedrückt lagen Julius Berger mit min 4%, Löwe und Gestürel mit ie 3% und Siemens minus 2½%. Auch Schultseis und Ostwerke, dei den anscheinend die unveränderte Dividende enttäusche, muks 2½% nachgeben. Durch seste Daltung sielen Felten unknusselsen kanstseinen kanstsein kan bewegung fortseben Rach ben ersten Kursen inre kan-bewegung fortseben Rach ben ersten Kursen iraien, geregt durch die seste Haltung der Kunsteildenwerte, denen man von Interessentäusen der Leutschen Batt holländischen Käusen sprach, weitere allgemeine Kursen rungen ein, von denen hauptsächlich Farben, Reichsbar Elektro- und Kaliwerte prositieren konnten. Anseihen brödelnd, Ausländer ruhig, Türfen im Zusammenhans der Bährung nachgebend, Pfandbriese uneinheitlich, psandbriese und Liquidationspsandbriese überwiegend gebend. Devisen etwas sester, Psund in Reastion ets leichter, Paris sester. Am Geldmarkt machte die Eriest rung weitere Fortschritte, Tagesgeld 514—714%, Mous geld 814—10%, Warenwechsel sirka 714%.

Bank -Frankfu

2

Beauere Herng. Hereul. Enter Al Parkbras Schöfferi

Bergyv.

ndustri

bem All Drimfer Allesenh Meineh. Allesenh Meineh. Sis Indel Lill Drekorh. Allesenh Meineg. Spiller Meineg. Spi

STATE .

Det

ses in

nen.

птае und inen et Bets Bet: aria defin

96. med

ben their

31 ister

eine ben fähr

nen nen eben

eten

4.00 1.50 4.-7.50 6.-2.73 1.23 8.25

Beng, Brauerei 169,—
Berui, Brauerei 143,—
Linz Aktien-Br. 205,—
Fritbrauerei ... 205,—
Bolfferh. Bindg. 270,—
Warger Brauerei 182,—

	Fra	nktur	ter Börse.		
ank-Aktien	Dienstag 10. 12. 29	Mittwoch		Dienstag	Mittwooh
			Commission of the last of	10, 12, 25	11. 12. 29
D. Cred tanst.		118.50		155	
rm. Bank-V.		115.50	Monserv, Braun	. 67	87
riln, Handelsg.		171	I WENTER TOKOMOU	V 44	46.50
mmu.PrivR.		150.78	Lahmeyer		-,-
rust Nat Bk.	232	231		103	103
gische Bank	147	146	Lingel Schuhe . Lüdensch. Met.	46	48,-
Ettu.WBank	112.50	112,-	Mainkraftwerke	- 65	65,-
or Vereinsbk.			Metaliges, Frkf.	108,-	105.90
Gesellach.			Ming.	110.00	
madner Bank .	145.78	146	MOSTER	95	119.25
ankfurter Bank	100	100,-	Montecatini	53 60	25
. HypBank	122.50	122	Motoren Deuts .	66 -	66
PinngbrH.	125	125,25	Oberuree	0122 a	118
str. CrodAnst	30.13	30.10	MOCKETW. Elling.	125	125.50
Ha. HypBank	128.50	129.25	Nordwestd, Kw.	-	183,76
ichsbank	100 80	271.50	Pfalz, Nahm Kaya	21,-	21,-
sin. Credithk.	140.50	109.50	Porzellan Wesse	20 4000	
dd. Disk. Bank	122,50	140,50	Rein, Gebbardt	98,-	
estbunk	94	121.50	Rh.olektr.Mannh		
en Bankverein	12,50	12.50	Ludwigsh. Walz.	92	92.50
the second second second second second	1	20.00	Motoren Darmet, Röder		
rgwAktien	S. SECTION		Rückforti	100,-	109
derus	60	58.75	Rütgerswerke .		
chweiler Berg		206	Schnellpr. Frank	50	68,75
senkirchen	121.75		Seuramm Lack	93.50	50,-
rpener Berg	132.25		Schriftg. Stempel	112	94.50
i Aschersleb.	213	213,-	Sell-Industrie		111.50
Westerreg.	188	181	Sobuelcart	178.50	=:=
eknerwerke .	-,	188,-	bonua Berneis	-	-
anesmann		90,50	Stegen Eisen	51,-	80
nafeld	-		Stobel & Co		-1-
erschi. EisB.	68,-	68	SiemensGiss-Ind.	777	
wi Minen-Ant.	54	84	Siemens & Halake	281.50	
daix Bergbau.	99.50	-,-	Sadd, Immobilien	69.50	61.50
Braunkohlen	5		Unterfranken		98
ein. Stahl	104		Vereinchem, Ind.	96,25	96
beck Montan .			Verein, deut Oeif,		7.4
dus Bergbau .	111	111,-	Ver. Gianzstoff	73.50	73.50
Meu Laurah.	83,50	51	Zelistoffverein	100	
rein Stahlw.	101,80	103,-	Voigt & Hiffner	200	101
merelen			Waysa & Frevino	80 50	888
ing. Brauerei	160	169	Wegelin	0.0	80.75
mulBrauerei		143	Zellstoff Memal	114	112
nz Aktion-Br.	205	205	weller waldhot	178	176
mbragares	120.50	120.50	Südd. Zucker	161	161
MerhBindg.		268	Mark Town		C 700 / 1

State of the last	417.00		100	_
Tran			W-167	Ser.
APM	ssor	1-A	KU	(OR)

Frict. A. Vors. alte 51,-

51.-

	The second secon		ALCOHOL:		- 01.	21
3	industrie-Akti	em		- H new	0	
	Amunistoren .		1	There was a barrier	No.	
9	Adler Kieyer			*ramsport-WE	len	
	A E.G. (Stamm	158.21	5 157.50		2.45	2.35
	Aschaffb. Buntp	135,-	135	HambAmer.Pak	98	98.
3	amaiffb. Zellat.	134	136,-	Nordd, Lloyd	97.75	86,37
1	lat Masch, Durl	130	130	Baitimore Ohio .		1000
	Bayer. Spiegelgi. Seek u. Henkel	84,-	63,	The second second		-
	Jargmann-Elekti		31	Staatspapiere		
	Brown, Hoveri &C.	117	117	a) Dontsche	1	1
	Brookhues	67	67	5% Dout. R. Ani.		+.4
	Chamotte Annaw.	100	100.50	Deutsche Abios.	HE WAY	
	Coment Heidelbg	117.50	116	Schuld	80	50.05
	Karlstadt			do, oune Austos.	8,-	7.80
	Chem. Albert	43,	43,-	We Schutzgeo. A.		
	Drinter	36.25		D) Ausiand.	The same of	(C) 199m
a	Destroy Fred 51	07 80	66,-	140 Oester, Goldr.	7.5	24.50
	Gold-E,Silb, S, A	91.50	92	186 Oost, Stantar,	1.85	1.95
1	Inaili, Uliriob		101.70	3% Portugiesen	3.10	3.10
	Widen, & Widen.	81	79	We amort. Rum. R.	8.80	8.80
2	Exisersiant.	7.50	7,50	444% Rum. Goldr.	14.05	14.10
	licht u. Kruft	156,-	155	4% Türk, Bagd, I 4% Türk, Bagd II	7	7
۹		70	70	6% Türken 11 Zoll	7.20	7
3	THE REPORT WORKS	76.50	76,50	43/6/0 Ung. Steater.	7.20	
9	Issing, Maschin,	31	31,-	4% Ung. Goldr.	21.55	21.40
1		215	215	4% Ung.Staatsr. 10	19,30	
í	laber & Schleich, labenindustrie,	102	101	646 Mexikan, inn.		+ +
3	HER Gabe	177,37	175,50	1% _ Huff, 99	19,-	19
ſ	d &Gellionume	117,50	114	4 White IrrigatAnl.	14.50	
8				45% Anatolier I	16,80	16,50
8	PROC ING ST			022		-
8	DISABELLINE, MANCE	87	67	Obligationen		21797
8	M. Masch. Podr.	41,50	40,75	Fo Nam. LdBk.		
	on the Elektr.	23,-	25	Gold-Ani. A. I	96.50	96.50
3	eidschmidt, Th.	200	188,-	8% do. A. II	95	95,-
ı	Street March	61,-	63,50	8% do. A.III	92.50	92.50
3	ouner Maschin.	47	49,75	6% Nass,Landbk.	Contract of	100
1	Sammers on Line of the last	167	167	Goid-Anl. A. 4-5	74	74
1	Cantw. Pilesery	69,25	00'80	7% do. A. 6-7	83.50	83.50
1	State State of	66,35	69,50	do A. A	97.75	0275

5	hur, Gebr.	CONTROL STORY SHOWS		19	19	ı
ı	ML &Guillegume 1	17.50 114.	A ARABAM WEEKS SERVICE TO THE	14,50		ı
		-,,-	Marie Company of the	16,80	16,50	ı
	busturt Hoff		Obligationen	100	A Training	ı
	Mi Masch, Pole	67 67 41.50 40.71	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF			ı
		23,- 25,-	Gold-Ani, A. I	96.50	96.50	ı
1	STORES ENGINEER.	155	8% do A 11	95	95	ı
	Witness Manchine	61,- 63,50	8% do. A.HI	92,50	92.50	h
5	William Dillion was 12 of	47 49.75 67 167				п
0				83.50	83.50	
1		69,25 69,50	do A. A	93.75	93.75	
		72.75 73	do. A. 2	92.50	92.50	
	Soch u. Tiefbau 7	16 116	8% Nass. Landbk		1000	
9	Britann, Phil. 8	83 82.75	GoldkomA. S. 1 7% do. S. II	91	91	
	diminn, Phil. 8 strerkohlung 8 ng. 9	30 79.28	6% do. S. III	74.50	74.50	
i	ughans Gobe. 4	91.50 91.50		92,-	92.	
ij	denny Kaiserel. 12	17 45		91.50	91.50	
2	19	19,- 129,-	LiquSchuldver-	1000		
ı	brandt 12 L. Schand, u. P. 12 = Branffurt	15 126	nehrashmae	71.50	71.63	
Ħ	= Grantfurt	a. M. 11	A	TO THE REAL PROPERTY.		1
3	Seginn ber !	beutigen 938	Des. Tendens:	fold a	tieno,	3
P	34 perseichne	n. Es fehli	on Muracumoun it	init I	Hener	1
ě	ultrage, 93ei h	en menicen	rie war Geschäft ten Anregungen u	no our	auent 1	
ı	001 0	en menengen	Kurjen, die sur	eriten	Motts	la contract of
2	-0000		Photos and the same of the sam			

sustandelamen, traten gegenüber der gestrigen Abendbörse zumeist kleinere Abschläge ein. Material kam aber nicht an den Markt, so daß der Grundton der Börse kroß der undschen Karkt, so daß der Grundton der Börse kroß der undscheren Lage an der gestrigen Rew Dorker Börse recht widerstandssähig war. Eine Ausnahme machte der Kunstsseidemarkt auf die Festigkeit an den internationalen Börsen. Die Tendens wurde hiervon ausgehend etwas beeinflußt, so daß der heutige Markt von größeren Abschlägen bewahrt blied. Aku sonnten zu ersten Kotis 3%, Bemberg 5% gewinnen. Die Rachtrage war etwas reger. I.C.-Jarben waren leicht gedrickt, dagegen konnten am Chemiennen waren leicht gedrickt, dagegen konnten am Chemiennen Deutsse Erdöl leicht anziehen, und Goldschmidt gewannen i M. Die Elektrowerte waren durchweg gut behauptet. Um Montanmarkt ergaben sich Abschmächungen dis zu K. Am Bauunternehmungsmarkt waren Solzmann 1½% niedriger. Bon Banken waren Barmer Bank etwas höher, Dresdner Kank und Commersbank musten etwas nachgeben. Am Rentenmarkt war die Umsaktätigkeit gering, die Kurse waren rickgängig. Im Berlauf war die Etimmung eher freundlicher, aber Geschäft konnte sich nur in einigen Spesialwerten etwas sehhaster entwickeln. Aku traten weiter hervor und gewannen erneut etwas dessen. Die übrigen Werte konnten sich durchweg etwas bessen. Am Geldmarkt war Lagesgeld mit 6% stüssige.

Berliner Devisenkurse.

W. T.-B. Berlin, 12, Dezember. Drahtfiche Auszahlungen für:

		water round		Dr. 1929 (
Occasion desired	Geld	Brief	Geld	Brief
Suenos Aires 1 Pe-	1.72	1.73	1.72	1,73
Canada ! Canad. Doll.	4.13		4.13	
Japan Yen	2.04		2.04	2.05
Kairo t agypt &	20.89		20,89	20,93
Aonstantinopa 1 tilrk 5	1.92	1.93	1.96	1,97
LOBGOD 1 & Steri	20,36		20.38	20.40
New York 1 Doll	4.17		4.17	4.18
Mile de Janeiro Mile	0.48		0.47	
Uruguay 1 Gold. Pes	2.99	4	3,96	0.48
riolland 100 Gulden	168,42	168.78	168.44	
Athen 100 Drachman	5.43	5,44	5.43	168.75
Beigien 100 Reine	JE.39	58.51	58.39	5.44
DURAPORE	2,49	2.50	2.49	58.51
Dudapest 190 Pengd	73.03	73.17	73,06	2.50
Danzig 100 Gulden	81.40	81.56		73.20
connand 100 finn. M	10.48	10.50	81.38	81.54
Hallen 100 Live	21.83	21.87	10.48	10.50
Belgrad 100 Dinas	7.40	7.41	21.83	21.87
Danemark 100 Kron	411.99	112,21	7.40	7.41
Lissabon 100 Escude	18.80	18.84	112.01	112.23
Sorwegen 100 Kron	111,85	112.07	18,80	18.84
Paris 100 Fr.	16.42		111.87	112.09
Prag 100 Kron	12,37	16.46	16.42	16.46
Reykjavik 100 julind, Kr.	92.13	12.39	19,34	12.40
Riga 100 Latt-		92.31	92.13	92.31
Schweiz 100 Fr.	-0.44	80.60	90.45	80.61
Sofia 100 Levs	81.04	81.20	81.06	81.22
Spanien 100 Pes.	3.01	3.02	3.01	3.02
Schweden 100 Kron	58.18	58,27	57.94	58.06
Tallinn (Esti.) . 100 catn. Kr.	119.51	112.73		112.78
Wien 100 Schilling		111.91	111.69	111.91
too demining	58.70	58.82	58.73	58.85
A median market	-	No. of Lot, House, etc., in such	and the second	OHIO THE

Anfangskurse der Bertiner Börse vom 12. Dezember.

		orieranken.	
Barmer Bankverein Barliner Hundelsges. Commers-u. Privufbk. Danatbank Deutsche Bank Diskontoges. Dresdner Bank Hapag Hansa Dampf. Norddeutsche Lloyd A. E. G. Bamberg Bergmann Cempania Hisp. (Chadel Dessauer Gas Deutsche Erdől	116 172 151.80 230,25 146.50 146.50 146.50 95.25 93.75 186.50 149.80	Elektr. Lieferungapes. Elektr. Licht u. Erift J. G. Farbonind. Geisenkirchen. Bergw. Ges. f. elektr. Untern. Th. Goldschmidt llse Bergbau Kali Aschereleben Klöcknerwerke Manneemann Oberschles. Elsenb. Bed. Oberschles. Elsenb. Bed. Oberschles. Köksw. Orenstein & Eoppes Poliphon Riobeck Montan Ver. Glanastoff	174.50 192.25 148.25 64.25 215 178 89.63 90.63 93

Fortlaufende Notierungen (Kasse-Markt).

ATA STATE OF THE S		B - m Introduction	ALC: NO PERSONS
Schantungbaha Baltimore-Ohio Desterr. Creditanstals Reichabank Aschaffenbg. Papier Berger Tiefbau. BlnKarisz. Ind. hem. Hevden	278 280 71	DtschAunnt, Telegr. Deutsche Kabel Feldmühle Papier Hackethal Dreht Hammersen Hirsch Kupter Laurahütte Motoren Deuts	91.25 48 151 89.25
A		A PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	

Verfin, 12. Des. (Eig. Drahtbericht.) Tendens ich mächet. Während vorbörslich noch siemlich unveränderte Kurse gesprochen wurden, lagen die ersten offiziellen Rotierungen dann doch überwiegend schwächer. Schissaktzaftien matt. Das Geschäft war tlein. Eine Ausnahme machten Reichsbankanteile, die ausgesprochen sest lagen. Von diesem Markt ausgehend wurde es im Verlauf allgemein seiter. Geldsäte unverändert. Tagesgeld 51%—77% Prosent, Monatsgeld 3%—10 Prosent. Warenwechsel 7% Prosent ca. Der Markt ist in sich etwas verknappt. Bon Nebenwerten

seichnete sich Witing Zement durch Festigfeit aus. Ale konnte den Gewinn der gestrigen Franksurter Abendbörse nicht voll behaupten.

Kurse der Frankfurter Börse vom 12. Dezember. Bankhaus Gebrüder Krier

Wiesbaden, Rheinstr. 95. Frankfurt a. M., Börsenstr. 20

and the second second	Eurse	· Committee of the comm	AntKur
ergi ohne Aust. Scheine & Türk. Zollani. v. 1911 armst. u. Nationalbank eutsche Bank. isconto-Geseilschaft resdner Bank. etaligeseilschaft inmers. u. Privatbank apag privatbank isconto-Geseilschaft inmers. u. Privatbank apag privatbank isconto-Geseilschaft in dierwarke Kleyer E. G. (Stamm) wegmann Elektr. Werke idderus Eisenwarke imier-Benz		J. G. Farbenindustrie Gelsenkirchen, Bergwerk Geselisch, f. Elek, Untern. Goldschmidt Th. Harpener Bergbau Holzmann Ph. Hoizverk-Industrie Ilse Bergbau Kaliwerke Asshersleben Kaliwerke Westeregeln Manneemannröhr-Werke Mansfelder Bergbau Phönix Bergbau Phönix Bergbau Rhein-Braunkonien Rhein-Stahlwerke Schuckert Elektr, Nürnb. Siemens & Halske Schuckert Elektr, Nürnb. Siemens & Halske Süddeutsche Zucker Verein. Stahlwerke Vorgt & Haeffner Zeilstoff Waldhof	149.5

Meteorologiiche Beobachtungen Der Station Wiesbaden

	7 Libe 27 morg.	3 Uhr 27 nachm.		Mitte
Vult- brudt auf 0° und Rormalichwere . auf dem Meeresipiegel . Idermometer (Teifius) Dunithoannung (Billimeter) Kelaive Fenchrigfert (Brozente) Winderchung Niederschung . Hederschlagsdöche (Willimeter) Höchte Temperiaur: 10.6	746.2 786.7 5.8 5.9 86 6 (B 5 0.7	741.8 752.1 7.4 7.5 97 GD 1 4.4 Desigite To	747.1 787.3 9.2 7.0 81 6W 8 4.0	745.1 766.4 7.9 6.8 88.0

Ihre Weihnachtslitdre müssen Sie ichon jest aufesen, bann haben Sie an den Hestingen die richtige Freude daran. Mit den echten Reichel-Eisenzen können Sie sich Ihre Lister und Branntweine für diese Beld zu Hause selbst machen. Die Sache ist doch io einsach. Es gibt 135 Sorten. In Drogerien und Apotheten erhältlich, daseldst auch umsonst Dr. Reichels Rezepthüchlein Rezeptbuchlein.



Kaffee- und Tee-Service

(15teilig)

von 24 Mark an.



Tagl. trische holl. Ausfern

Dutzend Mk. 5.50.

Lieferung auch außer Haus

Die heutige Musgabe umfast 29 Seiten und "Das Unterhaltungsblatt".

Desantwortlich für Colitit und Sandel: B. Cofifd; für Unrechaftung, Stade nachrichten und ben übrigen Schriftell: g. Ganther; für die Anzeigen und Refinmen: h. Dornauf, famtlich in Wiesbeden.
Dend und Derlag ber C. Schallenberg'ichen Bofbuchdrafteri in Wiesbeden.





Mus

un die im tat

pergeru

rblich

te ber bas 1

ib 3000

und as rilber

Bierte Beinfle

meit fer

Bre mit

€inen

eibt mi

in F

n Blai

foorm!

ilberbo

n Wein

a non



Strumpfwaren

Damen-Strümpfe, echt Makko oder Seidenflor, in mod. Farben Paar 1.45, 95 Damen-Strümpfe, la reine Wolle, m. Doppelsohlen, Hoch-ferse, in Modefarben, extra billig Paar 3.95, 2.45

Damen-Strümpfe, Flor mit K'seide, platt, ieste Strapazier-Qualität Paar 2.95, 2.45 Damen-Strümpfe, klare feinfäd. Waschkunstseide in modernen Farben . . . Paar 3.50, 2.95

Damen-Strumpf-Gamaschen Wolltrikot od. K'seide, platt., m. aufgerauht. Futter, Paar 5.90, 4.95

Herren-Tuch-Gamaschen, gute Paßform und moderne Farben . . . Paar 4.50, 3.75 Herren-Socken, Makko, Jacquard, neue Muster, vorzüg-liche Qualitäten Paar 1.45, 95

Herren-Socken, kräft. Wolle,

Herren-Socken, reine Wolle, gewebt, mod. Streifen u. Karos, m. fester Sohle . . . 2.95, 2.—

Kinder-Strümpfe, besond kräft. Qualität, mit Kunstseide meliert, extra billig Gr. 1 Paar

Kinder-Strümpfe, reine Wolle, kräftig. Schulstrumpf, schwarz, grau u. beige . . . Or. 1 Paar 20 4 Steigerung

Kinder-Gamaschen, Wolle gestrickt, besonders billig, Angebot Paar 1.65,

145

Handschuhe

Damen-Trikothandschuhe innen angerauht, Paar 1.25, 954

Damen-Strickhandschuhe reine Wolle mit buntem Flausch-rand Paar 1.95, 1.75

Damen-Handschuhe, Wild-leder-Imitation m. mod. Umschlag-manschetten . . Paar 1.95 1.65 Damen-Handschuhe, Wild-leder-Imitation mit Wollfutter 2,50 Flauschfutter 2.25

Damen-Nappahandschuhe durchaus gefüttert, ganz be-sonders preiswert, Paar 7.50, 6.95

Herren-Arbeitshandschuhe (Faust und Finger) in Wolle ge-strickt 1.45, kräftig gestrickt oder Segeltuch mit Flauschfutter 1.10 95%

Herren-Trikothandschuhe innen gerauht, in vorzüglicher 95.3 Qual. Paar 1.65, 1.25

Herren-Handschuhe, imit. Wildleder mit Seidenplüsch- und Wollfutter . . . Paar 3.25, 2.50 175

Herren-Strickhandschuhe 2²⁵ reine Wolle, einfarbig u. in mod. Jacquardmustern, Paar 2.95, 2.65

Herren-Nappahandschuhe 695 mit Flauschfutter, prima Qual. mit Riegel . . Paar 8.75 m.1 Kn. Kinder-Strickhandschuhe

65a Gr. 2 Kinder-Krimmerhandschuhe durchgefüttert, alle Größen

mit buntem Rand, Steig. 10.

Trikotagen

Damen-Hemden mit Band-träger und Achselschluß, weiß 95 & und farbig Damen-Hemdhosen, Windelform, fein gerippt, weiß Damen-Hemdhosen mit Bein, Achselschluß, echt Makko, 2.95 Bandträger, fest gestrickt Damen-Schlüpfer, warm ge-füttert, alle Oroßen und Farben

Damen-Schlüpfer mit Kunstseiden-Decke, warm gefüttert, in allen Größen u. Farben . . 2.95

Kinder-Schlüpfer, warm ge-füttert, Steigerung 15 Pfg. pro 75 & Größe Größe 35 . 95 4

Besondere Gelegenheit! = Kinder-Hemdhosen, woll-gemischt Gr. 85/100 2.-, Gr. 60 Herren-Hosen in weiß und

grau, warm gefüttert Größe 4-6 2.95 Herren-Hosen, wollgemischt, prima Qualităt Огове 4—6 2.95

= Besondere Gelegenheit! 450 Einsatzhemden Oröße 1, 2, 3 . . . durchweg

Herren - Einsatzhemden, pa wollgemischte Qualität mit mod. Einsätzen Gr. 4 . . . 3.50

Herren-Einsatzhemden mit Zephir-Einsätzen, gute Qualitäten 2.65

Bunderidone Schlafzimmer ganz ichwer gearbeit, groß. Garbe-robenichrant m. Innenipiegel, echt 575. ital. Marmor, tomplett ital Marmor, fomplett . .

Angahl Rüchen groß, schones Bufett Unrichte, Eifch, 26 fühle, alles unit Linoleumbelag, fomplett nur 235-285.-

> gu bertaufen. auer

...........

Umsonst erhält jeder, welcher sich in der Zeit vom 12. bis 22. Dezember 6 oder 12 Postkarten anfertigen läßt, im Betrage von

Mk. 3 .- eine Schachtel Christbaumschmuck

Mk. 5 .- ein Paar wollene Socken

KIRCHGASSE

Mk. 6 .- eine Flasche Parfüm Mk. 7 .- einen Selbstbinder Mk. 10 .- ein Paar Hausschuhe

Mk. 15 .- einen Regenschirm Karl Engel

Photograph, Blücherstraße 8, Gartenhaus, Part. Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Auch in diesem Jahre besondere Neuheiten in

ECKE

Krawattenstoff.

esten

zum Selbstanfertigen, nähjertig. Schnittmuster gratis, 75, 95 3, 7.35, 1.75 & 3jacher Wert

Seidenstoff.Geschäft 3 Kl. Burgitraße 3

Wenn Sie morgen Fisch essell

MAURITIUSPLATZ

und nehmen dazu als Beigabe unsere

Remouladen-Sauce

dann haben Sie einen besonderen Genuß

shade

achten

Grether, Neugasse 2

Wiesbadener Tagblatt

Sflarets Beinteller.

Mus Berlin wird uns geschrieben: Man sollte alte senwahrheiten und erprobte Sprichwörter nicht vergessen, in die Gebrüder Stlaref sich daran erinnert hätten, daß ich tatsächlich am längsten währt, so wäre diese Iwangseitstetung ihrer Weinteller in der Kommandantenstraße erdlieben. So aber drängen sich an der einstigen Seimteller in der Kleiderverriebsgesellschaft hunderte von Menschen, des Weinlager, des nach alterensisser Ordnung in te ber Kleidervertriebsgesellschaft hunderte von Menschen, das Weinlager, das nach altvreußischer Ordnung in de und Glied aufgebaut ist. Eine stattliche Deerschau! ind 3000 Blaschen stehen hier in Parade und harren der user. Die Jahl der Käuser ist nicht gering, denn für Berliner ist ein solches Ereignis so etwas wie ein Vollsund nach Möglichfeit möchte ieder ein Andenken an die rilder Stlares mit nach Dause nehmen. Man munkelt von sabelhaft billigen Preisen und schon abt man, daß hier edle Weine verschenkt werden. Bor igen Tagen ist ein Stlares-Automobil um einen Tauser weggegangen und die Kennpserde waren auch auf Veirsel verschenkt. Aber diese schöne Vosstnung, auch auf Weinstlaschen ausgedehnt, trügt leider, denn aus Stlaress inkeller möchten alle gerne mal trinken, die hier verschelber möchten alle gerne mal trinken, die hier verschelber möchten alle gerne mal trinken, die hier versche

Beintel verschent. Aber diese schöne Hoftnung, auch auf Meinklaschen ausgedehnt, trügt leider, denn aus Stlarets inkelter möchten alle gerne mal trinken, die hier vermelt sind und es zeigt sich denn auch sehr bald, als der melt sind und es zeigt sich denn auch sehr bald, als der mit der mächtigen Stimme und der braunen Stricknet die Bersteigerungsschlächt eröffnet, daß hier ganz ete Preise herauskommen, als neulich dei den sonstigen spillen der Gedrüder Stlaret. Iddes neue Angebot mit einem Freudenruf begrüßt und man muß schon en daß die Eklarets, was ihren Weinkeller anlangt, a einen guten Durst verfügt haben Kein Munder, mes galt sa auch noch aahlreiche Gäste zu versorgen. Ind die herrlichsten Svidenmeine vom Khein und von Rosel, aber man kriegt sie nicht geschenft, und die mändler, die auch gern billige Weine erstehen wossen, wie die dien und von kolel, aber man kriegt sie nicht geschenft, und die mändler, die auch gern billige Weine erstehen wossen, wie die dien und erklären sedem, der es hören will, die Weine, von ihnen bezogen, weit billiger wären. Sammen Aussessen und Trodenbeerenaussesen zur Verzung, daß mancher Weinfenner mit der Junge schnalzt, er nur Namen, Jahrgang und Wachstum hört. Aber keibt nicht bei deutschen Svivenweinen, sondern Sklarets an darg auch einen guten Burgunder, und was Sett unt, so hatten die edsen Brüder eine Korstede für mölichen Sett, der jedesmal einen besonderen Preissampt der nur Las größte dalloh gibt es aber, als Rognaf in Fünstliterflaschen versteigert wird und die Kiedenmen Platz, als gleich danach einer ehrsürchtigen Bewund in Fünstliterflaschen versteigert wird und die Kiedenmen wird der aus dem Jahre 1830 stammt, und der nur überhoten wird durch einen 1811er, einen echten vollen" die pas der den besche einen beson sur Bersteigen wollen. Dier haben nur das Wort diesenigen, die inh von sollen. Dier haben nur das Wort diesenigen, die inh von sollen. Dier haben nur das Wort diesenigen, die inh von sollen. Dier haben nur das Wort diesenigen, die wollen. Sier haben nur bas Wort diejenigen, die h von folch einem Getrant etwas versteben, und für 200 Mart wird die Flasche benn auch an ben Mann Eeiber verstand fich ber Auftionator bei biefer

der hunderte, die hier in qualvoller Enge gepfercht warteten, Folge zu leisten. Sie forderten nämlich nicht mehr und nicht weniger, als daß ihnen aus der 200-Mart-Kognatflasche der Stlarets Gratiskostproben verabreicht würden. Das Ganse wirfte wie ein besterer Ulf und war doch der Abschiuß einer Tragödie von Männern, die beherzigenswerte Sprichwörter nicht beherzigt hatten.

Die Stlarets bleiben in Saft.

In der Straffache gegen Stlaret und Genoffen in Berlin fand Saftprufungstermin für die drei Bruder Stlaret statt. Die Saftbeschle murden aufrechterhalten.

Die Difgiplinarverfahren gegen Bufch und Gabel eingestellt.

Wie der "Nachtausgabe" Oberregierungsrat Iapolsti auf Anfrage mitteilt, wird das Disiplinarversahren gegen die Stadtrate Busch und Gäbel in Berlin nicht zur Durch-führung tommen. Da beide unbesoldete Magistratsmitglie-der sind und nicht mehr kandidieren, verlieren sie nach der im Januar erfolgenden Neuwahl der ehrenamtlichen Stadt-räte ihren Beamtencharafter. Das Disiplinarversahren gegen sie konn aber bis zu diesem Zutwurkte nicht gegen fie fann aber bis su diejem Bertpunfte nicht erlebigt fein, infolgebeffen wird es eingestellt werben.

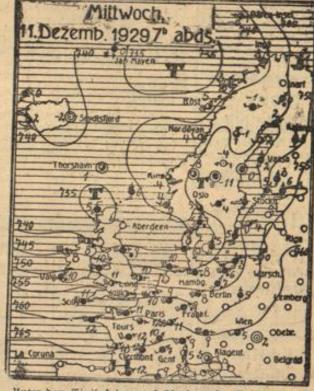
Mit ber Boruntersuchung in ben meiften übrigen Fallen ift Oberregierungsrat Tapolsti noch vor Beihnachten fertig, jo daß das Dissibilinargericht alsbald susammentreten kann. Der Rest der Versahren, darunter auch dassenige gegen den Oberbürgermeister, wird im Januar zum Abschluß gebracht. Der vom Oberbürgermeister Böß begntragte Urlaub ist vom Oberpräsidenten vorläutig die 31. Januar 1930 verlängert worden.

Eine Bariante des "Spanischen Schates". Bor einigen Tagen ist auf der Fahrt von Potsdam nach Risolasse ein gewisser Gerhard v. Redziwski angeblich spurlos verschwunden, und der Fall dat insosern ein gewisses Aussehen erregt, als Redziwski der Entdeder einer nur ihm befannten Goldsundstätte in Sibirien sein sollte, deren Ausdeutung er, wie es hieß, in Berlin sinansiell organisseren wollte. Die Ermittlungen haben sedoch die eigenartige Tatsache ergeben, das Redziwski bereits vor einiger Zeit die Sedung einer angeblich dei den Kämpsen zu Kriegsankang in einem ostveußischen See versenkten russischen Armeekriegskasse in derselben Weise organissert, d. h. einen Kausmann in Berlins-Reufölln zur Dergade nicht unerheblicher Beträge und einer ergebnissosen Reise nach Oktoreußen veranlast hat. Zeit haben sich bei der Polizet ein Industrieller aus Saarbrücken, der 10 000 Mark, ein anderer aus Reubabelsberg, der 2400 Mark, ein Dritter aus Groß-Lichterielde, der 3500 Mark zur Ausbeutung der sibirischen Goldader beisgesteuert hatte, gemeldet. Man hegt nunmehr den Berdacht, das es sich um eine neue Bariante des ehrwürdigen und aut bekannten Trick des "svanssche ehre Kechnungssegung für Sibirien zurückgesehrt war, sich einer Rechnungssegung sich

die erhaltenen Beträge durch sein Berschwinden entsiehen

Die Beruntreuungen Dr. Brunners. Wie wir aus Dresben erfahren, wird bie Gesamibobe ber Unterschla-gungen bes Borfitsenben bes fachfischen Schwimmverbandes, Dr. Brunner, nach ben bisberigen Unterlagen auf etma 600 000 Mart geschäst. Dr. Brunner hatte fich bie Gelber größtenteils durch Fälschungen verschafft. Der etwa 45 000 Mitglieder sählende Schwimmfreis 7 des Deutschen Schwimmverbandes wird wahrscheinlich in Konfurs geben und fich neu grunden.

Wetterbericht.



Unter bem Ginlug ber noch bis in unfer Gebiet reichenben Tiefbruchior ingen tommt es auch weiterhin bei geits weifer furger Buibeiterung gu verbreiteten Rieberschlägen bei lebhafter lüdwestlicher, aber milber Luftzufuhr.

Witterungsaussichten bis Freitagabenb: 3mmer noch unbeständig und siemlich fühl mit einzelnen Schauern, frifche West-Nordweitwinde.

WIE MAN SICH SELBST SCHADIGT:

Manche Menschen benachteiligen sich selbst dadurch, daß sie geringwertige Ware kaufen, und sich nicht die Mühe geben, nach besserer Qualität, die für das gleiche Geld zu haben ist, Ausschau zu halten. Stellen Sie deshalb ab und zu Vergleiche an zwischen bisher gekaufter und inzwischen neu angebotener Ware. Nur so werden Sie stets das Beste erhalten. Der Vergleich ist der alleinige Prüfstein für die Qualität!

VERSUCHEN AUCH SIE UNSERE

SOZIAL PERFEKT SELECT

Sie sind aus den besten und edelsten Tabaken der Welt hergestellt. Dieses garantiert Ihnen nicht nur einen reinen Genuß, sondern schützt auch Ihre Gesundheit vor jedem schädlichen Einfluß. Makedon Cigarettenfabrik G. m. b. H., Mainz a. Rh.

F172

roßer Weihnachts-Verkauf

zu den denkbar günstigsten Preisen in

Füchse — Colliers — Stolas Bubikragen - Besatzfelle

Nur echte Kürschnerarbeit

Kürschnermeister Telephon 20065.

Achten Sie die Auslagen und Preise in meinen Schaufenstern!

1928er Maikammerer . 1927er Rhodter Rosengarten, 1.10 1928er Kreuznacher Riesling, 1.40 1928er GutenbergerSchloßbg., 1,70 1926er Liebfraumilch...1,90 1925er Winkeler Planken

Riesling, Wachstum Naß. 2,40
1925er Hallgartener Deutelsberg
Riesling, Wachstum Wolf, 2,50
1925er Johannisberger . . . 2,90

Bei Abnahme von 12 Flaschen Preisermäßigung — Preise obne Glas

1927er Chât, de Dion 1927er Beauxrives 1927er DürkheimerFeuerberg, 1.80 1924er Chât. Mille Sécousses, 1.50 1924er St. Estèphe . . . 1925er Beaujolais 1925er Fleurie . 1921er Morgon 2.75

Obstsekt "Hees Cabinet" . . 2.50 Hausmarke "Carte d'or" . . 4.50 Deutsche Schaumweine und Punsche zu Originalpreisen. Verlangen Sie bitte meine neueste Weihnachts- und Spirituosenliste.

Große Burgstraße 16

Fernsprecher 59331

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Suche zum 1. Januar, evil. früher, ig. Mädchen (evil. Anfängerin) für Büronbeit. Registratur. Börtabiertigung alw. Off. mit Gehaltsanipr. unter E. 459 an den Jaghl-Al.

allen Büroarbeiten vertraut. für Dauer ftellung ab 15. 12. 1929 Offerten unter U. 458 Tagbi. Berlag.

Flotte Glenotypiftin

fe gefucht. Offerten u. 458 an den Tagbl.-Bl. Gewerbliches Perional

Buverl. Maschinen. wäscherin

in Danerftellung gefucht. "Mallovia"

Griedrichitt. 48.

Dausperfonal

Tüchtige Haushülterin

in franenlosen Saus-balt von alleinstebend. Deren losori gesucht. Angebote m. Zeugnis-abscriften u. S. 461 an den Tagdl-Berl.

Tüğtiges fleikiges Alleinmädigen lofort gefuğt Morikitrake 68. Vart

Männlice Perfonen

Raufmannifches Berfonal Beiorge ca. 20j. Lebens-mittelbändler oegen Ver-giltung fofort Stell. Off. u. L. 458 an Tagbl.-Wi.

Versicherungs-Zeitschriften mit Unfalltagegeld

ch suche Herren

und zahle Höchstsätze, Spesen u. Fahrtvergütung. Freitag, 16-17 Uhr erbeten Mainzer Straße 46.

Bolontär (in)

für Redaftion aus guter

Offerien unter U. 457 an den Tagbi.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Jungen tildt, Frisens-gebilfen fiellt ein Leisner, Bertramitraße 25.

Stellen-Gesuche

Beiblide Perionen

Raufmanntiges Berfonal Suche für einige Tage in der Woche Ausbilfe in Metgerei, Nehme auch Beimarb ieder Art an. Off. u. I. 459 Tagbl. VI.

Gewerbildes Berfonal Lehrstelle

für 15jäbriges braves Madchen gefucht. Off. 11. B. 458 an den TagbL-BL

Dausperional

Unitand. nettes Frl.

3d fuche für meine Stütze

40 Jahre, aus gut. Fant., in allen Iweigen eines auten Saushaltes durchaus erfahren, rubiger gebiegenet Charaft. Stell. & Jührung eines frauen-lofen Brivathaushaltes. dien Brivatus. Unfragen an Brau Fabrilant Bever, Limbura/Labn.

Ehrl. u. reinl. Madden jucht Beichaft, im Busen. Raberes Fraulein Fault. Bertramstraße 22

Mannliche Berfonen Gewerbliches Berfonal

Suche für meinen Sohn 15 Jahre, Mittelich., sum Frühiahr Lebestelle im Autos und Motoreniach. Offerten unter B. 460 an ben Taghl.Berlag.

Rheinische Spezialfabrik

bedarfsartikel für Haushalte, Geschäfte und Warenhäuser herstellt, sucht

vertrauenswürdige

die über 900 .- Mk. bare Betriebsmittel verfügt, zur selbst. Leitung unserer Zweigstelle auf eigene Rechnung. Geboten wird eine wirklich solide Dauerexistenz mit 1500.- Mk. Verdienst monatlich. (Kein Linzenzverkauf.) Ernsthafte Bewerber erfahren Näheres am Freitag, dem 13. d. M., 10 bis 18 Uhr im Hotel "Grüner Wald" bei Direktor Meyer.

Bermietungen

2 3immer

2 3im., Rūch., 20 . Krotekarte 3 3im., Rūch., 30 . Krotekarte 23im., Rüche, 50. & oh. Rarie 3 3im., Ruche, 70. a oh. Rarie eingel. Bimmer, Manfarben Manthe, Doth. Gir. 6, B.

Goetheite. ?, 1, wird die Sälfte der 1. Stage, 2—3 3im. Mleintücke, Bad. Kell... b. eins. Dame frei, Beichlagnabmeirei,

Schöne 2-3im.-Wohn... Sinterh.. gea. rote Karte gu verm. Zu erfragen Vorfitraße 7. 1.

3 3immer

Rerotal 10

ar. Bint. 2 Kammern, Kiiche ulw., an rub. Nieter mit rot. Karte M permieten Rah. 1. St. pon 10—1 Ubr.

Schöne 3.3im. Wobn, an perm. Rote Rarte. Nab. Vorsirake 33, 2 r.
Beidiagnahmetreie
3.3immer-Wohnung mit Gazien gegen Dergabe einer 1 dupothef pon 1600 Vit. au perm. Off. u. T. 458 Tagbl.-Berleg.

4 3immer

4-3.-Bohn. r. Karte 182 3-3.-Bohn. r. Karte 57 2-3.-Bohn. r. Karte 25 2-3.-Bohn. r. Karte 25 2-3.-Kide. Rochet. 65 1-3im.. Kide. Keller 45 1-3im.. Kochaeleaend. 25 5ein.. Kirchaelle 19. L. Schulbera 13 4-3im. 2Bohn. Sonnen-lette. gegen 10te Karte 31 permeten. 4-3im. Nobel.. B. Jubel..

4-3im. Wohn, u. Bubeh. beidlagnabmerrei, mi allen Komfort u. beste Bohnt., an solo, Mieter abzugeben. Offerten u. K. 459 Tanbl. Berlag.

5 3immer

Rheinstraße 123 1. Ct., 5 Fronizim.

auf 1. Juli 1930 su ver-mieten. Rab. Bigarrens laben, Part. 5-3immer-Wohnung

Kirchasse 29, mit reicht. Judebor, neu bergericht, iorort zu vermiet, Rab. Bach, Friedrichstraße 40. Telephon 24555.

6 3immer

Sebr ichöne berrichaftliche 6—7. Immer: Wohnung, Bad. fliesendes Wasser, Zentralbeisung, große Beranda, reichl. Zubehor, für gleich oder svater un vermiet. Friedensmiete 2230 RM. Kail-Friedr.-Ring 61. Dochpatt. T.

herrimattlime 6-3immer-Bohnung

mit Bad u. reichl. Zubeb...
1. Et. in der Wielandstraße. Friedens Wiete
1770 ML, sof. du verm.
Wohnung wird ganslich
neu berger. Näh, durch J. Cht. Glücklich,

NDM.. 56 Wilbelmitraße 56.

56 Milbelmitrase 56.
Telephon 28656.
Railer-Vr.-Ra. 40. 2. St..
6—7-3im - Wobin. mit
reichl. Jub.. s. 1. April
1930 au verm. Friedensmiete 1850 Mf. R. 3 St.
Richaelle 24
6—8-3immet-Wobnung
mit Jubedor au vermiet,
Rächeres 1. Stod.

6-3immer-Bohnung Friedrichtraße 40. Ede Kirchgalle, mit reichlich, Zubehör, neu bergericht, lofort zu verm. Näheres Bach. Friedrichtraße 40.

Baben u. Geidaftseaume

Großer Eckladen

Taunusitr, 50 Samusite, 50
Sum 1. Arts su vermiet.
Näheres bei Ullrich.
Launusitrase 50. 1.
Ecfladen, gute Lage, bill.
su verm. Offerten unter
6. 461 Tagbl. Berlag.
Serrngartenitraße 12

große Lagerraume

mit Büro su verm burch Rheinische Grundltücks-Geschlichaft u. b. S., Friedrichitraße 42. Iel. 20800. Seerobenstraße 7

vermieten, Rundstüds-Geiellicait m. b. S. Friedrichstraße 42

Moelmorth Daus. Tel. 20800.

Wohnungen ohne Zimmerangabe

Midjelsberg 28

find zu vermieten ber erste Stod im Borberk, mon Festmiete 250 ML. Bürordume im dinterhof miete 250 ML. Gefall. Offerten unter K. 460 an den Tagbl.-Bl. eth. Unswärtige Wohnungen

Wer zieht nach

Düffeldorf? Sabe in Disselbori eine beichlagnahmeft. 4-3im.-Wohn. sam Feitmiet-preise v. 150 Mf. zu vm. Möbeltransport Hillert Racht. Abelbeidstr. 38.

Indit Stellung für tagsüber oder gand. Abr. du
erfragen i. Tagbl. Bl. Dk

Ja. kinderlied. Nähden
kucht nachmitiags Stelle
dei Kindern od. im Hausdei Kindern od. im Hau

Möblierte Wohnungen

Arndtitraße & Bart Its., 3-Sim.-Bobn. mit Küche im Abichluk, möbl., be-ichlagnabmerret, auf lo-fort zu permieten. Rab. deselbit.

deitelbi.
2 Immer, Mohn und Schlafsim. 2 Beti. nebit fleiner, Küche, ein möbl. 3im., 1 Bett, belchlagenahmefrei, lofort au vm. Reudorfer Str. 3, Bart.

Blobl. Bimmer u. Mani. Abelheiditt, 93, 3, fonn, a. möbl. 3im, tot. ob. ip Moelfitrahe 1, 1 r., mobl. 3im, eig Rochgel. 38, 7 M. mbl. Manl. 5 Mt. Abelfitt. 3, 1, gut mbl. 3, eventl. 2 Betten, su pm. Blicherite, 17, 3 I, mobi.
Blicherite, 17, 3 I, mobi.
Jim f. Berufst fret.
Coulinitrade 3, 1. ichon
mobi. Jim. lof. 31 pm.
Drubenite, 5, 1 I. Schlaft.
Friedrichite, 29, 2. Diffrich
auf mobi. Jim. 2 Bett.
mit Kochberd du verm. beisbergitr. 11, 1 t., m. 3

Geisbergitt. 11. 1 t., m. 3.
Selenenitt. 2. 1 t., m. 3.
Selenenitt. 2. 1 t., m. 3.
Martistr. 8, 2 lts., gr. m.
Jim., eptl. Modes und
Gelafa. Rochael. 8. d.
Moristitage 50, Sochvart..
2 aut modi Jim. 30 vin.
Oranienitt. 27. 1 l., Bahnhofsn. 16, modi. 3. s. d.
Rheinitt. 88, 1. groß. 161.
möbl. Zimmer zu verm.
Schwalbacher Str. 36, 2 l.,
aut modi. Jim., für tolid.
ruh Herrn frei.
Stiffftr. 21, 1. gut mödl.
Zimmer du vermieten.

Stifffte. 21. 1. gut mobl.
Simmer du vermieten.
Vorfftraße 3. 3 r., bübich
möbl. Jim. an berufst.
Serrn lofort du verm.
Moolfitraße 8. Vith. 3 l.
Gut möbl. Jim., gut möbl.
Waniarde zu vermieten
Arndiftraße 8. 2 rechts.
Grbl. möbl. fonn, Jim. zu.
vm. Bismardring 38. 1.

Dauermieter.

Möbl. Wohn u. Schlaf-simmer mit Rochgelegen-beit zu vermieten Große Burgitraße 16. 3 Links. Betten, Benfion, Jel., Dochbeimer Str. 31. 1.

1 bis 2 3immer, möbl. mit Kochaelegenb., geg. Sicherbeit lof. Iret. drau E. Schmidt, Dob-beimer Str. 83. Dtb. 3. Schön möbl. Schlafzimmer mit flies. Waller. 3tr.-deisung. an Dauermier. geburg. Gartenitraße 22.

Babuhofsnähe.
Ginf. saud. m. 3im. frei Serderstraße 3, 1 links.
Schön mödl. Zimmer die verwiesen Derderstraße 19, 1 rechts.

6. mbl. Bobn- u. Schlaf-sim., evil. 2 Betten, in gut. Saule. unbegrenste gut. Saule, unbegennen, gu verm. Kochgelegenh., gu verm. R berrngarientt. 6, 2 Wöhl. Zimmer Bumboldt

bu vermieten Sumboldt-itraße 9. Bart. Seish. möbl. Manl.-3im. su vm. Jahnitr. 17, 31.

Bahnhofsnähe Wohn.-u. Schlafz, herrsch möbl., m. Kochgel. sof. zu verm. K.-Friedr,-Ring 73 Telephon 26786.

Telephon 26780.

Mobl. Zim. Karstt. 2. 2.
Gr. Wohns u. Ghlafaim.
m. Schreibt., low. st. Wil.
au verm. Luttentr. 3. 1.
an ber Wilbelmitrake.
66. m. 3. Mauers. 8. 2 t.
M. heiab. Mani. a. iol. 9.
311 vnt. Moribit. 44. 3.

Möbl. Zim. frei Müblgaffe 15, 2.

Conn. möbl. Mohn= u. Ghlais. mit 2 Betten, Kochge-legenheit, zu vermiet. Müllerstraße 10. 2.

1 levar, möhl. Sim. 11. ein fl. möhl. Sim. su verm. Meroitrake 16. 2 rechts

Gut möhl. Sim. su verm. Meroitrake 16. 2 rechts

Gut möhl. Sim. m. ob. ob. Kochgelege. su verm. Mitolasitrake 17.

1—2 möhl. Jimmer mit alleiniger Kochgelegenb., a 8 Mt. su vm. Mitolasitrake 39. Kart. links.

Gaparatas aut möhl

Geparates, gut möbl. Bart.- Bimmer su verm. Bhilippsbergitt, 24. B. I Bart.-Simmer an derm.
Abiliopsberaitr. 24. K.I.
Geobes möbl., Sim., billig zu om. Rauenth. Str. 8, Borberd. 2 St. Schmits. Angul. v. 11—1 od. 3—5 Möbl., Simmer frei Rübesbeimer Str. 88. 1 L.

3im. mit fep. Eing. geb. Stiffftrage 2, 2.

Am Kochbrunnen ut möbl. Zim. m. volle Verpfl., Zentralh. u. all. Bequemi. à Tag Mk.4.50 Taunusstr. 11,1, T. 24830

Schön möbl. Wohn-u. Schlafzim., m. Koch-geleg.. bei alleinsteb., Berrn su verm. Be-sichtigung von 10 bis 4 Uhr.

Reichenbach. Bielanditr. 13. 1 Gt.

Frdi m. 3. an H. sof. su v. 3immermannstr. 1. 2 I Möbl. 3immer in autem Sause. 1. St. n. Kurb.

Möbl. Zimmer in gutem Danie. 1. St. n. Kurh. u. Kochde. 30 Mf. 31 vm. Adh. Tagdl.-Vl. on Nahe Bahnhof.

2 ar. fonnige möbl. Zim.. Bad. Alleinfochgelegenb., im Abfalus. 1. Et. und Keller zu verm. Käberes im Tagdf.-Verlag. Om Möbl. fonn. gut beisbar. Zimmer in gut. Haiber bei höb. Begunten-Witwe an folib. Serrn zu den. eventuell mit teilweifer Berpfl. Gegend Kingt. Landesh, Zu erfragen im Tagdl.-Verlag. De Leere Zimmer u. Mani.

Leere Bimmer u. Dani.

2 leere Zimmer, Babes., an 1—2 Perl. foi, ober ipater zu verm. Berns gartenitraße 4 2. Grobes leeres Frontipis aimmer an einzelnen be-rufstätigen berrn ober Dame zu verm. Elettr. Licht, Gas, Ofen. Rab. Dame zu verm. Eletti eicht. Gas. Ofen. Nab Wielandstraße 12. 4. große leere Zimmer 1. Et. nabe Tannusstr., 45—50 M., am liebsten an alleinst, Berson su v. Nah. im Tagbl. De

Garagen, Stall., Reller

Einzelbor 25 Mk. Donvelbor 40 Mk.

sy verm. Räberes Hotel Kational, Iaunusitr. 21. Televbon 27484.

Mietgeluge

bis 33im. Ranf. leer fucht Rea. Beamter fucht sum 1. 1. 30 beichlagnahmes 1. 1. 30 veratumige 3-3im. Robn. (eventl. Teilwohn, mit Alleinküche) in guter Lage Angebote u. L. 460 an den Tagbl. Verlag. Beichlagnabweit, Webn.

(3–4 3immer), ev. teils möbl., lofort su mieten gel. Teilwohnung aus-gelül. Off. m. Freisang. 11. K. 459 an Tagbl. Bl. buche 5. 3m. Wohnung in ber Abeinstraße bis su 1400 AM. Offerien unt. 3. 461 an ben Tagbl. MI. Boderne 5-Bim. Wohn.

Bentralbeis, gesucht u. B. 481 Tagbl.-Bi 5-6-3immerwohnung m. Bad. Zubehör, Zentre Seizung, elektr. Licht, in rubiger Lage f. 1. April 1930 gesucht. Offerien m. Breisangabe unt. 3. 458 an den Taghl. Berlag. an den Tagbl.-Berlag. Gefucht von kleiner Fam.

6=Bim.=Wohn. mit reichlichem Bubebor in guter Lage, Off. unt. 7. 458 an ben Tagbl. Bl. Junges Chepaar

2 gut möbl. 3immer. Offerien unter A. 179 an ben Tagbl.Berlag.

Raufmann lucht sum 1. Januar 1980 Janveres freundlich möbl. 3immer.

Rabe ber Bahn, nach ber Straße gelegen. Angebote mit Breis unter W. W., a. b. Meeraner Zeitung" Meerane/Sa. F521

Berufstätige Dame jucht ungeftört, ober jevarat, gut möbl. Bimmer.

Angeb. mit Breis unt. 15. 460 an ben Tagbi.-Berlag. Leeres Zimmer Näbe Morikfir. gesucht. Offerien unter 28. 458 an den Taabl.Berlag.

Bäderei

lofort zu mieten gelucht. Offerten unter 2. 458 an ben Tagbl.Berlag.

im Kurviertel, auf balb

gesucht.

Offerten an Frau Schmidt, Sotel "Wilbbran", Biebrich, Rheinufer 10.

1000 Mth.

mögl. mit möbl. Zintmer und Nordlicht au mieten gelucht. Offerten unter E. 460 an den Tagbl.-Bl. Trodu. Raum für Möbel gelucht. Off. u. 5. 460 an den Tagbl.-Bl. auf furse Zeit, 20 Zinfen lof gelucht. O u. S. 458 an Tagbl. 14-15000 Mt. 2 Supothet (nach Auf-wertungsbypothet) loton gefucht. Off. u. 6. 431 an den Tagbl. Bertog.

Wohnungen zu vertauschen

Suche in Sonnenberg ober Bierstabt 4-3fmmer-Wohnung geg. ichöne 4-3im.-Wohn. in der Oranienstraße. Wöbeltransv. Hillert Nas. Abelbeidtr. 38.

Geldverfehr

Ravitalien-Angebote 0000000000000000

Chrliche Leute erh. İtändig Darlehen au jedem 3med. Gefällige Offerten unter I. 451 an den Tagbl.-Berlag.

4-5000 MR.

1. Supothet, volle Aus-gabl. v. Brivat auszuleib. Off. u. D. 458 Tagbl. Bl. Rapitalien-Gefuche geg.8facheSicherh. Zinsen ges. kostenles für

Mauthe, Dotzh. Str. 6, P. 500 Mt.

von Geschäftsmann gegen Sicherheit u. gute Jinien su leihen gesucht. Ung. u. 3. 460 an Tagbl.-Berl

5000 Mart gegen dovvelte Sicherbeit u. zeitgem. Jinken von Vrivat zu leiben gesucht. Offerien unter S. 461 an den Tagbl.»Verlag.

Immobilien

Teilhaber

itill od. tätig (auch für Dame geeignet), pon fleinerer, aus-baufühiger Gabeil der Nadenngsmittel.

20 000 Mt.

gesucht. Erstklassige Sicherheiten pos-banden. Angebote unter G. 458 an ben Tasbl-Berl.

beauche mit ca.

Immobillen-Bertaufe

Einfamilian-Landhaus für 2 Familien geeignet, nahe Tennelbach u. den

Kuranlag, geleg., Auto bushaltestelle, m. 6 Zim. div. Neben- u. Wirtsch-Räumen, kl. Garten mi Hühnerstall u. Garten-haus, Prein 25 000 Mb. bei ca. 12 000 Mk. Anzahlung verkauft

"Merwa" Gerichtsatr. 3 Tet. 2850.

Mod. Einfamilien = 9 n faufen geluckt, jebsten Abolfsböhe, A ilbriiche Offerten un

RAMERICAN STREET, R. 461 an ben Tagbid Wir verkaufen

ba ausm, wohnh., erbichafishalber Zweietagenvilla

5 Minuten vom Rochbrunnen, je 6 3imm für 30000 nur an Selbitfäufer. Offerten unter 28. 460 an b

> Café - Konditorei in Mainz zu besonders günstigen Bedingungen

> Café - Konditorei in Wiesbadel sehr preiswert Willa in sehr günstiger Lage

> > r vorteilhaft

bei nicht zu hoher Anzahlung Etagenhaus mit 10 000 & Annah Geschäftshaus in der Kirchgass

Hotel in Kurlage zu verkaufen

durch Rheinische Grundstücksgesellschaft m. b. H.

Friedrichstraße 42 Telephon 20800. - Woolworthaus

Landsit im vorderen Taunus

an der Landstraße nach Frantsurt gelegen, mit to Worgen erittlast. Teid Wielen dirfa 200 häumen, Garten und Farfanlage geeignet sein schaftliche Iwede, ebensowie auch für rein sauch ihnernehmen, mit eigener Wasserfraft, med Turdinenanlage, samt Wodnbaus, Stallungs diverten Nedengebäuden, dei zirta 30 000 Mattellung die verfaufen. Anfragen von reflettanten erwünscht u. A. 171 an den Lagen person und den Lagen von
eitungs-Anzeige Bon allen Reflamemitteln ift und bleibt die am wirtungsvollfter.

Lepell n suter u perto leables Reli

Br

Geschä

ollines aufebi 3 0 mismes Suffing b. L

I. 311 pe man eini et. Kir a 10-

it Ge Mod. warşın überivi H 111 Slauje:

Saterh 12nie gr. Cuterh. Frad L. Tig E 8-10 Neme !

perfe

die Se

Du Darn 0 HE 2

Spred

duet 2 Swelte pren

de St. 1. Constitution of the state of the s

Sauce)

Bertaufe

Brivat-Berfäufe eschäfte all. Art verk. Mauthe

Lebensmittelgeldhäft in guter Lage f, 2000 Mt. u perkaufen. Abresse im tasbl. Verlag. Dh

Relug-Uelicen maliges hübich. Tierchen, mi gr. Karia, wegen Ab-nile billig su perlaufen. Angeleben Mauritiusinguieben Gart.

čť.

3 Gelgemälde mismert au vert. Erner, b. Beitenbitrs, DC 8 r

D. Pelzmantel au vertaufen Laben

Velzbefätte m Mäntel und Kleiber, ud einige Reite, bill. zu ud, Kirchgaffe 9, 1 rechts un 10—4 Uhr.

ir Gejellichaftstleider. Rob. Stranhfeberbel... warzweiß, Golds und lberivigen bill. zu verf. uchaalje 9, 1 rechts, von 1-4 Ubr...

indigaile 9, 1 rechts, von 1-4 Uhr.

Slaufeid, Crepe-Marosivkleid (42er Figur), in neu, au verfaufen.
Diehl-Berghaus,
Modelalon,
Webergaile 23, 1

Guterh, Svortmantel
ir 12—13iäde, Piadchen wie ar guterh, Buppensite
in 12—13iäde, Piadchen wie ar guterh, Buppensite
in 13—13iäde, Piadchen wie ar guterh, Buppensite
in 13—13iäde, Piadchen wie ar guterh, Buppensite
in 14—13iäde, Entry 2, 2 r.
Guterh, Smofing, Cut.,
Frad u., Gehrod
il Hig, billig su verf.
Authibaler Sir, 15, 2 l.
Inter-Kleider u. -Wälche
ur 14—15iäde, 3u flein arbeitet, 3u verf. Klode,
Antitase 21, 2

Mer. llebergangsmant,
mating, Cutawav mit
ich, beige Andus für
interfait, Illinfs,
interfait, Minderpaletot
verfaufen Bellmundikt 11, 1 linfs,
interfait, Minderpaletot
verfaufen Dellmundikt 11, 1 linfs,
interfait, Winterpaletot
verfaufen.
Runtel,
Muntel,
Muntel,
Muntel,

Runtel.

Bintermantel
Binte Mter wunderb.

hamedan

525). f. n. 1400 Mf. briaufen. Anguseben franffurter Str. 8 1 Uhr n. ab. darmonium

1 8u verfauf. Händler sien. Nab. Gerichts-19. 2 links.

neue prima
eprechapparate,
angle, lieben febr bill.
bertauf bei
g. Kämpfe,
angle, debernale 20. ergalle

Neues unf.Grammophon E Ausführ. lowie ulte Meistergeige vert zu verkaufen der Straße 29. 1 I

hredapparat

o Mt. su vert. Dess. gn der Bartitr.
Elettrolainte-Grammovbou.
mistübr., fait neu.
met su vert. Off. u.
an den Taadl. Bl.
serine aute Laute
Gitarre umitändeh.
su vertaufen. Andei L. Scherer.
sallauft. Giraße 4. 3
retiag u. Gamstag
Udz.

his : Geschente! Knabenbilder

amerad, Klapjer-spieljachen usw., Ledpett, alles gut billig su vert. atring 18, 1 rechts.

egantes neues Dellezimmer

ebalber febr billig

Begen Auflösung des Hausd. au verk. Schlafs. eich mit ar. Spiegelidt. Chaisel. Klavier. Schreide tilch. ar. Gobelin. großes Bild, Kiche. Borsellan. Gasbachaube und mehr. Bahnhosstraße 8. 3 links.

Im lad. Muschelbettitellen, eine m. Sprungstahmen, su verk. Kleistskraße 16. Bart. links.

Eine guterbalt, sacherte

Bettstelle

mit Batentrahmen sowie ein Kinderwagen und Kinder-Klappwagen, alle mit Berded, billig su pert. Wellribstr. 28, 3 L

Bett m. Sprungrahmen u. Matrase 25 Mt.

1 Bett m. Sprungrahmen u. Matrase 25 Mt.

1 Bett m. Sprungrahmen u. Matrase 30 Mt.

1 Chaifelongue 15 Mt.

1 Liich. Aborn, secia, 20.

2 Borsellan - Bajchiervice
u. a. m. Mühlgadie 15. 2

Schönes großes Klublederiofa zu vert. Off. u.

D. 458 an den Taghl.-Bl.
Brachtvolle weiß ladierte
Küche. Kugh.-Auszugtich
u. runder Krichbaumtich
zu verfaufen Anzuleben
Merberitraße g. Bart.

Cin fast neuer weißer
Kleberichrant
wegen Frotzugs i. 35 Mt.
ebendaselbst ein liähriger
ichöner rassenzugs i. 35 Mt.
ebendaselbst ein liähriger
ichöner rassenzugen Große
Burgstraße 7. 3.

Guterh. Schulerpult
(Raether) zu verfaufen Große
Kriedrich-King 64. 3.

Ein gr. Schreibnisch und
ein langer ichmaler Tisch
billig abzugeben Adolfitraße 6. 2

1 Kinder-Tisch mit zwei
Stüblen,
1 wb. R.-Drahtbettstelle,
1 w. R.-Baschtisch,
1 w. Buppenwaicht.,
1 Beiroleumosen,
1 Dampfmalchine,
1 Wartenbant m. Tisch,
1 hell Eichen - Toilettentisch mit 3teil. Spiegel
zu verfaufen, zu erfrag.
im Tagbl.-Berlag. Dd
1 gebr. Schreibmaschine
vert Allbrechuft, 32. 2 L.

Eleftrolux fast neu, billig su vertauf. Mühlmichel, Körneritr. 2 Rompl. Radio-Unlage

erstell. Schrant Moparat, 3u vert. Kaised-Friedrich-King 61, Bart. t.
Radio, 3 Röhren, mit Affu, Anoben u. Lautsforecher für 70 ML au vt.
Bagner.
Schwalbacher Str. 53, M.
Rompi. Radioanlage
(3 R., Affu, Lautsfor. 2c.)
vert. Westendirt. 29, 2 L.

6/20 Brennabor

4-Sitter, bestgepflegter zuverlässiger Wagen, in einwandfreiem Zust. preismert von Brivat zu vers.
D. Swidersky,
Walkmühlstraße 49, 2.
Kinderwagen,

Raltmüblitraße 49, 2
Rinberwagen,
sulammenklappbar, 12 M.
Babswagen 7 M.
Cutaway 10 M.
Sen.-Ansug mit 2 Baar
doben 10 M. su verk.
Rail-driedr-Ring 60, 31.
Cleg. weißer Kinders
wagen, Klappklüblichen 13.
Klopkocktraße 28, 1 rechis
Gr. Buppe u. Mandolkne
of. Simmermanntik, 1, 21.
Billig!
Schöne Kuppe (65 cm),
Oelgemäthe, Bhoto-App.,
Attorb-Sither, Handbarnalik, 1, 21.
Echanfelvferd (Kell)
billig 31 verkaufen
Doubetmer Str. 35, 3 r.
Schaufelvferd (Kell)
billig 31 verkaufen
Doubetmer Str. 35, 3 r.
Schaufelvferd (Kell)
billig 32 verkaufen
Buppen, Gongetter,
Kendschaufelvferd,
Buppen, Gongetter,
Kendschaufelvferd,
Buppen, Gonfgitter,
Kinderftißiden,
Schreibpult u. verka,
31 verkaufen Schüben,
Kanfläden

itraße 14. Raufläden Raufläben
(neu) preiswert su verk.
Blückeritz 5. Beh. 1 Ifs.
Sch. Kauflaben, vollit, u. vollit w. Kinderbeit du
verk. Moribitz 18. Batt.
Kauflaben, fonpel, mit eleftr. Bel.
Leiterwagen (Breat) von
Raetber, für 2 Kinder, u.
Schülexgeige mit Kaifen
verk, bill. Klein, Bleichitraße 28, 2.
Kauflad, Kindertischen
u. stüblichen au verkaufen
Marfitraße 8, 2 linfs.
Buppenfücke, Waichtich
u. Stüblichen du verkaufen
Marfitraße 5, 1.
Buppenfücke, Bubirad,
Schaftliefel au verkaufen
Mrndifteige au verkaufen
Mrndifteige du verkaufen
Mrndifteige du verkaufen
Mrndifteige du verkaufen

Buppenbett mit Himmel u. Matrate für 15 Mf. 3u verf. Horn, Schwalbacher Str. 38. D. Schönes Beibnachtsgeich. Kaufladen (Konditorei u. Café), Schreinerarb.) bill. 3u verfaufen Restaurant Bratwurstglödte, Scharns-horstitraße 15. Buppenbett

1 Sprangers Baufaften billig su verfaufen. Exner.

Simmermannitt. 4. Hof.
B. n. mod. Dreirad mit Gummiber. 31 verfaufen.
Beder,
Dermannitraße 3. Laden.
1 Hollsinder (2. Siger).
Raufladen. Roller. Holdseilenbahn zu vf. Bochm.
Schwalbacher Str. 48. 1.
Bierbeitall, ganzes Haus.
31 vf. Hallgarier Str. 3.
32 vf. Hallgarier Str. 3. bib. 3. bei Weltenberger.

Solluxlampe Original Sanau, wenig gebr. sebr billig zu verk. Stifistraße 2, 2. Stod.

gebr. sehr billig au verk.
Settritraße 2. 2. Stock.

Elektr. Lampe.
Schirm 70 cm Durchm., fupfer u. ichwarts. wie neu. für 20 Mt. su verk.
Werderitraße 12. 2 sints.

Beißer hetd

(1.00 × 0.52 m), Robr rechts, billig zu verfaufen Kellerftraße 22. Bart.

Roederherd 85 cm. weiß, rechts, wenig gebraucht, m. Rohr u. Bodenblech, su verf. Kheinitraße 84, 1.

Dauerbrandofen Amerif.), porguglich und joari, brenn. preiswert in perfaufen. Offerten unt. K. 461 an den Taabl.-Bl. Große Sundehütte zu verfaufen. Off. unt. S. 458 an den Tagbl.-Bl. Danbler-Bertaufe

> Schone folibe Alaviere

bell u. duntel Eiche.
Rush, u. ichwarz pol.
u beionders glinftigen
Breifen. — Grets Gelegenbetten. — Teils
ablung geftattet. Beichtigen Sie m. Lager
u. verlangen Sie unverbindl. Angebot.

Bigno-Magazin Schwender 17 Mübigaffe 17.

Gebrauchtes vorsiigl. Piano

(gute Marte) wird billig vert., epentl. Zablungsentgegenfommen.
Schwalbacher Str. 73, 1.
nabe am Michelsberg.

Wod.

Herrenzimmer

Bücherichrant 180 breit (dfl. Ciche), tompl., ipott-billig su verfaufen. Schmidt, Helenenitraße 11, Bart.

Herrenzimmer eichen, Türen mabagoni, tomol., für nur 595 Mt.

su vertaufen. Karl Reichert, Wöbelichreinerei, Frankenstr. 9.

Eichenes Schlafzimmer

mit 3teil. Spiegelschr., Marmor, Patentrahm. und Stühlen 575.-

GEBR. LEICHER Oranienstr.6

Schlafzimmer, Echlafsimmer, eichen, mit 3tür. Spiegelsichrank (1.80). Walchkom, mit Gpiegelgulfat und Marmor 2 Betien, swei Nachtlichen, 2 Gtüblen, 2 Vatentrahmen, 1 Handstuckbalter, 590 Mk.
Rarl Reichert, Möbellchreinerei, Frankenstraße 9.

Eich.-Golaizimmer

(neu) mit großem 3tiler. Spiegelicher, weiß, Marm., geichliff. Spiegelglaiern, tompl. nur 425 Mt.

su verlaufen Schwalbacher Str. 73, 1 nabe am Michelsberg.

Buvvenstube. Bubirad, Schaftstiefel zu versaufen Arndrittage 4.1.

Paterna magica Menden dei Krämer, Gasbachbaube 8, Handrittage 15.

Bouillon, Goebenstr. 10.

Bouillon, Goebenstr. 10.

Bubirade am Nichelsdera.

1 modernes Schlafzimmer, Sveisezimmer und Fremdenzimmer, wird sofort bezahlt.

Diffecten unter S. 452 an den Tagbl. Berlag.

Gelegenheitskäufe

Brillanten, Antiquitaten H. Daiser, Taunusstr. 5

Tel. 20792.

Ständiger Ankauf in Juwelen u. Antiquitäten.

3 prachtvolle Schlafzimmer immer poliert, fomplett, 590, 620, 650 Mart.

5 practivolle Speisezimmer

bie schönsten Modelle, tompl., mit schwerem Aussugtisch u. eleg. Kindlederstüblen, 475, 550, 590, 650 Mt.

Wetta, Wiesbaden

evtl. mit Auffat, und

1 Büfett

3mmertio) ettiubl

su faufen gesucht. Angeb.

Rollwand

Betts ober Wandschirm
zu taufen gelucht. Off. u.
U. 459 an den Tagdl.-Vl.
Bederhandsoffer, a. erh.,
Kellerfentier aus Eisen
zu taufen gelucht.
Offerten unter E, 469 an
den Tagdl.-Verlag.
Ein gebrauchtes guterhalt.
Kinder-Auto
für Knaben v. f. Jahren
zu taufen gelucht. Adr.
erbeten unter S. 458 an
den Tagdl.-Verlag.
Guterh. Buppenwagen
zu taufen gel. Preisoff.
u. K. 458 an Tagdl.-Vi.
Kleiner guterhaltener

Rleiner auterhaltener Rüchenberd zu kauf gest. Off, m. Breis u. E. 461 Tanbl. Berlag. Futterfartoffeln

Mainser Str. 160 n. 6 1.

Unterricht

Violin-

Unterricht

erstklass. Ausbildung

Keiser, Yorkstraße 25

(staatliche Erlaubnis)

Gefang: Unterricht

erteilt Erna Landsberg, Wörtbitraße 5, Hart

Berloren * Gefunden

Große

Belohnung!

Berloren ein Brilant-Obering. Mbsug. Kenfion Fortung, Baulinenitrabe 11. Gelbe beutige Schäfer-bundin, auf den Ramen Lauf hörend, entlaufen. Gegen Belobnung absug. Reftaur, Sonnened.

tauft und bolt ab

Abelbeibitraße 21, 1. Telephon 28745. Brautpaar sucht sofort modern. aut erb. Rusd.
od. Madagoni-Schlafzim.
Offerien unter U. 460 an den Icoblo-Berlag.
Schlafzimmer, einselne Metallbetten,
1tür. Kleiderschräufe,
Dezimalwaage
su fausen gel. Breisoff.
u. T. 457 an Tagblo-Vi.
Anrichte m. Auffah,
mit Schiederüren, gelucht
Gneisenauftr. 12. Bart.
Raufe Moberner Eid.-Bücherichrank

Dipl.-Gareibtila

Spieltiich, Näbtisch. Schreibm, Tild. Schreib-leffel. Klavieritüble billig su verkaufen Schwalbacher Str. 73, 1, nabe am Michelsberg.

Nähmajdinen neu u. gebraucht, billig. Engel. Bismardring 43. Dam.s u. Sen.-Gaberäber (neu u. gebr.) für die Sälfte des Wertes zu of. Boutson, Goebenstr. 18.

Raufgejude

Drahthaarig. Joxierrier (Rüde), reinraffig, aus-gewachsen, zu kaufen ge-jucht Mosbacher Str. 26.

Kaufe T zu allerhöchsten Preisen Damen kleider

Peize, Schuhe, Wäsche, Koffer, Grammophone u. Platten, Zahngebisse, Pfandscheine, Gold, Silber, Platin. Brillanten usw. Großhut Wagemannstr. 27 Tel. 24424.

Tel.-Anruf od. Postk. gen.

Damen-Aleider herrenkleider Belge, Dedbett, Bajde ic. tauft gu höchften Breifen

Stummer

Rengaffe 19, 2, Tel. 23331 Cofortige Bargablung. Herren-Unzüge

Schube. Baiche, Tenniche. Mobel, Dedbetten fauft D. Gipper, Lel. 24878 Bieblite. 11. B. Dunfler

Herren=Anzug mittl. Sig.. low, einige P. Herren-Schuhe B. 449 an ben Taablagi.

5. 449 an den Taadi. II.
Bon derrichaft Baletot
od. Ultier lowie SaffoUnsua i. mittl. fiarte Fig.
(Gr. 56) du fauf gel. Off.
u. B. 459 an Taadi. II.
Filme, einige 100 Mir.,
Wlatchen oder lonit. luft.
Sachen, du faufen gelucht.
Offerten mit Breis unter
I. 461 an den Taadi. II.

Gtußflügel

gebraucht, iedoch gut er balten. Mangichon, am liebiten Blütdner. Bech-liein oder Steinwau, gel. Off, mit Breis erb, unier I. 459 an den Taabl.-Kl.

Alavier

(autes Instrument) gegen Ralle losort su fauten gesucht. Off, unt. G. 455 an den Tagbl. 231.

3u taufen gejucht.

Bugelaufen 1 fl. ichwarz-weih. Kater u. fl. ichwarz-weih-graues Kähchen Frantfurier Straße 10.

Geidäftl. Empfehlungen

Reklamezeichnerin

gewandt u. modern im Entwurf für Platat Mode Figürl. Shrift Proipett nimmt Aufträge an. Off u. M. 468 an Taghl.-VI. Schriftstucke

i. Art werden lauber, raich u. preiswert in ieder Auflage in Malchinen-ichrift

vervielfältigt

burch bie Schreibstube Lang, Rheinitraße 74, Bart. Tel. 23061. Schreibmalchinendiftate. Stenogramme. Abichriften uim

Schreibstube 5. Rinte. Nerolitabe 39, Laden.

Raufe fleineren ober mittleren Geldichrauf, Kartothet, Rartothet,
Bertifalregistratur,
Geldfasiette,
Neticidreibmaschine.
Musführliche Ofierten m.
Breis- und Mabangabe u. S. 459 an Taghl.-Kl.
Ein Fialchenichrant zu taufen gesucht. Ofi. u.
B. 457 an Taghl-Berl.
Gesucht wird ein Wialerei auf Borzeslan Glas.
Wappen auf Teller Gläs.
Krügen Moffg und
Brunktallen Erlasteile von Kaffee u. Esservicen.
Malen und Zeichnungen auf Stoffe ieder Art.
Suftav Beser,
Kheinitraße 33. D. 1.

Perlketten eingefaßt u. gefnotet Rail. Br. Bab 7. 8 L.

in Nusbaumhols, Gefäll, Offerten unter D. 461 an den Tagol.-Berlag, Gebeauchte Stüble für einen Saal, sowie einige Tijche und einen gebr. Schrant zu faufen gefucht. Angebote m. Breis an F521 Fz. Lambert, in Rieder-Angelbeim.

Qimmortiologisthund Monogramme werden a, der Maschine billigit gestick. Abr. im Lagdi-Verlag. Of

henjonne Orisinal Hanau. Baula v. Boltenitern. Wilbelmitr. 60. 1. T. 22728 + Masteuse +

für alle Massagen. ärstl. geprüft. Telephon 22782. Oranienstraße 58. Röches -- Viallage-Initituti. alle Masignen Merstl geor. Sonntags geöffnet Unne v. d. Beek Taunustrake 29 2 St Manifur, Pedifur

Abelheibitr. 35, Bart. L. Berichiedenes

Wer arbeitet Daunenbeden und zu welchem Breis? Off. unt. D. 460 an ben Tagbl.-Berlag.

Berforen im "Tagblatt" ein Notiz-buch mit 2 Wechfel, auf Bentele. v. 160 u. 70 W.C., 1830. Absug., gegen gute Bel, bei Ludwig, Franken-itraße 25. 2 l. Bor An-nabme der Wechfel wird gewarnt. Diermit nehme ich die Beleidig., die ich durch Boitt. am 10. 12. gegen Frau Martin gerichtet babe, mit Be-bauern surud. A. Denis

Röderftraße 7.

Ich reise am 18. d. M. Uebernehme Besorgungen aller Urt. Offerien unt. BR. 458 an Tagbi-Berl. 3a. befannter Geschäfts-mann, in wirtichaftl. Rot-lage, bittet ebelbentenbe Derrichaften um

Aleider

und Spielzeug für seine Zwillingsfinder (Bub u. Wlädch.), 4 Jahre alt. gegen fl. Bergütung. Freundl. Zuschr. erbeten u. D. 459 an Taghl-VI. 医尼亚亚氏氏征 医克克克氏征 医皮肤

Miet= Vianos

in feber Breislage. Rheinste. 52. 50miß

医医耳聋 医皮肤 医皮肤 医皮肤 医皮肤

Piano mietweise an Priv. abzugeben. Spät. Kauf freigest. Off. u. S. 449 Tagbl.-Verl.

Rat und Auskunft in allen Lebenslagen. Brendel, Weberg. 21, 2 Mitrologe u. Chirologe

Relches Frl.
i. Alt. b. 33 J. (b. mittelser. Erich.). a. eini, Fam., m. aufr. u. liebevollem Char. u. eiwas Eriparn., würde m. Herrn (Freisbenfer) in sich. a. Stelle i. Briefw. tr. sw. Heirat?
Bildoff. erb. unt. B. 459 an den Tagbl. Berlag.
Bild wird surüdgeg.
Disfr. Ehrenfache.

"Trude" bitte ia! Senbe Rachricht u. Abresse.

Irael. Gottesdienit

Ilrael. Kultusgemeinde.
Sonagoge Michelsberg.
Freitag abds. 4.30 Uhr.
Sabbat. morgens 9 Uhr.
Schrifterflärung. nachmittags 3 Uhr. abends
5.15 Uhr. — Rochentage. morgens 7.30 Uhr.
abends 6 Uhr.

abends 6 Udr.

Alli-Aliaelitijds Kultuss
gemeinde, Friedrichlit.33
Freitag, abds. 4.15 Udr.
Gamstag, morgens 8.30,
Bortrag 10.15 Udr. nachmittags 3 Udr. abends
5.15 Udr. — Mochentage.
morg. 7.15 Udr. nachm.
4.15 Udr.

4.15 Udr.

Talmud - Tora - Berein,

E. B. Blückerkraße &
Gabbat-Eing. 4.15 Udr.
morgens 9 Udr. Minchab
4.15 Udr. Ausgang 5.15.
Wochentage, morg. 7.30,
Minchab u. Schur 4.45.
Maariw 5.15 Udr.

Weihnachten naht!

Bringen Sie recht bald reparaturbedürftiges Grammoph Ersalztoile ailer Marken-Apparate auf Lager. Traugott Klauß, Bleichstraße 15 Telephon 24806

Neue Brotschneidmaschine



mit beroeglichem Messer und ziehendem Schnitt für

> hartes und meiches Brot Wurst- und Fleischwaren.

Erich Stephan Kleine Burgstroße

Sche Häfnergasse.

2697

Unsere großen Spezial-Abseilungen enthalten in allen Preislagen eine große Auswahl. Blumenthal

Teppiche, Vorlagen, Decken sind als Geschenke sehr geschätzt und begehrt ____

Tee

Feinste Teespitzen China Souchong Orange-Pecco-Broken, bes. kräftig und ausgiebig China-Mischung, der gute Familientee rein u. gut im Geschmack, ergiebig 1,20 Ceylon-Mischung, sehr fein u. aromatisch 1.50 Russische Mischung, ein hervorragend feiner Tee, voll und duftig 1.80 Darjeeling-Orange-Pecco, voller aromat. Gesellschaftstee, edel u. sehr ergiebig 2. Feinste Hochland-Mischung mit Blüten, hocharomatische Mischung edelster Sorten d. besten Darjeeling-Plantagen 2.25

Alles Qualitäts-Tees, lose ausgewogen, nicht durch kostspielige Packungen verteuert. Drogerie Tauber Ecke Moritz- u. Adelheidstr. 34. Tel. 22121

Für die

Weihnachts-Bäckerei

Konfektmehl				. Pfd.	26	Pf.
Weizenmehl Spezial 0				. "	24	**
Rosinen				1/4 "	15	**
Sultaninen				1/4 11	18	11
Korinthen				1/4 11	18	11
Haselnußkerne				1/4 "	45	11
Zitronat				1/4 "	45	*
Grangeat				1/4 "	30	**
KokosnuB, geraspelt				74 11	13	11
Sobe Mandeln				1/4 11	45	11
Schwe neschmalz				• 10	78	
Kokosfett in Tafeln				* 11	62	11
Weihnachts-Schokolar (Vollmilch)	de				35	
frommeron,			11.17			9

Stets frisch Kaffee 1/4 Pfund 85, 80, 75, 70, 65 A

Hausfrauen, wollt Ihr Euch nicht selbst schädigen, dann kauft bei

Wilhelm Enders, Goebenstraße 7



Trotz der Stürme noch billige Fische!

Von heutiger Zufuhr empfehlen wir: Prima Ostsee- Cabliau o. Kopf., Pfund 35 A Nordkap. Schellfische o. K. Pfd. 40.5 ff Seclachs o. Kopf . . . Pfund 45 & ff Goldbarsch o. Kopf . . Pfund 60 s Fischfilet, reines Fleisch bratfertig . . . Pfund 80 s 2-3 prundige Heilbutte Pfund Mk. 1.00 Lebendtr. Rheinbackfische Pfund 40 s Alles andere frisch, gut und billigst.

Fluss à Seefische geräuch. ü. marin Fische Fischkonserven.

Worthstr. Nº 24. TEL. 27691. TEL. 27590.

Praktische Geschenke!

Hausjacken - Schlafröcke

Pullover - Strickwesten

Krawatten

Handschuhe - Pyjamas - Hemden

Reise-Wagendecken

empfiehlt in großer Auswahl

Rosenthal & David

Wilhelmstr. 44



- das ist eine Ueberraschung!

Die farbenfrohe kleine Royal-Portable bringt zu Weihnschten dauernde Freude, weil sie jedem neuzeitlich Denkenden wertvolle Dienste leistet. Gratis Prospekt Nr. 10 kostenlose Vorführung überzeugen. Auf Wunsch Zahlungserleichterung. Alleinvertretung

"Hansa"-Büro-Einrichtungshaus G. m. b. H. Bahnhofstraße 8 Wiesbaden Fernspr. 24992

Ein Geschenk für viele Jahre

Wer ist

für die gemästete schmackhafte

Doch nur der

Unterzeichnete Firmen führen keine mit Fisch gefütterten und keine Russengänse.

Joh. Geyer De Laspéestr. 6 T. 27047 Marktplatz 1 T. 27111 Wilh. Köbe

Jak. Häfner P. Pfeiffer

Phil. Hölzer Grabenstr. 8 T. 27800 Georg Tesch

Grabenstraße 34 T.23236 Mauergasse 12 T.23167 Mauergasse 17 T.23188 Gebrüder Zinn, Herderstr. 8 Tel. 28679

Serpietten-Ständer Servietten-Kasten

Servietten-Mappen Servietten-Ringe

Schellenberg

Ecke Goldgasse u. Grabenstraße.

Eszgibt ja





Webergasse 11 und Wilhelmstraße 50

Aluminium-Kupier-StahlKodi- u. Brat-Geschirre

Wagemannstr. 37, Ecke Goldgasse.

Kamel haars Shuhe

faufen Sie aut u. billia bei L. Kazmierowsky, Bertramftrabe 22. Kein Laben.

und Birnen.
Landsberger und Serbert.
Gold Reinetten. Goldparmäne. graue Acinett..
Maiäviel. Jir. v. 7 M. an.
Landsberger Chäpfel
1 3tr. 10 Mr.

Blatier Strafe 172, Tel, 25482. Lieferung frei Saus.

Damenhute

große Auswahi, pr. Qui tät, sehr billig Teept pen u. Handtaschen wi den angefertigt. Bensdorff. Moritzstr. 40.

haarwasser SchleBdrogerie Sleber

> Mufbruden vorrātig

2. Schellenberg | hofbuddrudere Biesbadener Tegbiet Fernruf 58631

bei

Au

rat

Frisch von der Gee: ohne Ropf

la geräucherte Büdinge

jum billigften Tagespreis.

5% Rabatt

Adolf Harth

Damenwasche

Das elegante und praktische gescher

finden he in großer Auswahl in Blumenthal



Das hab' ich mir schon immer

ewünscht!

entzückender Modelle zu erstaunlich billigen Preisen. - Unsere Damen- und Herren - Modelle sind ausländischen Modeschöpfungen ebenbürtig

Schuhhaus Drachmann Heugasse 22 Part 1. Stek.

Telefon 23250

Anschließend an die Funkausstellung im Paulinenschlößichen veranstalte ich außer in meinen Geschäftsräumen

Schiersteiner Straße 13

Weihnachts-Radio-Messe

in dem Hause

Grabenstraße 2

und empfehle den Interessenten, die Apparate in den beiden Geschäftsräumen zu hören.

Weihnachtstisch:

Operngläser . von 12.50 an Feldstecher . von 25.00 an Barometer . . von 11.00 an Lorgnetten . . von 4.50 an Foto-Apparate von 6.00 an



Reiche Auswahl!

Optiker Hohn
5 Langgasse 5

frischeste Qualität 2.

Ellenbogengasse 4 Moritzstraße 13 Michelsberg 82

Bevor Sie Ibren Bedarf an

decken, überzeugen Sie sich erst von der Schönbeit, Qualität, Preiswurdigkett und Auswahl bet

Albert Offszanka Kurschnermeister

Webergasse 5, Ede Spiegelgasse = Gegr. 1905

Ein schöner Weihnachtsbrauch

seit 220 Jahren: "Tarina gegenüber

das alte und so gute Kölnisch Wasser als kleine und doch wertvolle Gabe!

Wer sich "Farina gegenüber" wunscht. und wer "Farina gegenüber" als Cabe für den Weihnachtstisch erwählt, folgt einem lieben, guten Brauch von alters her.

Achten Sie genau auf den Namen und auf die rote Schutz-marke, die Sie auf den vornehmen Geschenkpackungen von "Farina gegenüber" überall wiederfinden.

Preise: 1.95, 2.10, 2.65 usw. bis 8.- RM.

Zur Aufklärung! Das echte "Farina gegenüber" ist nur im regularen Handel in einschlägigen Geschäften erhältlich.

Geschenke die Freude bereiten

und bleibende Werte schaffen, finden Sie bei mir in unerreichter Auswahl und jeder Preislage!

Porzellan u. Krista

Vereinigt Schmuck u. praktischen Gebrauch. Besichtigen Sie bitte unverbindlich meine Ausstellung, man wird Sie fachkundig beraten und Ihnen den Einkauf erleichtern.

Kristall- u. Porzellanhaus



Kaffee- u. Teeservice "ASTA" 28 Teile

Gegründet 1908 -

Das führende Haus der guten Qualitäten.

Din Enfin Somilian-Chaonil ist ein Photo-Apparat



Reichhaltigste Auswahl aller Bedarfsartikel Heim-Kinos Projektions-Apparate Feldstecher 2637

Höchstwertigste Empfangsapparate Hörfertige Anlagen Beste Ausführung

von Chr.

Kirchgasse 20

Gemälde-Ausstellung

Luisenstraße 3. II. Jagd u. Blumenstilleben

Pastell - Kinderporträts Atelier geoffnet von 11-4 Uhr nachm.

Achtung Schachspieler!

Am Camstag, 14. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Lotale "Burg Raffan", Ede Schachtfit., ein

"Berbe-Abend" swedt Gründung einer Abteilung Rord ftatt. Arb. Schachverein.

Was schenke ich meinen Lieben zu Weihnachten?

Mürnberger Lebkuchen Paket . . 0.50, 0.60, 0.70, 0.90 usw. 1/4 Pfund 0.30 Pflastersteine. Pleffernüsse Lübecker Marzipan-Torten

Königsberger Marzipan-Torten
Stück 0.75, 1.50, 2.25
Königsberger Marzipan-Torten
Stück 0.75, 1.50, 2.50 und größer.
Kartoffeln
Teekonfekt

Warzipan-

Herzen Schokoladen und Pralinen in hübschen Geschenkpackungen.

Bresdner Christatollen Straßburger Gänzeleberpasteten 1.50, 1.80, 2.25, 3.00, 4.00 und größer. Königskrebs(CrabMeat), Hummer, Austern Kavinr (Beluga und Schipp Malossol).

Geschenk-Kistchen & Präsentkörbe & Stilleben reichhaltig und hübsch arrangiert von 8.00 bis zur vornehmsten Ausführung werden schnell und

geschmackvoll angefertigt. Aufträge rechtzeitig erbeten.

Feinkosthaus

Paul Freinatis

früher: August Engel

Taunusstraße 12/14

Telephon 25347.

Ausschneiden und aufbewahren

Achtung

Reparaturen u. Reinigen von Ueberschuhen Schuhfärben in jeder gewünschten Farbe Schuhreparaturen Jeder Art werden schnell, gut und billig ausgeführt.

Schuh-Instandsetzung 3, Exakti Wellritzstr. 2 Ecke Schwalbacher Str.



Tango-Stuben

im Hause Berliner Hof

1. Etage

Nachmittags: vornehm. gemütlicher Tanz-Tee

Gedeckm.Kuchen1.20

Spenialtat: Mixgetränke Nachts geöffnet

gahlt der Konsumverein für Wiesbaden

u. Umgegende. G. m. b. S. in Diesem Monat an feine Mitglieder.

Für die Beihnachtsbäderei

O
empfehlen wir:
Arijtallauder
Grießguder
Rotosfett, tole
Rolosfett GEG., in Tafeln 9fb. 65.5
бфтав
Margarine
Orangest 1/005 30 s
Orangeat
3itronat
Hafelnußterne
Mandeln
Rolosnuh
Gultaninen
Rofinen
Ossinthan 1/20th 20 s
Rorinthen
Feinstes Weizenmehl 1876. 26 und 284
Alle anderen Badartifel billigft.
Warenabgabe nur an Mitglieber.

Mainzer Straße 99 Spezial-Ausschank der Germania-Brauerei.

Samstag, den 14. d. M.:

Freitag abend 6 Uhr:

Wellfleisch und Bratwurst mit Kraut wozu freundlichst einladet

Joseph Ambach u. Frau.

Gleichzeitig empfehle ich meinen vorzügl. Mittagstisch. Rheinstr. 77 Tel. 24453

Elektr. Staubsauger

(alle Systeme) gegen Monatsraten von Mk. 10.-

Georg Leffler Elektr. Hausgeräte

Willi Münzenberg

Freitag abend 8 Uhr im Paulinenschlößchen.

Außerdem der Großfilm

Schinderhannes

Eintritt 60 Pf.

in 7 Akten. Erwerbsiose 30 Pf.

Internationale Arbeiterhilfe O. G. Wiesbaden.

Samstag, den 14. Dezember, abenda Aula, Oberlyzeum, Boseplatz.

ichtbilder-Vortrag:

Wanderungen im Zillertal. (Herr Evelbauer).
Reigen, Musikstücke, Lieder und Gedichte.
Eintritt für Erwachsene 50 Pfg., Jugendliche 30 Pfg.
Jugendgruppe "Ringjugend".



Ein Film, der Aufsehen erregt.

"Der Dornenweg einer Fürstin"

(Schatten der Vergangenheit) Eine wahre Begebenheit aus dem zaristischen Rußland u. dessen Untergang. Bilder von gewaltiger Wucht und Dramatik. — 7 spannende Akte.

Ferner: Der überwältigende Lustspielschlager

heirate ich meinen Chef?

Ein Liebesbrevier für alle, die es wollen. Humor — Stimmung u. übermütige 6 lustige Akte. Hauptdarsteller: Harry Halm, Kurt Vespermann, Dina Gralla u.Rosa Valetti

Kulturfilm.

Die modernsten und besten Geräte. Bei bequemen Ratenzahlungen bis 12 Monate

Lassen Sie sich im eigenen Heim unver-bindlich vorführen @

Radio-Blatt, Mainz

Pfandhausstr. 2 Telephon 2776.

und

wegen Aufgabe ganz 2732 besonders billig.

Carl Kreidel Marktstraße 10

Schulranzen Schulmappen Hosenträger Gamaschen

Sattlerware billigst.

Sattlerei Jung Goldgasse 21.

Rundfunt-Stogramme

Freitag, 18. Bezember.

Brantijurt (Weile 2909, 6.30 hr Beiterberichtund Zeitangabe. Anichteg.: Beorgengnmaitt. Uhr Schallplatientongert.

Anichiebe. Borgengmmaint.

11 lbr Schallplatientongert.

12.15 llhr Schallplatientongert.

13.15 llhr Schallplatientongert.

14.15 llhr Schallplatientongert.

15 llhr Rongert des Kundbundorcheiters.

15 llhr Borgert des Kundbundorcheiters.

16 llhr Rongert des Kundbundorcheiters.

17 llhr Schallplatientongert.

18 llhr Bachrichtendongert.

18 llhr Ergrendongert.

18 llhr Bachrichtendongert.

18 ertin. (wolle. 18). 12 wollendongert.

18 ertin. (wollendongert. 1

E

in unseren hübschen Geschenk-Aufmachun-Enund Partumarian gen sind stets willkommene festgeschenke

Sie finden sie in großer Auswahl und in allen Beislagen in unserer Speziol-Abl. im Endgeschof.

umentha

ihn alle sehen!

Auf vielfachen Wunseh! zum letzten Male



Sexualfilms

Geschlechtliches darf nicht Geheimnis sein!

EIN 2. BEISPIEL: Ein junger Student beichtet seinem Onkel, dem Arzt, wie er sich auf leicht-sinnige Art in "vornehmer" Gesellschaft seine Krankheit zugezogen hat .. Ferner: Die Liebes-und Leidensgeschichte einer Kinderschwester.

Samstag 23 Uhr Uta-Palast

Heute letzter Tag: Das amūsante Lustspielprogramm

"Buster, der Reporter"

mit Buster Keaton und

"Von Frisco bis zur Mandschurei

Tonkurzfilm: Ouvertüre zu "Leichte Kavallerie"

Telephon 26515.

Weine von der Kasinogesellschaft Koblenz.

/ERGNÜGUNGSPALAST GROSS-WIESBADEN

Letzte Woche! Lachkrämpfe über



"Zwangseinquartierung"

Man lacht tatsächlich Tränen! Einlaß 71/2 Uhr. - Anfang 81/4 Uhr. Morgen Freitag, den 13. Dezember:

Ehren-Abend für Peter Prang

Sountag, 15. Dex.: Abschieds-Vorstellung.

Ab Montag, den 16. Dezember: Sonder-Gastspiel:

atascha S. v.

internat. Universal-Künstlerin, sowie das Großstadt-Varieté-Programm.

Es flüstert die

Bin Film, in dem jede Szene geschmackvoll abgetont und von geradezu faszinierender Aesthetik ist. — Das Ganze ist gleichsam von einem feinen Zauber umwoben, der merkwürdig bannt und nicht wieder freiläßt.

überwältigend ist diese herrliche, ewig jugendliche Frau im Leid, prächtig und bestrickend im Glück. — Prachtvoll die sanfte Melodik ihres Spiels; das aufgeblühte Weib, — voll unerfüllter Liebessehnsucht — findet in ihr eine ideale Verkörperung.

gibt den verliebten, jungen Offizier dezent und voller verhaltener Leidenschaft

HARLAN

als der feige, hinterhältige, brutale Bursche, eine große — eine starke Leistung.

den wir ab heute Donnerstag, 12. Dez. 1929.

Als zweiter Film im Programm:

mit Rud Schildkraut u. Junior Coghlan.

Als besondere Einlage: Ein Tonkurzfilm der Tobis

Kater Murr u. Ritter Knurr

ein lustiger - ein tonender Trickfilm.

Emelka-Woche. - Kulturfilm.

Donnerstag und Freitag

Wein- und Bierstube Bender Gerichts-Täglich Konzert ab 8 Uhr.

Miet-Pianos in allen Preislagen A. L. ERNST

Nerostrafle 1/8 2622 (am Kochbrunnen) Ecke Sanig Gegr. 1889

Thalia-Theater.

Donnerstag, Freitag u. Samstag

nachmittags 4-64 Uhr:

Familien-Vorstellungen

Harry Picl: Sein bester Freund. Lupino Lane: Der Kampf im Sanatorium.

Zu diesen Vorstellungen hat jeder zahlende Erwachsene

I Kind frei.

Im Übrigen zahlen Jugendliche 50 Pf. und I Mk. Abends 6¼ und 8½ Uhr gewöhnliche Preise.

Morgen Freitag, den 13. Dezember, abends SUhr im großen Saale der Kasino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22.

Die Vorführungs-Apparate sind:

"Electrola" und "Resonaphon"

Musik-Apparate Radio-Polyfaris die technische Neuheit! Ausstellung von Rundfunkgeräten sowie Vortrag unter dem Motto: Radio oder Spreehmaschine? Eintrittskarten zu 20 Pf. sind erhältlich im Geschäftslokal der Firma

A. L. ERNST

Piano- und Wusikhaus Nerostraße 1/3, Ecke Saalgasse

(am Kochbrunnen) Gegründet 1889 Te Telephon 26123. Der Eintrittspreis wird beim Kauf einer Platte zurückerstattet.

Staatstheater Wiesbaden.

Großes Saus

Breitag, ben 13. Desember 1929. Bei aufgehobenen Stammfarten:

Rigoletto.

Oper in 4 Aften von Giufeppe Berbi. Muntalifde Leitung: Erich Boblte. In Der Inigenierung von Sans Schuler.

Der Sersog von Mantua Rigoletto, fein Sofnarr Gilda, besien Tochter Graf von Monterone Graf von Ceprano Ladislas Baida Adoli Harbid Hanin Boot Fris Mechler Andreas Beder

Graf von Ceprano Indreas Beder Die Gräfin von Ceprano, leine Gemahlin Greie Reinhard Boria Geinrid Edweiter Maddalena, leine Edweiter Giovanna, Gildas Gelellichafterin Ein Offizier der Gellebardiere Ein Hage der Bersogin

Die Sandlung spielt in der Stadt Mantug und Um-gegend. (Zeit: Das 16. Jahrbundert.) Rach dem 2. Alt 15 Minuten Bause. Ankang 1935 Uhr. Ende nach 21% Uhr.

Aleines Saus.

Freitag, ben 13. Desember 1929. 11. Borftellung neuer Infsenierung. Stammreibe 5

John Gabriel Bortman.

Schaulpiel in 4 Aften (5 Bilbern) von Henrit Ihien. Spielleitung: Horft Hoffmann. John Gabriel Bortman, früher Bantbirefter

August Momber Marga Kuhn Maurus Lierk Gunbild. seine Frau August Momber Marga Lubn Erhard Student, ihr Sohn Marus Lierk Ella Rentheim, Frau Borkmans Iwillings-schwester Tolla Dummel Franku Wilton Trube Messellen War Andrianne Frida, seine Tockter War andrianne Elman Frida, seine Tockter Borkman Derta Ritter

Das Stüd spielt an einem Winterabend auf bem Familiengute ber Rentheims nabe ber Sauptstabt.

Rach dem 2. Aft 15 Minuten Baule. Anfang 20 Uhr. Ende eiwa 22% Uhr. Rochbrunnen-Ronzerte.

Greitag, ben 18. Desember 1929.

Früh-Ronzert

in der Kochbrunnen-Trinkballe. Ausgeführt von der Kapelle Schillinger. — Leitung: Otto Schillinger. 1. Heil Europa, Marka von K. v. Blon. 2. Traumwalser von Millöder. 3. Dem Andenken Beethovens, Fantasie v. Uhrbach. 4. Csardas von Monti. 5. Träume von R. Wagner.

Rurhaus-Ronzerte.

Freitag, ben 13. Desember 1929. 16 Uhr:

Abonnements-Ronzert.

Leitung: Mufitbireftor bermann Irmez.

1. Triumphmarich von C. Reinede.
2. Duvertitre zur Oper "Der Basserräger" von L. Cherubini.
3. Les millions d'Arleguin, Balletinnusst von Drigo.
4. Serenade von G. Bierne.
5. Symphonischer Brolog zu Sopholies "Rönig Debipus" von M. Schillings.
6. Carmen-Suite Ar. 2 von G. Bizet.
20 Uhr im Abannement im Cleimer Socie

20 Ubr im Abonnement im fleinen Socie; Dr. Wolfram Walbichmibe Das Sonnenland Dalmaite

Don

urforun in Trai

Berlin dalage. Stellen Stellun Mm 250 Dr. tog, no ber ein fiegen i

Shilipp Di Saifon in Mas

liner S ws febr mr Spr 1000-Me

DK400-99

and ein

Chrempr

Begennu n USA

mu Pole

tonnie,

im 28.

00, 200.

und Esti

beste

ler*

are Blur

Manze

ige Pr

Ferne

aumenh

Bur

Bor einem Batenttampf Junters gegen Ford.

Magdeburg, 12. Des. Die Junkers-Werke in Dessau, die n fast allen gröberen Staaten die grundlegenden Patente ür den Bau von Gansmetallslugzeugen besitsen, haben sich aut "Magdeburger Zeitung" entschlossen, gegen bie ford Werte in Detroit einen Patentprozek anzutrengen, ber zunächst in Spanien ausgesochien werden soll. Is handelt sich in der Sauptlache um drei Patente, und war Ausbängung der Motoren am Flügel, Rumpstonstrutsion und Ganzmetall. Aus taktischen Gründen haben die Junkers-Werke mit ihrem Vorgehen gewartet, dis die FordsBerke den Verfauf ihrer Ganzmetallslugzeuge nach einem inderen Lande als den Bereinigten Staaten durchzusühren wersuchen würden. Dies ist best der Fall. Die sonnliche Monopolstugversehrssesellichaft Compania de Lineas Aereas Indoornitonadas hat eine FordsMaschine käuslich erworden, die demnächst nach Spanien eingesührt werden soll. Die Junkers-Werke wollen nun durch einst weilige Versiügung dieses Flugzeus des heicht an ah ne nassen laufen, sobald das Schiff in einem spanischen dasen einzistist. Die Junkers-Werke haben diesen Weg beschritten, weil es in Europa möglich ist, eine detartige Klage sivilrechtlich auf Schadenersas und strafrechtlich im Offizialveriahren zu sühren, während diese Klagesorm in der amerikatrengen, ber sunachit in Spanien ausgesochten werben foll.

nischen Batentgeseitzgebung unbefannt ist. Wie weiter be-tont wird, handelt es sich um ein einfaches Rach-ahmen ber ben Junters-Werten geschützten Ronftruftionen.

Reues aus aller Welt.

Gelbstmord eines Generalfonsuls. Bei Plitters-dorf wurde aus dem Rhein die Leiche des Generalfonsuls Rats geborgen. Er hatte am 12. November den Tod im Rhein gesucht, nachdem seine Firma infolge des Zusammen-bruchs der Bankfirma Schmidt u. Co. in Baden-Baden die Bahlungen einstellen mußte.

Revolverschüsse im Gerichtstorrider. In den Wandelgängen des Juitivolagies in Bar is gab der wegen Erpressung angeslagte und in erster Infants verurteiste Dixeltor der Zeitung "La libre parole republicaine" auf einen der Dixeltoren der klagenden Gesellichaft zwei Revolverichüsse ab, die iedoch nicht trasen Bevor der Täter noch verhaltet werden konnte, schoft er sich selbst eine Kugel in die Brust. Er wurde in hossungslosem Zustand ins Kransenhaus überzesiührt.

Die Sturme in Frantreid. Ans Baris wird uns ge braftet: Die Schaben, die burch bas Unwetter in Frankreich verursacht wurden, geben in die Millionen. Die Fluffe

steigen in beängstigender Weise. In Le Mans in Duise über die Ufer getreten und hat ein ganzes Stadtviertel überschwemmt. Zahlreiche Säuser mußten sofort geräumt überschwemmt. Die Rettungsarbeiten bestand. Die Rettungsarbeiten der bei Meer hat Duise über die User getreien und hat ein ganzes Stadtviertel überschwemmt. Jahlreiche Säuser mußten sofort geräumt werden, da Einsturzgesahr bestand. Die Rettungsarbeiten gestalteten sich sehr schwerzig. Der Sturm auf dem Meer hat sich etwas gelegt; der Seegang ist iedoch noch sehr start. Der Dampser "Iroise", der das italienische Schiff "Senatore d'Ali" im Schlepptau hat, sommt nur sehr langsam vorwärts. Ein zweiter Schlepper ist bereits unterwegs. Inder Nähe von Quimper sind seit mehreren Tagen die beiden Wärter des Leuchturms de la Vieisse in großer Rot, da man nicht an den Leuchturm herantommt, um sie mit Lebensmitteln zu versehen. Durch Lichtsganale geden sie zu verstehen, das ihre Lebensmittel aufgebraucht seien.

Neue Ausbruchstätigseit des Ktna. Aus Rom wird uns gemeldet: Am Ana ist seit einigen Tagen wieder eine reze Ausbruchstätigseit wahrzunehmen. Die Bevölkerung der Dörfer Bronte und Rand das zo wurden durch dichte Aschenwossen heunrubigt. Der Director der Atna-Warte, Prof Konte, hatte bereits am 4. Dezember am Auslauf des nordöstlichen Kraters eine Explosion mahrgenommen. Er begab sich die zu diesem Krater und bemerkte zahlreiche Explosionen und das Ausströmen starten Schweselrauches. Auf dem Kina ist dieser so wenig Schnee gesallen, das die Maultiere noch die dum Observatorium gelangen können.

Dampfmaschinen

Modelle

Autos zum Ankurbein

Autos zum Aufziehen

Schaukelpferde

Gespanne

Rollwagen

Eisenbahnen

Kasperitheater

Baukasten

Werkzeugkasten

Pferdeställe

Lieber Weihnachtsmann merke dir, in diesem Jahre Spielwaren nur von

Wiesbaden • Neugasse II

Große Auswahl!! Billigste Preise!!

Durchgehend geöffnet @ Sonntag von 2 - 6 Uhr

Puppen, mit und ohne Kleidung

Babys, mit und ohne Kleidung

Wohnzimmer

Küchen

Möbel für Wohnzimmer

Möbel für Küchen

Kochherde

Kaufladen

Verkaufsstände

Waagen und Gewichte

Zelluloid-Babys

Puppenwagen

Das müssen Sie gesehen haben

Ohne jede Mühe durch eine ganz einfache Handhabung und dabei mit ganz geringen Mitteln erzielen Sie auf fast allen Stoffarten die herrlichsten Malereien in schönsten leuchtendsten Farben durch

..Hackebeils Farbenwunder

Das neue Bügelmuster

Vorführung in unserem Erdgeschoß

Gekaufte Muster werden auf Wunsch kostenios aufgebügelt.

Das führende Kaufhaus





in Festgeschenken Großeinkaufsverband

finden Sie im Spezial-Geschäft für Kristall, Glas und Porzellan

Langgasse 13 Carl Hoppe Telephon 26221

> Versand franko allen deutschen Post- und Bahnstationen. 2645

Beignnimadung

Freitag. den 13. d. M.,
16 Uhr. versieigere ich
swangsweise. diez.
Reitelbecktrade 24:
1 Klav. Büsett, 2 Sofas.
Schreibtisch. 1 Kahmalch.,
1 Waschsommode u. a. m.
öffentl. meistbietend geg.
Barzahlung.
Wiesbaden. 11, 12. 29.
Baux. Obergerichtsvolls.
Körneritrade 3.



Chaiselongues Klubgarnituren Einzelne Sessel Schreibtische Rauchtische mit Marmor- u. Messingpi. Nähtische Blumenkrippen Flurgarderoben

Große Auswahl Billige Preise bei

Möbel-Klapper Am Römertor 7

Bücher, große Auswahl. Sarms. 2 Barenftraße 2.

Parfilm lose ausgewogen Schloßdrogerie Siebert Marktstraße 9.



in ersttlestiger Qualität frijd und preiswert

Drogerie Brecher

Maroff Riesen-Corona 15 5 Eine außergewöhnliche Leistung. Kistchen zu 50 Stück 5% Rabatt Zigarren Theis Ecke Bahnhof und Luisenstraße

Telephon 28564 Alif Dee-Abgille 2. Spellenberg for huchtrufere

Practivoller Stubflüge

mit berrlicher Tonfülle, ichones In-ftrument, gebaut von ber Sof-Piano-forie-Gabrit Franz Liebt. Liegnis, gegr. 1871, sieht sweds Ginführung bes erittl. Fabrikates zur zwanglofen Besichtigung und Brüfung bei der Ja.

5. Schod, Piano-Lager

3abnitrage 34. Interessenten und Musifsiebende find unverbindlichst eingeladen.

Wiesbadener Tagblatt

Sport.

Der Sauntausschen war, am Samstag und Sonntag in Frankfurt, sondern tritt erst am 11. und 12. Januar in Ferlin ausammen. Man hofit, das bis dorthin die Borissas der D. I. sur Zusammenarbeit von den masgebenden Stellen durchderaten sind, so das der Hauptausschuß dazu Stellen durchderaten sind, so das der Hauptausschuß dazu Stellen durchderaten find, so das der Hauptausschuß wir dem Borstand der D. I. beginnen kann.

Dr. Pelkers Start in Manila sam am Sonn-iag, nach einer etwas abentenerlich anmutenden Meldung, der ein Telegramm des Steitiners aus Schanghai zugrunde siegen soll, nicht auftande, weil sein Jug durch einen übersall chimeilicher Räuber ausgehalten wurde, so daß er nicht rechtseitig eintressen sonnte. Gein Start in der Haupistadt der Philippinen wird nun für nächsten Sonntag angefündigt.

Philippinen wird nun für nächsten Sonntag angefündigt.
Die ersten deutschen Sallensportseste dieser Sailon kommen am 5. Januar in Berlin und am 25. Januar in Magdeburg aum Austrag. Die Beranstalkung im Berstiner Sportvalass ist die 18. ihrer Art. Im Mittelvunst des sehr umfangreichen und vielseitigen Programmes sehen der Sprinter-Dreifamps, ein 100-Meter-Sauptsausen, ein 100-Meter-Sauptsausen, ein 200-Meter-Saisel, die "Große Staisel" über 25×2-Runden und ein 3000-Meter-Mannschaftslaus. Ju dem Magdeburger des, wo Sportser und Turner gemeinsam starten werden, ut bereits Lammers zu dem Sprinter-Dreifamps um den threndreis des Reichspräsidenten gemeldet.

aur amerifanischen Sallensaison wurden mit wieder einige europäische Leichtathleten verpilichtet. So plant der Madison Square Garden in New Vorf eine Segennung des Schweizers Dr. Martin, der sich gegenwärtig n. USA. aufhält, mit Dr. Pelber, während als Gegner sürden Posen Pietlowicz, der sich dodurch einen Namen machte, wis er Nurmi einmal in einer schwachen Stunde schapen winnie, der Finne Ritosa genannt wird.

311 den 3. Frauen-Belt-Kampfpielen, die ersten raren 1922 in Paris, die zweiten 1926 in Göteborg wird man 28. und 28. Dez. in Verschung der Schweizer Progren Progren 1922 in Paris, die zweiten 1926 in Göteborg wird ma 28. und 28. Dez. in Verschung der Schweizer Pürden. Läufe über 60, 180, 200, 800 Meter, 80.Meter-Dürden 4×100-Meter-Statiel dach und Weitsprung. Kugelstoßen. Dissuss und Speerperken. Frankreich, Polen, die Schweiz. Tschechossowatei mb Eitland haben bereits ihr Erscheinen zusesaat. Man

erwartet weiterhin die Teilnahme von Deutschland, Ofter-reich, England, Italien, Kanada und den Bereinigten Staaten.

* Regelsport. Die erste Runde um die Einselmeister-und Berbandsmeisterschaft auf Asphalt ist beendet Hierzu haben 53 Kegler gemeldet. Abzuschieben waren 100 Kugeln in die Bollen. Rachstehend die zehn Beiten: Bartmann, Klub DKG. 1900, 548 Holz; Siemon, Klub Wars, 547 Holz; Keisenberger, Klub Kheingold, 547 Holz; Bedock; Klub Mars, 545 Holz; Wahrheit, Klub Catena, 543 Holz; Barth, Klub Catena, 542 Holz; Gissell, Klub Frisch auf, 535 Holz; Will, Klub Kheintreue, 533 Holz; Goerlach, Klub Mars, 521 Holz; Wehler, Klub Catena, 520 Holz.

Will, Klub Kheintreue, 533 Sols: Goerlach, Klub Mars, 521 Bols; Wehler, Klub Catena, 520 Sols.

* Soden. Auf den deutschen Sodevieldern tamen nur Kämpse von lokaler Bedeutung zustande. Dervorzehoben lei die Galisteiseise des SK. 1880 Frankfurt nach Leivstag, wo er den SK. knapp 1:0 besiegte. Verner sei die wichtige Besegnung im Damenhoden erwähnt: SK. 1880 Frankfurt — Onrveitehuber Tennis- und Sodenklud Samdurg. Die Damburgerinnen gewannen dant des desseren Angriss derbient 3:1 (1:1). Griesheim-Elektron wurde von ihnen ebenfalls glatt (3:0) besiegt. Weitere Ergednisse Eintracht Frankfurt — To. 1857 Sachsenhausen 3:5, SK. Döcht — FSB Frankfurt 4:1, SK. Minden — Mader Münden 1:4, ViK. Mannheim — To. 1858 Seidelberg 0:4, SK. Deidelberg — Danauer ISK. 8:1, Berliner SK. — USB Presden 4:2, Uhlenhoriter Klippers — Eintracht Braunschweig 8:3 DSK. Dannover — Klub zur Bahr Bremen 2:2. — Im internationalen Soden ragt der Länderfampt Belgich — England in Brüssel bervor. Die Engländer seigt 7:0 — Der Deutsche Soden-Bund hat sich nun doch nitchlossen, an dem spanischen Soden-Bund hat sich nun doch nitchlossen, an dem spanischen Soden-Bund hat sich nun doch nitchlossen, an dem spanischen Soden-Bund hat sich nun doch nitchlossen, an dem spanischen Soden-Bund hat sich nun doch nitchlossen, an dem spanischen Soden-Bund hat sich nun doch nitchlossen, an dem spanischen Soden-Bund hat sich nun doch nitchlossen, an dem spanischen Soden-Bund hat sich nun doch nitchlossen, den seiner Soden Solen Sonnoser. BSB, Darenberger-ISB Bonn, Deumann-BSK (Ior), Sander-BSB, Darenberger-ISB Bonn, Deumann-BSK (Ior), Sander-BSB, Darenberger-ISB Bonn, Deumann-BSK (Ior), Sander-BSB, Bollner-SR, Leivzig und Schrichth BSR, Disserberger, Wüller, Mehls, Schmidt (BSR.), Mehlite BSB, Bollner-SR, Leivzig und Schrichth BSR, Disserbergen.

**Rundus. Im Mainkreis gewann der SK 1880 Franksungaustragen.

**Rundus. Im Mainkreis gewann der SR 1880 Franksungaustragen.

**Rundus. Im Mainkreis gewann der SR 1880 Franksungaustragen.

austragen.
**Rugby, Im Mainfreis gewann der SK 1880 Frankfurt erwartungsgemäß sein Berbandsspiel gegen den Iv. 1860 Frankfurt. Die 1880er siegten hach mit 29:4 und find damit endgültig Abteilungsweister — Kreis Seidelberg: BK — R:Ges. 6:30, SK Neuenbeim — RK Seidelberg

0:8; Rordbeutschland: BiR. — Schwalbe Sannover 3:5, Biktoria Sannover — Sannover Linden 5:4, Elite — BiR. Sannover 6:0. Polizei Berlin schlug Polizei Leivzig 9:0.

Sannover 6:0. Polizei Berlin ichlug Polizei Leivzig 9:0.

* Schwimmflub Wiesbaden 1911 (E. B.). Die seit langem gewünsche nachmittägliche Schwimmstunde für unsere Zugend ist durch das Entgegenkommen der hierfür maßgebenden Behörden Tatsache geworden. Im Rahmen der allgemeinen Badezeiten hat der Schwimmstlub die Ersaubnis erwirft, seinen Jugendmitgliedern Schwimmunterricht erteilen zu dürsen. Die Unterweisungen werden von den vom Klub ehrenamtlich bestellten geprüften Lehrern gegeben und sind unentgeltlich. (Mädchen von 5-6 Uhr an den Montagen, Knaben zur gleichen Stunde an sedem Dienstag.) Die Abungsnachmittage haben bereits begonnen und erfreuen sich eines regen Zuspruchs. Die hergebrachten Badezeiten des Klubs ersahren durch diese Keueinrichtung seine Beränderung feine Beranderung.

keine Beränderung

* Schach Berliner Meister-Turnier: Der leite Tag war nur zur Ersedigung der Hängevartien bestimmt. Koch gewann seine Partie gegen Enoch, Schweindurg sein Endsviel gegen Elsiner Roch nicht beendet wurden die Partien Schlage gegen Elsiner und Kotenstein gegen Enoch. Der Stand des Turniers ist somit: Koch 3, Schweindurg 2%, delling und Schorries 2, Schlage 1½ u. 1 H., Iohaner 1½, Wieles ½, Elsiner. Enoch Kotenstein 0 und ie eine Hängevartie. Bon den zehn Teilnehmern obigen Meisterturniers im Berliner Schachseim sind vier Kämpser den meisten die sigen Schachsvielern befannt Helling wurde im hießgen Turnier um den Silbernen Posal einer der Preisträger. Mieses besuchte Miesbaden verschiedentlich, zulett als Berichterstatter verschiedener Zeitschriften bei Gesegenheit des Weitsampses um die Weltmeisterschaft. Früher hat er im hießgen Kurhaus des österen Simultans und Blind-Boritellungen veranstaltet. Bor einigen Jahren verbrachte Schorries den Winter dier in Wiesbaden, in diese Zeit sällt ein Iweisamps mit Paul Johner, dessen Ergebnis war, daß Johner beide Partien gewann. In einem Bier-Meister-Turnier das hier vor einigen Jahren von Euwe, Schorries, Sämisch und Spielmann ausgetragen wurde, besegte Schorries den driften Plats. Schorries ben britten Blat.

Bafferftand des Rheins am 12 Dezember 1929

Biebrich Bege 0.87 m gegen 0.82 m geftern

0.07 Maing: 0.02 Eaub. 1.85 ..

Weihnachts-Angebot! in Seidenstoffen

beste Qualitäten und Modelarben.

Velour, Chiffon, unt u. gemustert Brokate. Neue elegante Abenatücher.

Spitzen Tütle. Blumen große Auswahl zu wahrhaft niedrigen Preisen. Krawattenstoffreste zum Selbstanterigen. Reste in Samt und Seide.

Sonn ag von 2-8 der geöffne

Vergessen Sie nicht Weihnachten

are Blumen bei Ebensen zu kaufen. Staunend billige Preise, alle Sorten Schmitblumen. Topf-pllenzen, Weihnachtskränze und Leuchter. Ferner: Topftannen von 70 Pf. bis i Mk. Alles in großer Auswahl.

dumenhaus **Ebensen**, am Luxemburgplatz Fernsprecher 23259.



Grich Stephan

3.35 3,50 5.00 5.75 Aluminium.



Ununterbrochen geöffnet.

Mühlgasse 11-13

am Schlofsplats

K120

Vergessen Sie nicht





Konkurrenzlos billige

25-cm-Platten nur 0.50, 1.00 u. 1.50 Mk. 30-cm-Platten nur 1.00, 2.00 u. 2.50 Mk. Unverbindliches Vorspiel bereitwilligst. Nur Adelheidstraße 63 Kein Laden

Weihnachts-Sonderverkauf

20-30° | Rabatt

Pelz- Mäntel / Füchse / Kragen billigst Maßarbeit, Umarbeitg., Reparatur

Winkelbach Häfnergasse 1.

Randarbeiten

Lie finden die entziickendsten fachen in unserer großen Spezial-Ableilung im 2. Hock

machen jeder Dame Freude

Blumenthal

Anmeldung von Brieftauben.

Auf Grund des Ariifels 28 der Berordnung 308 der Interalliierten Rheinlandkommission sind samtliche Eigentümer von Brieftauben vervilichtet, alliäbtlich die genawe Lage ihres Brieftaubenschaftages der Belatungsbehörde mitauteilen.
Die Anzeige dat die dum 20. Desember 1929 bei dem

Die Anseige bat op samt Biesbaden, Gtädtischen Besatungsamt, Wiesbaden, Lessinger 16. Jimmer 27.
Icheiftlich zu erfolgen.
Weiter ist iede im Laufe des Jahres erfolgte Errichtung von neuen Taubenschlägen dem Besatungsamt umgebend zu welden.
Bei Untertaltung der Anmeldung seit sich der Anmeldepflichtige einer Beitrafung durch die Besatungsbehörbe aus.
Wiesbaden, den 10. Desember 1929.
Ber Magistrat.

Schüleranmeldung

an den beiden staatlichen böheren Lehrankalten am Luisenplat. Anmeldungen von Schilern werden vom 12. Desember ab an allen Kochentagen swischen in, und 12 Uhr vormittags in den Amissimmern der Unterseichneten entgegengenommen. In Betracht fommen Schüler für:

Chüler für:

1. Das bumanistische Comnasium mit Resormreals avmnasium, Lussenplat 10.

a) gumnasius Klassen (Sexta: Latein — Luarta: Französisch — Unterterria: Grichisch).

b) realgumnasiale Klassen (Sexta: Branzösisch — Unterterria: Eastein — Unterfetunda: Englisch).

2. Das Realgumnssium, Lussensius & Sexta: Latein — Luarta: Französisch — Unterfetunda: Englisch).

Betal: Latein — Luarta: Französisch — Unterfetria: Englisch.

Bit bitten die Anmeldungen möglicht zu beichleunigen.

beideunigen, Geburtsschein und Imosschein find vorzulegen. Geburtsschein und Imosschein sind vorzulegen. Biedirektoren: Die Direktoren: Dr. Preising. Prof. Jesser.

Zwangs-Berfteigerung.

Freitag, den 13. d. M. versteigere ich zu Wies-baden öffentlich meistbietend gegen Barzahlung: 1. um 18 Uhr im Pfandlosal Netielbecktraße 24: 1 arose Bartie Damen-Strümpfe (Küttner, Bem-bergleide Flatina), herrenstrümpfe, gesütterte Damen = Schlüpfer, lchwarze Damen = Strümpfe, herren-Garnituren, Butterbemben, Haufgaden,

Serren-Garnituren. Butterdemden. Saufaden. Kindericklüpfer ulw.; eine Mugabl Kalidenweine, 1 Teppich. 4 Oelsemäßte. 1 Reichspatent für Gelchicklichkeitslviel. 1 Klein-Molerickreidmalchine. 1 Radmalchine. ein Büfeit. 1 Kredena. 1 Spiegellchrant. 1 Radioslichrankten. 2 Kriner-Toileiten. 1 Tafelllavier. 1 Berhifo. 1 Kücherichrankt; ferner am Orie der Befried geeignet): auberdem; 1 Turmudt. zwei Betried geeignet): auberdem; 1 Turmudt. zwei Jahresubren, Kürden, and. Ubren. 2 Berl. Autos;

2 am 15 Uhr im Hause Rerostrahe 3, im 1. Stod (bestimmt): 1 Labenthese, 3 Drehissemel, ein Trumeausviegel, div. Aleidergeitelle, 1 große Desimalwagge mit Gewichten, 2 Schreibpulte, ein fleines Tilchen, 11 Beleuchtungsförper, 1 Kasensichrant, 1 Treppenstuhl usw.

Die Berfieigerung ber Strümpfe und Beine findet bestimmt fatt. Supe, Obergerichtspollsieber, Abelheidftraße 59. 2.

Freitag, den 13. Dezember 1929

15 Ube versteigere ich im Berfteigerungslotal

Nettelbeciftraße 24

3 Schlafs, 4 Herrens u. 3 Speifesimmer, 3 Büseits, 3 Kleiderschränke, 4 Klubsessel, 4 Teppicke, vier Bückerschränke, 3 Schreibtische, 1 Ausziehtlich, drei Kücken. 2 Fluntoiletten, 1 Klubtisch mit Marmorplatte 1 Daunensteppbede, 2 Matrazen, ein Warendwickt;

1 Kallenichtant, 1 Zahlfalle, 1 Beichneidmalchine, 1 Motorrad (Deutiche Werte), 1 Schreibmalchine (Wignon), 1 Ridelibeke, 1 Ridelwerenichrant;

1 Bartie Damentleider, Damenmäntel 10 Coupons Herren-Stoffe ufw.

1 Konzertflügel. 1 Rational-Registrierlaffe, ein Rabio-Apparat (5 Robren), 1 tompl. Serrensimmer, 1 Maubuhr, 1 große Standuhr,, 1 Ablerund 1 Orga-Schreibmafdine, 200 Glafchen Bein, Darunter Martenweine, 23 Flaiden Gett, fünf Glaiden Mobach Uralt. 30 Flaiden Litore unb anberes mehr

öffenilich meiftbiebend gegen Bargablung.

Die Berfteigerung findet teilmeife beftimmt ftatt. Bed. Obergerichtsvollzieber. Luxemburgitraße 11.

kaufen Sie nur in der

Bäckerei Minor

Fernsprecher 22398 Bahnhofstraße 18 - Stadtversand. -



Für größere Kinder

1 feines Schlupfhöschen aus reiner Wolle, ver-

1 Paar kräftige Mako-Strümpie, gerippt, grau oder beige
1 feiner vornehm karierter Kaschaschal 3.75 7.50 1 Baskenmütze, zweiseitig 3.90 RM
Reizende Pullover, aus feiner reiner Wolle, in vomehmen Farbmusterungen, für 7 Jahre
Kinderwesten, aus besonders guter, reiner Wolle,

- und für unsere Kleinsten!

Mein besonders reichhaltiges Lager in Kindersachen bietet viele Möglichkeiten zur Zusammenstellung reizvoller Geschenkpackungen. Für das Alter von 3-4 Jahren und für die Allerkleinsten sind alle Größen am Lager: Strümpfchen, Unterkleidung, Strickkleidung, Handschuhchen, usw. sind in den für das betr. Alter richtigen Farben, Formen und Größen vorrätig.

Ein Beispiel für das Alter 3-4 Jahre:	
1 Pullover, bunt gemustert, zum Hochschließen)	22
1 Gamaschenhose.	RM

Fin Beispiel für das Alter 11-2 Jahre:

i Froschanzug, ges i Paar feine woller	trickt, welch und warm	8	10.50
3 Kindertaschentüch und gestickten F	her, mit feiner bunter Kante	1.20	RM

Für das Alter unter einem Jahr:

1 Kleidchen, handgearbeitet, weiß oder farbig, aus feiner, 6.75 weicher Wolle

1 Überziehjäckchen, hellfarbig, mit feiner Stickerci, Handarbeit, mit passender Mütze 1 Paar feine Wollsöckchen 9.65 | 12.40 1.25

> Alles in Schirg-Qualität - Nie teuer - Stets gut -

Strumpfhaus - Webergasse 2 THE OUT THE OUT THE THE OUT TH

Neue Spirituosenpreise

Infolge gesetzlicher Bestimmung gelten von heute ab für Spirituosen

Mindest-Verkaufspreise ===

Diese sind für 38% Weinbrand-Verschnitt 1/1 Fl. 3.70, 1/2 Fl. 2.10

38% Reiner Weinbrand . 1/1 Fl. 4.60, ½ Fl. 2.55
38% Rum-Verschnitt . 1/1 Fl. 3.90, ½ Fl. 2.20
38% Arac-Verschnitt . 1/1 Fl. 4.25, ½ Fl. 2.40
30% Liköre . 1/1 Fl. 4.00, ½ Fl. 2.25

Die Preise verstehen sich einschließlich Glas.
Für 1/1 u. ½ leere Flaschen 10 Pf. Rückvergütung.

5% Rabatt

Infolge Groß-Einkaufs sind wir in der Lage, Sie in Bezug auf

== Qualität ===

besonders vorteilhaft zu hedienen.

Drogerien

Junke Kaiser-Friedrich-Ring Tel. 26520

Alexi

Michelsberg 9 Tel. 27652

Tauber Adelheidstraße 34 Tel. 22121

2744

3wangs= Versteigerung.

Um Freitag, ben 13. Dezember, 9% Uhr merbe ich bierfelbit

1 Klavier, 3 Schreibtilche, 1 Schreibtilchstuhl, ein Rollschreibtilch, 1 Spiegelschrank, 1 Soia, 1 Bertiko, 1 Edistrank (ant.), 1 Sekreibr (ant.), 1 Glasschrank (ant.), 1 Bütett (ant.), 1 Schreibruk (ant.), 1 Teppich, 1 Bücherichrank, 1 Tijch, swei Stüble, 25 Baar Schubschlüpfer, 2 Chaiselongues, 2 Austiellichranke, 1 Schrinkenschneibungliche eine Kallesmüble mit Wooden. I Stokwagen

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigern Barffnecht, Obergerichtsvollsieber,

Telephon 23967. Oranienftraße 39. Runit- und Auttions-Haus



Miesbaden, Gr. Burgitt.

Berfteigerungsfale : Bilhelmitt. 3

Hn Ia

In

In

Ko In I

Refor

施

Helich

des

von Lebermaren. Schmudfachen, Deforationsgegen ftanben und ber Laben-Ginrichtung

am Freitag, den 13. Dezember vermittage 9% Ubr aufangend, wegen vollständiger Geldatisaufgabe im Laben

Webergasse 2

Jum Ausgehot tommen: sehr seine Damen-Taicher in Leber. Seide Gobelin und Berlitideret eles Abendtaschen, Geldbörsen:
1 große Bartie Schmudiachen, als: Ringe für Damen und Serren, Broschen, Salstetten, Armbänder. Krawatten: Nadeln Anhänger nim. Bestede, Mester. Streichbolsbehälter, Jigaretter dosen, Jigarrenabschneider, Taichenmesser, Ubert Rauch: u. Schreibtischgarnituren. Servietrenrinnt Taielaussätz usm.;
1 Ladenickrant mit 10 Glastilren, 8.10 Mir. sa.
1 Warenschrant mit 6 Glastüren, 3,75 Mir. sa.
1 Barenschrant mit Schiebetüren und Schubladen.

2.60 Meier lang Barenidrant mit Glasturen und Schublaber

1 Barenichrant mit Glastüren und Schublade
1.90 Meier lang
1 Anstiellungsvitrine, 75×75×190 cm
1 Austiellungsvitrine, 72×75×100 cm
1 Thefe mit Glasaufjak, 3 Mir. lang mit 4 Jüge
1 Thefe mit Glasaufjak, 2.80 Mir. lang mit 3 Jüge
1 Thefe mit Glasaufjak, 2.80 Mir. lg., mit 3 Jüge
1 Thefe mit Glasaufjak, 2.80 Mir. lg., mit 3 Jügen
1 Glasaufjak, 2.80 Mir. lang, mit 4 Jügen
1 Glasaufjak, 2.20 Mir. lang, mit 3 Jügen
1 Glasaufjak, 2.20 Mir. lang, mit 3 Jügen
1 Kalfeulcheant;
verschiebene Thefen, Schreibpusse, Regase, Tischergeitelle, 1 großer Kosten Fristallviatten Destorationen und sehr vieles Nichtbenannte metreimissig meistbietend gegen Barsablung.
Besichtigung vor der Besseiteigerung. Befichtigung por ber Berfteigerung.

Gunftige Gelegenheit jum Gintauf paffender Weihnachtsgeschente.

Schuhwaren-Konkurs - Ausverkauf

Das Schuhwarenlager der Konkursmasse Rudolf Ernst

Webergasse 56

soll ausverkauft werden.

Kerren-, Damen- u. Kinderstiefel in großer Auswahl zu billigen Preisen

Der Konkursverwalter.

gut und billig bei Heerlein Goldgasse

Noch ist es Zeit

sich bei mir photographieren zu lassen

6 Karten, 3 verschiedene erstklassige Aufnahmen 200 RM.

Taunusstraße 41, Laden Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Telephon 23910 Aufnahmen bis abends 7 Uhr.



Die glückliche Geburt eines kräftigen

Stammhalters zeigen hocherfreut an

> J. Seip und Frau Rauenthaler Str. 23.

Verlangen Sie bitte den Weihnachts-Geschenk-Katalog an der Kasse

KOCH AM ECK 2765

"Köftriper Schwarzbier" halt Dich frifc, Drum bring' es taglich auf ben Tifch.

5% Rabatt Für die 5% Rabatt

in auserlesener Qualität, von neuer Ernte:

Mandeln, la sûße das Pfd. 1.92 la handgewählte . " " 2.20 Ia extragroße . . ., 2.40 Ia Riesen . . . " " 2.60 Kokosnus, geraspelt feine . " " Haselnußkerne, la spanische " " 1.80

In Zitronat 1/4 Pfd. 0.45 " " 1.80 In Orangeat 1/4 " 0.30 In Sultaninen, große helle . 1/4 In do. sog. Goldtropfen . 1/4 Korinthen, feinste 1/4 In Konfektmehl, dopp. gesiebt das Pfd. 0.28

Kochschokolade, bunter Strenzucker, Backoblaten, Scheibenwachs.

Sämtl. Gewürze, wie Zimt, Kardamom, Anis, Nelken, Ingwer, in denkb. best. Qualität billigst.

Drogerie Tauber Ecke Moritz- u. Adelheidstr. 84. Tel. 22121. 10000 00000 0000 00000 00000

chron. Darmträgheit, Korpulenz

kauft man in Reformhäusern

Naturprodukt von vorzüglicher Wirkung mmt zu haben: Reformhaus, "Freude", Sedanstr.l; anns Kräuter- u. Reformbaus, Mauritiusstr. 16; m Reformbaus, Faulbrunnenstr. 13; Meyrers rmhaus "Jungborn", Rheinstr. 71; Reformhaus sust Stegmayer, Nerostraße 34. F62

Meda-früchteölwü

für Ihre Verdauung, stets frisch im un Reformhaus Meyrer, Rheinstraße 71.

F106

Heute entschlief sanft meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin

Frau Caroline Schneider

im Alter von 55 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Adolf Schneider Lothringer Straße 27, I

Wiesbaden, Frankfurt a. M., 10. Dezember 1929.

Die Beerdigung findet am Samstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt.

Nachruf.

Am 6. d. M. verschied nach langem, schwerem Leiden unser ehemaliger Kollege

Herr Wilhelm Ost.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Belegschaft der Fa. C. Th. Wagner AG.

Statt Karten.

· Danksagung.

Herzinnigen Dank allen denen, die unseren lieben unvergeßlichen Entschlafenen zur letzten Ruhe begleitet haben. Besonders herzl. Dank für die vielen Kranzspenden und Beileidsbezeigungen, ferner dem Kath. Männerverein, den Gesang-vereinen "Hilda", "Eintracht", "Schubertbund", der Bäcker-Innung, Fuhrherrn-Innung, Kraftverkehr Hessen-Nassau, der Krieger- und Militär-Kameradschaft, unseren Angestellten, der Gemeinde "Stolzenfels", den Stammgästen des Herrn Abt und dem Quartett des Herrn Dieter für das ehrenvoile zahlreiche Geleite.

NB. Gleichzeitig geben wir bekannt, daß unser Fuhrgeschäft in unveränderter Weise weitergeführt wird und bitten wir unsere verehrte Kundschaft, das unserem Entschlafenen entgegengebrachte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen.

Frau Margarethe Stock, Wwe. und Kinder.

Wiesbaden, Mainzer Straße 41 a.

feinstes Kaffee- und Teegebäck leicht verdaulich, hoher Nährwert

Dotzheimer Str. 106 Telephon 20014.

Schulranzen . . von Mk. 3.50 an Schreibmappen " " 5.75 "

nur Nerostraße 8.

Viel zu früh bist du von uns

geschieden, heißgeliebtes Mutterhers.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

am Dienstag nachmittag 4 Uhrnach kurzer, schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit

In tiefem Schmerz: Familie Karl Wenzel nebst Angehörigen.

Wiesbaden (Waldstr. 79), Mainz, Köln-Deutz, den 12. Dezember 1929.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 21/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Danksagung.

Allen, die an unserem schweren Verluste so innigen Anteil nahmen, insbesondere deren Pfarrer dahn für seine trostreichen Worte, dem M. G.B. Brobstum für den er-hebenden Grabgelang, sowie seinen Kollegen, vom Steinhauer-Verband berziichen Dank. Im Namen der trauernden Dinterbliedenen:

Frau Ratharine Didel, 2Bme. Biesbaben (Gneisenauftr. 10), 11. Des. 1929.

Statt Karten.

Danksagung.

Allen denen, die unserer lieben Mutter

geb. Höfner

en haben, sowie für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

> In tiefer Trauer: Die Hinterbliebenen

Wiesbaden, Blücherplatz 5.

Danksagung.

Für die wohltuende Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren und unvergeßlichen Entschlafenen, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir allen unseren innigsten Dank. Ebenso danken wir Herm Dekan Schüßler für die tiefempfundenen herzlichen Trostworte, sowie den Herren Arzten und Schwestern des Josephhospitals für die aufopfernde Pflege, allen Verbänden und Innungen, dem Vorstande, seinen lieben Freunden und Kollegen, für die ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen am Grabe.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Westhaus, Wwe., geb. Nickels.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1929.

wegen Aufgabe einzelner Marken

ganz 2733 besonders billig.

carl Kreidel Marktstraße 10

Statt Karten.

Allen lieben Freunden und Bekannten, die uns durch Kranzspenden und sonstige Beileidsbezeigungen ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Ganz besonderen Dank Schwester Theokla und Bruder Victor für die aufopfernde Pflege unseres lieben Verstorbenen, sowie dem Gesangverein "Union" Wiesbaden für den erhebenden Gesang und der Hotel- und Gastwirte-Innung für die schönen Kranzspenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Käthe Michelbach, Wwe.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1929.

Eigene Prägeansfalf im Hausel

apier-Haus

Webergasse 15

Sie sehen die letzten Neuheifen

vom einfachsten bis feinsten

in Kasseffen Blocks u. lose

Hocheparie Neuhelien für den Weihnachfsfisch



IM SPEZIAL-ORTEIL

Einzelgrößen in Knaben-Anzügen Mädden · Kleider Mäntel / Pullover Einzelne Hosen Besonders billig



Kirchgasse

2287

Weihnachts-Krippen Niedrige Preise --- Reichhaltigste Auswahl

50 Rückvergütung

K. Molzberger, Luisenstr. 27

frisch geschossen täglich lieferbar im Fell . . Pfd.

Bestellungen auf

(feinste Hafermastgänse) werden in allen Filialen entgegengenommen Pfd.

Süße Mandarinen 3 Pld. = 84 Saftige Orangen 3 Pfd. = 63

Allerfst, holl, Süßrahmbutter %. 1.18 Fst, Tafelbutter abgepackt, 1/2 Pfd. 1.10

Frisch von der See:

Mittel-Schellfisch . KopfPfd. - 28





beleuchten beim Einkaufe die Vorteile, welche Sie in dem größten und leistungsfähigsten Geschäfte d. A. am Platze

Bekleidung, Wäsche, Möbel WIESBADEN, Geisbergstraße 4, 1. (Gewerbehaus)

haben. - Wir unterhalten ein großes, reich sortiertes Lager in nur prima Qualität. Elegante Damen-Mäntel mit und ohne Pelz. Kleider in Wolle und Seide, Strickware usw. Mod. solide Madchen-u. Backfischbekleidung. Moderne Herren-Ulster, Paletots, Anzüge, fertig u. nach Maß, Strickware, Krawatten, Kragen, Berufskleidung, Hosen usw., Leib-, Tisch- u. Bettwäsche in all. Preislagen.

Möbel, Kinder- und Puppenwagen, wie kompl. Sehlafzimmer, Küchen, Herren-, Speisezimmer und einzelne Möbel in bester Qualität und Ausführung.

Bei kleinster Anzahlung u. bequemen Ratenzahlungen wird die gekaufteWare sofort ausgehändigt. — In Krankheitsfällen und bei Erwerbelosigkeit weltestgehende Rückslehtnahme.

Besuchen Sie ungeniert und unverbindlich das wegen seiner Coulanz bekannte älteste und größte Geschäft d. A. am Platze.

Bekleidung, Wäsche, Möbel WIESBADEN, Geisbergstraße 4, L. (Gewerbehaus)

Konkursausverkauf

Das ges. Warenlager des Geschäfts Distelbarth

Nebergasse 18

bestehend aus Strickkleidern, Westen, Pullover u. ä., fast alles aparte Wiener Modelle, wird ab heute

it unter Preis

ausverkauft @ Der Konkursverwalter



Dr. Diehl-Schuhe verbilligten Preisen

Marke Hassia Hassiasana

Orthopädische und bequeme Schuhe in allen Preislagen.

Marktstr. 23

Gegr. 1869.



Ecke Wagemannstr. Tel. 23955.